



# Statistischer Bericht



## Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen

Dezember 2023 und Jahr 2023

M I 2 – j/23

## Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

**Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz**  
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63, 01917 Kamenz  
Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

**Druck**

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

**Redaktionsschluss**

Januar 2024

**Bezug**

Download im Internet kostenfrei unter  
[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

**Erscheinungsfolge**

jährlich

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2024  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

**Statistischer Bericht M I 2 - j/23**  
**Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen**  
**Dezember 2023 und Jahr 2023**

[Titel](#)

[Impressum](#)

**Inhalt**

[Vorbemerkungen](#)

**Tabellen**

1. [Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen](#)
2. [Gesamtindex - mittelfristige Reihen](#)
3. [Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen - mittelfristige Reihen](#)
4. [Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppe - mittelfristige Reihen](#)  
[Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis](#)
5. [Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Wohnen - mittelfristige Reihen](#)
6. [Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Kraftfahrpreisindex - mittelfristige Reihen](#)
7. [Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Nahrungsmittel - mittelfristige Reihen](#)
8. [Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Gesundheit und Pflege - mittelfristige Reihen](#)

**Abbildungen**

1. [Verbraucherpreisindex 2017 bis 2023](#)
2. [Jahresteuersraten 2023 nach Abteilungen](#)
3. [Durchschnittliche Jahresteuersraten nach Hauptgruppen](#)

*Die in diesem Statistischen Bericht verarbeiteten Ergebnisse stehen gleichfalls in der GENESIS-Datenbank zum Abruf bereit:*  
<https://www.statistik.sachsen.de/genonline/online?language=de&sequenz=statistikTabellen&selectionname=61111>

[Inhalt](#)

### **Vorbemerkungen**

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Verbraucherpreisindex](#)

URL:

[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Preise/verbraucherpreis.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Preise/verbraucherpreis.pdf?__blob=publicationFile)

(Stand: 13. Dezember 2023)

### **Zusätzliche Erläuterungen**

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.

**Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen**

Waren- und Leistungsgruppe	Wägungs- anteil	2022		2023		Veränderung gegenüber	
		Dez.		Nov.	Dez.	Dez.	Nov.
		2020 = 100		2020 = 100		2022	2023
		Promille			Prozent		
<b>Gesamtindex</b>		<b>1.000</b>	<b>113,6</b>	<b>118,3</b>	<b>118,5</b>	<b>4,3</b>	<b>0,2</b>
<b>01 Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</b>		<b>119,04</b>	<b>127,0</b>	<b>133,1</b>	<b>133,4</b>	<b>5,0</b>	<b>0,2</b>
011 Nahrungsmittel		104,69	128,4	133,9	134,5	4,8	0,4
0111 Brot und Getreideerzeugnisse		18,50	129,2	141,3	141,8	9,8	0,4
01111 Reis, einschl. Reiszubereitungen		0,34	127,0	141,6	141,3	11,3	-0,2
01112 Mehl u. a. Getreideerzeugnisse		0,44	168,1	173,3	172,1	2,4	-0,7
01113 Brot und Brötchen		7,83	130,3	138,7	138,5	6,3	-0,1
01114 Andere Backwaren		5,30	125,7	144,7	144,1	14,6	-0,4
01115 Pizza, Quiches oder Ähnliches		1,03	125,1	136,0	146,1	16,8	7,4
01116 Teigwaren		1,66	140,5	148,3	148,3	5,6	-
01117 Frühstückszubereitungen		1,07	123,5	137,6	139,3	12,8	1,2
01118 Andere Getreideprodukte		0,83	112,5	123,9	127,1	13,0	2,6
0112 Fleisch und Fleischwaren		22,16	126,0	130,2	130,6	3,7	0,3
01121 Rind- und Kalbfleisch		2,83	124,3	127,7	128,4	3,3	0,5
01122 Schweinefleisch		2,82	125,7	130,2	128,9	2,5	-1,0
01123 Lamm- und Schaffleisch, Ziegenfleisch		0,24	121,9	122,4	121,8	-0,1	-0,5
01124 Geflügelfleisch		2,44	152,1	144,2	146,1	-3,9	1,3
01125 Andere Fleischprodukte		0,22	110,0	117,7	113,8	3,5	-3,3
01126 Leber oder andere Innereien		0,09	113,1	120,2	117,9	4,2	-1,9
01127 Fleisch- und Wurstwaren		9,71	121,8	127,9	128,3	5,3	0,3
01128 Anderes Fleisch, verarbeitet und zubereitet		3,81	122,7	130,2	131,4	7,1	0,9
0113 Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte		4,16	123,3	125,3	125,2	1,5	-0,1
01131 Fische und Fischfilets, frisch oder gekühlt		0,50	120,9	124,5	123,9	2,5	-0,5
01132 Fische und Fischfilets, tiefgefroren		0,95	131,7	123,9	124,4	-5,5	0,4
01133 Meeresfrüchte, frisch oder gekühlt		0,27	108,3	98,4	98,3	-9,2	-0,1
01134 Tiefgefrorene Meeresfrüchte		0,27	102,2	108,2	108,3	6,0	0,1
01135 Fisch, getrocknet, geräuchert oder gesalzen		0,46	123,5	130,1	128,7	4,2	-1,1
01136 Konserven u. a. Zubereitungen von Fisch		1,71	125,0	132,0	132,1	5,7	0,1
0114 Molkereiprodukte und Eier		17,64	146,2	143,2	143,5	-1,8	0,2
01141 Vollmilch		1,34	142,5	129,5	129,8	-8,9	0,2
01142 Teilentrahmte Milch		1,32	143,2	137,3	137,0	-4,3	-0,2
01143 Kondensierte Milch		0,22	152,4	156,4	154,0	1,0	-1,5
01144 Joghurt		2,05	131,1	127,8	129,0	-1,6	0,9
01145 Käse und Quark		8,52	152,2	149,2	149,3	-1,9	0,1
01146 Andere Milchprodukte		2,15	144,5	143,0	143,7	-0,6	0,5
01147 Eier		2,04	142,1	145,5	146,1	2,8	0,4
0115 Speisefette und Speiseöle		3,26	163,4	138,9	141,0	-13,7	1,5
01151 Butter		1,80	163,9	118,3	120,0	-26,8	1,4
01152 Margarine oder Pflanzenfett		0,50	143,4	147,3	154,6	7,8	5,0
01153 Olivenöl		0,46	114,5	168,1	168,7	47,3	0,4
01154 Sonnenblumenöl, Rapsöl oder Ähnliches		0,46	235,3	181,6	182,2	-22,6	0,3
01155 Schmalz oder anderes tierisches Speisefett		0,04	131,3	131,9	128,6	-2,1	-2,5
0116 Obst		11,62	107,2	118,9	119,1	11,1	0,2
01161 Obst, frisch oder gekühlt		8,86	106,1	119,4	119,9	13,0	0,4
01162 Tiefgefrorenes Obst		0,18	134,5	124,4	121,5	-9,7	-2,3
01163 Trockenobst, Nüsse u. Ä.		1,99	104,9	110,9	110,8	5,6	-0,1
01164 Obstkonserven		0,59	124,4	137,1	134,5	8,1	-1,9
0117 Gemüse		13,72	126,9	135,5	137,5	8,4	1,5
01171 Gemüse (ohne Kartoffeln), frisch oder gekühlt		8,94	123,7	130,3	133,7	8,1	2,6
01172 Gemüse (ohne Kartoffeln), tiefgefroren		0,62	129,0	149,6	146,2	13,3	-2,3
01173 Trockengemüse und konserviertes Gemüse		1,77	139,2	152,9	148,9	7,0	-2,6
01174 Kartoffeln, frisch, gekühlt und verarbeitet		1,77	131,5	138,4	139,1	5,8	0,5
01175 Chips und -sticks		0,62	124,2	137,5	146,2	17,7	6,3
0118 Zucker, Marmelade, Honig und andere Süßwaren		7,92	117,7	127,4	127,5	8,3	0,1
01181 Zucker		0,35	178,6	188,7	189,9	6,3	0,6
01182 Konfitüre, Marmelade, Honig u. Ä.		1,39	124,6	133,6	133,2	6,9	-0,3
01183 Schokoladen		2,91	115,0	120,6	121,6	5,7	0,8
01184 Süßwaren		2,06	109,0	121,4	121,0	11,0	-0,3
01185 Speiseeis		1,16	113,4	129,8	129,0	13,8	-0,6
01186 Süßstoffe u. a. Süßungsmittel		0,05	116,4	117,1	117,6	1,0	0,4

Waren- und Leistungsgruppe	Wägungsanteil	2022	2023		Veränderung gegenüber	
		Dez.	Nov.	Dez.	Dez. 2022	Nov. 2023
		Promille	2020 = 100		Prozent	
0119 Nahrungsmittel, a.n.g.	5,71	124,3	135,1	134,5	8,2	-0,4
01191 Soßen, Würzen und Würzmittel	1,92	138,2	152,4	152,3	10,2	-0,1
01192 Speisesalz, Küchenkräuter und Gewürze	0,91	117,8	121,6	121,6	3,2	-
01193 Säuglings- und Kleinkindernahrung	0,32	122,7	132,0	132,5	8,0	0,4
01194 Fertiggerichte, a.n.g.	0,86	109,8	121,3	120,5	9,7	-0,7
01199 Suppen u. a. Nahrungsmittelzubereitungen	1,70	119,6	130,3	129,0	7,9	-1,0
012 Alkoholfreie Getränke	14,35	117,1	126,8	125,6	7,3	-0,9
0121 Kaffee, Tee und Kakao	4,34	119,1	122,0	119,3	0,2	-2,2
01211 Kaffee u. Ä.	3,28	122,5	123,7	120,0	-2,0	-3,0
01212 Tee und teeähnliche Erzeugnisse	0,91	107,9	114,8	114,8	6,4	-
01213 Kakaopulver oder Ähnliches	0,15	113,7	130,4	132,8	16,8	1,8
0122 Mineralwasser, Limonaden und Säfte	10,01	116,2	128,8	128,3	10,4	-0,4
01221 Mineralwasser	3,68	118,3	129,8	127,8	8,0	-1,5
01222 Erfrischungsgetränke (ohne Mineralwasser)	3,68	115,4	127,7	127,7	10,7	-
01223 Frucht- und Gemüsesäfte	2,65	114,3	129,1	130,0	13,7	0,7
<b>02 Alkoholische Getränke und Tabakwaren</b>	<b>35,26</b>	<b>112,1</b>	<b>120,4</b>	<b>120,3</b>	<b>7,3</b>	<b>-0,1</b>
021 Alkoholische Getränke	15,83	111,9	120,8	120,3	7,5	-0,4
0211 Spirituosen	3,33	108,5	113,2	114,9	5,9	1,5
02111 Liköre u. a. Spirituosen	3,18	108,2	112,7	114,3	5,6	1,4
02112 Erfrischungsmixgetränk unter 6% Alkoholgehalt	0,15	115,5	124,2	128,1	10,9	3,1
0212 Wein	6,94	113,9	123,2	123,3	8,3	0,1
02121 Traubenwein	6,47	114,4	123,8	123,9	8,3	0,1
02122 Kernobstwein oder anderer Fruchtwein	0,11	112,4	132,8	131,3	16,8	-1,1
02123 Wein mit mehr als 15% Alkoholgehalt	0,11	107,2	118,9	118,7	10,7	-0,2
02124 Andere weinhaltige Getränke	0,25	104,4	106,6	108,8	4,2	2,1
0213 Bier	5,56	111,5	122,3	119,8	7,4	-2,0
02131 Pils, Lager, Schwarzbier o. a. untergäriges Bier	4,10	113,7	123,7	121,0	6,4	-2,2
02132 Weizenbier, Altbier o. a. obergäriges Bier	0,43	95,7	105,7	105,4	10,1	-0,3
02133 Alkoholfreies Bier, Malzbier oder Ähnliches	0,50	112,7	126,3	126,1	11,9	-0,2
02134 Biermischgetränke	0,53	106,6	120,7	116,4	9,2	-3,6
022 Tabakwaren	19,43	112,3	120,1	120,2	7,0	0,1
0220 Tabakwaren	19,43	112,3	120,1	120,2	7,0	0,1
02201 Zigaretten	15,59	112,4	119,3	119,3	6,1	-
02202 Zigarren und Zigarillos	0,45	105,9	116,6	116,6	10,1	-
02203 Tabak, Liquid o. Ä. für E-Zigaretten	3,39	112,7	124,3	125,1	11,0	0,6
<b>03 Bekleidung und Schuhe</b>	<b>42,25</b>	<b>106,6</b>	<b>109,8</b>	<b>109,7</b>	<b>2,9</b>	<b>-0,1</b>
031 Bekleidung	35,52	107,3	110,4	110,2	2,7	-0,2
0311 Bekleidungsstoffe	0,42	111,7	115,2	115,6	3,5	0,3
0312 Bekleidungsartikel	33,23	107,0	110,0	109,8	2,6	-0,2
03121 Bekleidung für Herren	10,32	105,7	107,5	107,7	1,9	0,2
03122 Bekleidung für Damen	19,03	107,0	110,4	109,9	2,7	-0,5
03123 Bekleidung für Kinder	3,88	110,7	115,0	114,9	3,8	-0,1
0313 Andere Bekleidungsartikel und Bekleidungszubehör	1,17	107,4	110,4	110,1	2,5	-0,3
03131 Andere Bekleidungsartikel	0,92	106,9	109,1	108,8	1,8	-0,3
03132 Bekleidungszubehör	0,25	109,3	115,1	115,0	5,2	-0,1
0314 Chem. Reinigung u. a. Dienstl. für Bekleidung	0,70	118,2	125,6	125,6	6,3	-
03141 Chem. Reinigung, Waschen und Bügeln von Bekleidung	0,42	120,7	131,5	131,5	8,9	-
03142 Änderung und Reparatur von Bekleidung	0,28	114,4	116,8	116,8	2,1	-
032 Schuhe	6,73	102,9	106,7	107,3	4,3	0,6
0321 Schuhe und Schuhzubehör	6,63	102,7	106,5	107,1	4,3	0,6
03211 Schuhe für Herren	2,13	106,0	108,9	111,1	4,8	2,0
03212 Schuhe für Damen	3,48	99,9	103,8	104,3	4,4	0,5
03213 Schuhe für Kinder	1,02	105,3	110,4	108,3	2,8	-1,9
0322 Schuhreparatur	0,10	116,4	122,0	123,3	5,9	1,1
<b>04 Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe</b>	<b>259,25</b>	<b>108,8</b>	<b>114,5</b>	<b>114,4</b>	<b>5,1</b>	<b>-0,1</b>
041 Tatsächliche Wohnungsmiete	75,56	103,4	105,0	105,1	1,6	0,1
0411 Tatsächliche Nettokaltmiete	68,30	103,2	104,8	104,8	1,6	-
0412 Andere Mieten	7,26	105,0	107,2	107,2	2,1	-
04122 Garagen- u. a. Mieten	7,26	105,0	107,2	107,2	2,1	-
042 Unterstellte Nettokaltmiete	104,13	103,0	104,3	104,3	1,3	-
0421 Unterstellte Nettokaltmiete	104,13	103,0	104,3	104,3	1,3	-
043 Instandhaltung und Reparatur von Wohnung/Wohnhaus	8,93	123,7	131,7	132,1	6,8	0,3

Waren- und Leistungsgruppe	Wägungsanteil	2022	2023		Veränderung gegenüber	
		Dez.	Nov.	Dez.	Dez. 2022	Nov. 2023
		Promille	2020 = 100		Prozent	
0431 Erzeugnisse für Instandhaltung u. Reparatur der Wohnung	4,62	119,7	123,4	123,8	3,4	0,3
0432 Dienstl. für Instandhaltung u. Reparatur der Wohnung	4,31	127,9	140,7	140,9	10,2	0,1
04321 Arbeiten an Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen	0,69	131,9	148,3	148,3	12,4	-
04322 Elektrikerarbeiten	0,97	129,9	143,0	143,0	10,1	-
04323 Arbeiten an Heizungs- und Wassererwärmungsanlagen	1,05	130,4	146,2	146,2	12,1	-
04324 Arbeiten von Malern und Tapezierern	0,96	122,3	132,4	132,4	8,3	-
04325 Tischlerarbeiten	0,20	133,3	144,1	144,1	8,1	-
04329 Kleinere Dienstleistungen von anderen Handwerkern	0,44	120,6	126,9	129,1	7,0	1,7
044 Wasserversorgung u. a. Dienstleistungen für die Wohnung	27,19	106,7	109,6	109,6	2,7	-
0441 Wasserversorgung	5,10	104,4	109,2	109,2	4,6	-
0442 Müllabfuhr	4,20	100,5	101,4	101,4	0,9	-
0443 Abwasserentsorgung	5,06	101,2	104,1	104,1	2,9	-
0444 Andere Dienstleistungen für die Wohnung, a.n.g.	12,83	111,7	114,5	114,5	2,5	-
04441 Grundsteuer, Dienstleistungen für Gartenpflege u. Ä.	11,43	112,3	114,9	114,9	2,3	-
04449 Schornstein-, Bürgersteig- und Straßenreinigung	1,40	106,5	112,1	112,1	5,3	-
045 Strom, Gas u. a. Brennstoffe	43,44	130,6	154,9	154,2	18,1	-0,5
0451 Strom	24,50	119,5	137,5	137,5	15,1	-
0452 Gas, einschließlich Betriebskosten	11,28	139,7	192,9	191,1	36,8	-0,9
04521 Erdgas, einschließlich Betriebskosten	10,99	139,1	194,0	192,1	38,1	-1,0
04522 Flüssiggas, Füllung eines Tankbehälters	0,29	162,9	152,5	154,4	-5,2	1,2
0453 Heizöl, einschließlich Betriebskosten	3,75	197,2	173,0	170,3	-13,6	-1,6
0454 Feste Brennstoffe	0,61	219,1	207,8	207,8	-5,2	-
04541 Kohlebriketts	0,01	186,9	237,5	237,5	27,1	-
04549 Brennholz, Holzpellets oder andere feste Brennstoffe	0,60	219,6	207,3	207,3	-5,6	-
0455 Fernwärme u. A.	3,30	90,1	124,3	124,3	38,0	-
<b>05 Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör</b>	<b>67,78</b>	<b>114,7</b>	<b>119,3</b>	<b>119,3</b>	<b>4,0</b>	<b>-</b>
051 Möbel, Leuchten, Teppiche u. a. Bodenbeläge	27,70	117,4	122,8	122,5	4,3	-0,2
0511 Möbel und Leuchten	25,26	117,6	122,8	122,5	4,2	-0,2
05111 Wohnmöbel	19,94	117,3	123,4	123,0	4,9	-0,3
05112 Gartenmöbel oder Campingmöbel	1,22	124,3	123,5	126,2	1,5	2,2
05113 Beleuchtung	1,55	114,0	115,7	114,2	0,2	-1,3
05119 Andere Möbel und Einrichtungsgegenstände	2,55	118,3	121,4	122,0	3,1	0,5
0512 Teppiche u. a. elastische Bodenbeläge	1,90	113,0	120,7	119,8	6,0	-0,7
05121 Teppiche	1,16	112,0	121,3	119,7	6,9	-1,3
05122 Linoleum oder anderer elastischer Bodenbelag	0,43	106,9	108,8	108,0	1,0	-0,7
05123 Verlegen und Fixieren von elastischen Bodenbelägen	0,31	125,1	134,7	136,4	9,0	1,3
0513 Reparatur von Möbeln, Leuchten und elast. Bodenbelägen	0,54	127,4	130,3	130,6	2,5	0,2
052 Heimtextilien	5,87	115,8	118,5	119,6	3,3	0,9
0520 Heimtextilien	5,87	115,8	118,5	119,6	3,3	0,9
05201 Gardinen und Vorhänge; Gardinen-, Möbel- u. ä. Stoffe	1,57	115,0	115,3	114,8	-0,2	-0,4
05202 Bettwaren und Bettwäsche	2,21	111,5	115,0	118,3	6,1	2,9
05203 Tisch- und Badezimmerwäsche	0,96	118,0	123,9	124,5	5,5	0,5
05209 Andere Heimtextilien	1,13	123,7	125,1	124,8	0,9	-0,2
053 Haushaltsgeräte	9,46	109,4	113,1	113,3	3,6	0,2
0531 Elektrische u. a. Haushaltsgroßgeräte	6,19	109,1	112,7	112,3	2,9	-0,4
05311 Kühl- und Gefriergeräte	1,34	111,1	114,6	113,6	2,3	-0,9
05312 Waschmaschinen, Geschirrspülmaschinen u. Ä.	2,35	106,1	111,2	110,8	4,4	-0,4
05313 Kochgeräte	0,68	111,0	115,1	115,9	4,4	0,7
05314 Raumheiz- und Klimageräte	1,01	111,3	113,8	112,0	0,6	-1,6
05315 Staubsauger u. a. Reinigungsgeräte	0,65	113,3	112,8	113,4	0,1	0,5
05319 Nähmaschine oder a.n.g. Haushaltsgroßgeräte	0,16	96,9	101,6	104,0	7,3	2,4
0532 Elektrische Kleingeräte für den Haushalt	2,89	109,8	113,6	115,1	4,8	1,3
05321 Elektrisches Rührgerät, Mixgerät oder Ähnliches	1,00	104,2	109,2	112,3	7,8	2,8
05322 Kaffee-, Teemaschinen u. ä. Kleingeräte	1,07	112,4	113,3	112,7	0,3	-0,5
05323 Bügeleisen	0,08	106,6	124,6	122,6	15,0	-1,6
05324 Toaster oder Grillgerät	0,19	113,4	112,3	113,8	0,4	1,3
05329 Eierkocher oder anderes elektrisches Kleingerät	0,55	114,0	120,8	124,1	8,9	2,7
0533 Reparatur von Haushaltsgeräten	0,38	112,6	115,6	115,6	2,7	-
054 Glaswaren, Tafelgeschirr u. a. Gebrauchsgüter	7,51	110,1	113,0	112,7	2,4	-0,3
0540 Glaswaren, Tafelgeschirr u. a. Gebrauchsgüter	7,51	110,1	113,0	112,7	2,4	-0,3
05401 Tafelgeschirr, Glas- und Kristallwaren	1,57	110,1	114,4	114,0	3,5	-0,3
05402 Bestecke, Schneid- und Silberwaren	0,49	110,4	112,7	113,9	3,2	1,1
05403 Küchen- und Haushaltsgeräte, nicht elektrisch	5,45	110,0	112,6	112,3	2,1	-0,3

Waren- und Leistungsgruppe	Wägungsanteil	2022	2023		Veränderung gegenüber		
		Dez.	Nov.	Dez.	Dez. 2022	Nov. 2023	
		Promille	2020 = 100		Prozent		
055	Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	6,52	108,5	111,6	111,4	2,7	-0,2
0551	Motorbetriebene Großwerkzeuge u. Ä. für Haus und Garten	2,04	102,3	108,1	108,0	5,6	-0,1
05511	Motorbetriebene Großwerkzeuge und Großgeräte	1,88	101,8	107,7	107,5	5,6	-0,2
05512	Miete von motorbetriebenen Großwerkzeug oder -gerät	0,16	107,4	113,5	114,2	6,3	0,6
0552	Gartengeräte, Handwerkzeuge u. a. Gebrauchsgüter	4,48	111,3	113,1	113,0	1,5	-0,1
05521	Nichtelektrische Kleinwerkzeuge	1,47	114,1	118,1	117,7	3,2	-0,3
05522	Andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	3,01	110,0	110,7	110,7	0,6	-
056	Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	10,72	118,9	125,4	125,3	5,4	-0,1
0561	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	5,80	119,2	125,7	124,9	4,8	-0,6
05611	Reinigungs- und Pflegemittel	2,64	122,4	131,7	131,4	7,4	-0,2
05612	Andere Verbrauchsgüter	3,16	116,6	120,7	119,5	2,5	-1,0
0562	Dienstleistungen von Hauspersonal u. a. häusliche Dienste	4,92	118,5	125,1	125,9	6,2	0,6
05621	Dienstleistungen von Hauspersonal	2,13	128,3	140,5	142,2	10,8	1,2
05622	Reinigung von Teppichen, Haushaltswäsche o. Ä.	0,43	119,9	125,6	125,6	4,8	-
05629	Andere Dienstleistungen für die Haushaltsführung	2,36	109,3	111,2	111,2	1,7	-
<b>06</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>55,49</b>	<b>102,1</b>	<b>104,8</b>	<b>104,9</b>	<b>2,7</b>	<b>0,1</b>
061	Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	22,98	103,1	106,4	106,5	3,3	0,1
0611	Pharmazeutische Erzeugnisse	9,38	105,3	108,9	108,9	3,4	-
06111	Rezeptpflichtige Medikamente (Hilfsposition)	5,10	101,2	103,6	103,6	2,4	-
06112	Rezeptfreie Medikamente (Hilfsposition)	3,74	110,6	116,3	116,3	5,2	-
06113	Andere pharmazeutische Erzeugnisse (Hilfsposition)	0,54	106,1	108,0	107,9	1,7	-0,1
0612	Andere medizinische Erzeugnisse	6,24	98,1	100,7	100,3	2,2	-0,4
06121	Schwangerschaftstests, Kondome u. Ä.	0,49	105,5	118,5	118,5	12,3	-
06129	Andere medizinische Erzeugnisse, a.n.g.	5,75	97,4	99,2	98,8	1,4	-0,4
0613	Therapeutische Geräte und Ausrüstungen	7,36	104,5	107,9	108,6	3,9	0,6
06131	Brillen und Kontaktlinsen	4,48	103,9	108,0	108,9	4,8	0,8
06132	Hörhilfen	0,76	104,5	103,1	103,1	-1,3	-
06133	Reparatur von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen	1,00	101,5	105,7	105,7	4,1	-
06139	Andere therapeutische Geräte und Ausrüstungen	1,12	109,8	112,8	113,5	3,4	0,6
062	Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	22,16	100,1	101,9	101,9	1,8	-
0621	Ärztliche Dienstleistungen	11,61	100,0	100,0	100,0	-	-
06211	Ärztliche Dienstleistungen der Allgemeinmedizin	1,02	100,0	100,0	100,0	-	-
06212	Ärztliche Dienstleistungen der Fachmedizin	10,59	100,0	100,0	100,0	-	-
0622	Zahnärztliche Dienstleistungen	7,17	96,7	100,3	100,3	3,7	-
0623	Dienstleistungen nichtärztlicher Gesundheitsberufe	3,38	107,7	111,6	111,6	3,6	-
06231	Laborleistungen und Strahlendiagnostik	0,73	100,0	100,0	100,0	-	-
06232	Medizinische Bäder, Physiotherapie, Krankentransporte u. Ä.	1,54	115,8	123,5	123,5	6,6	-
06239	Andere Dienstleistungen nichtärztlicher Gesundheitsberufe	1,11	101,6	102,9	102,9	1,3	-
063	Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	10,35	104,4	107,7	107,7	3,2	-
0630	Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	10,35	104,4	107,7	107,7	3,2	-
<b>07</b>	<b>Verkehr</b>	<b>138,22</b>	<b>122,0</b>	<b>124,4</b>	<b>125,0</b>	<b>2,5</b>	<b>0,5</b>
071	Kauf von Fahrzeugen	46,01	117,8	123,4	123,7	5,0	0,2
0711	Personenkraftwagen (ohne Wohnmobile)	38,31	118,8	125,4	125,7	5,8	0,2
07111	Neuer Pkw	27,72	114,3	119,0	119,4	4,5	0,3
07112	Gebrauchter Pkw	10,59	130,6	142,2	142,4	9,0	0,1
0712	Krafträder	5,78	111,2	112,7	112,6	1,3	-0,1
0713	Fahrräder	1,92	116,6	115,4	115,8	-0,7	0,3
072	Waren und Dienstleistungen für Fahrzeuge	70,38	126,8	131,5	129,9	2,4	-1,2
0721	Ersatzteile und Zubehör für Fahrzeuge	8,11	115,3	121,3	123,2	6,9	1,6
07211	Reifen	3,67	120,5	127,4	132,9	10,3	4,3
07212	Andere Einzel- und Ersatzteile für Fahrzeuge	2,23	109,1	111,3	114,6	5,0	3,0
07213	Zubehör für Fahrzeuge	2,21	112,8	121,3	115,7	2,6	-4,6
0722	Kraft- und Schmierstoffe für Fahrzeuge	30,71	140,9	143,1	139,2	-1,2	-2,7
07221	Dieselmotoren	6,92	161,5	155,7	151,9	-5,9	-2,4
07222	Superbenzin	23,19	134,3	139,1	135,0	0,5	-2,9
07223	Autogas oder andere Kraftstoffe	0,35	184,1	174,6	174,2	-5,4	-0,2
07224	Motorenöl oder andere Schmierstoffe	0,25	124,4	125,1	126,4	1,6	1,0
0723	Wartung und Reparatur von Fahrzeugen	18,26	119,0	129,4	129,5	8,8	0,1
0724	Andere Dienstleistungen für Fahrzeuge	13,30	111,8	113,5	113,4	1,4	-0,1
07241	Miete von Fahrzeugen, Garagen/ Stellplätzen für Fahrzeuge	1,27	136,7	128,9	126,7	-7,3	-1,7
07242	Straßenbenutzungsgebühren und Parkgebühren	0,85	113,4	117,4	117,4	3,5	-
07243	Fahrschule, Kfz-Untersuchung, Kfz-Steuer u. Ä.	11,18	108,8	111,5	111,6	2,6	0,1
073	Personen- und Güterbeförderung	21,83	115,5	103,9	111,8	-3,2	7,6



Waren- und Leistungsgruppe	Wägungsanteil	2022	2023		Veränderung gegenüber	
		Dez.	Nov.	Dez.	Dez. 2022	Nov. 2023
		Promille	2020 = 100		Prozent	
0731 Personenbeförderung im Schienenverkehr	6,66	94,2	96,4	96,6	2,5	0,2
0732 Personenbeförderung im Straßenverkehr	2,08	125,0	122,5	128,5	2,8	4,9
0733 Personenbeförderung im Luftverkehr	4,91	151,2	125,2	157,4	4,1	25,7
07331 Inlandsflüge	0,32	113,0	112,3	113,9	0,8	1,4
07332 Internationale Flüge	4,59	153,9	126,1	160,4	4,2	27,2
0734 Personenbeförderung im Schiffsverkehr	0,79	112,1	111,8	114,5	2,1	2,4
07341 Hochseeschifffahrt oder Küstenschifffahrt	0,37	109,8	102,0	107,6	-2,0	5,5
07342 Binnenschifffahrt	0,42	114,2	120,5	120,5	5,5	-
0735 Kombinierte Personenbeförderungsleistungen	6,84	107,6	87,7	87,7	-18,5	-
0736 Ausgaben für andere Verkehrsdienstleistungen	0,55	121,2	122,8	123,3	1,7	0,4
<b>08 Post und Telekommunikation</b>	<b>23,35</b>	<b>99,7</b>	<b>100,3</b>	<b>100,3</b>	<b>0,6</b>	<b>-</b>
081 Brief- und Paketdienstleistungen	2,03	103,3	105,1	105,1	1,7	-
0810 Brief- und Paketdienstleistungen	2,03	103,3	105,1	105,1	1,7	-
08101 Briefdienstleistungen	1,05	104,3	105,2	105,2	0,9	-
08109 Paketdienstleistungen	0,98	102,3	105,1	105,1	2,7	-
082 Telefone u. a. Geräte für die Kommunikation	4,16	103,7	101,7	102,1	-1,5	0,4
0820 Telefone u. a. Geräte für die Kommunikation	4,16	103,7	101,7	102,1	-1,5	0,4
08201 Festnetztelefon	0,32	101,8	101,9	102,0	0,2	0,1
08202 Mobiltelefon ohne Vertrag	2,42	105,1	100,1	99,8	-5,0	-0,3
08203 Smartwatch, Fitness Tracker oder Ähnliches	1,28	101,3	104,0	105,5	4,1	1,4
08204 Reparatur von Telefonen	0,14	106,7	108,7	108,7	1,9	-
083 Telekommunikationsdienstleistungen	17,16	98,3	99,3	99,3	1,0	-
0830 Telekommunikationsdienstleistungen	17,16	98,3	99,3	99,3	1,0	-
08301 Drahtgebundene Telekommunikationsdienstleistungen	0,56	101,7	103,4	103,4	1,7	-
08302 Drahtlose Telekommunikationsdienstleistungen	8,16	95,9	95,1	95,0	-0,9	-0,1
08303 Zugang zu Onlinediensten und zum Internet	0,31	97,8	97,8	97,8	-	-
08304 Kombinierte Telekommunikationsdienstleistungen	8,13	100,5	103,3	103,3	2,8	-
<b>09 Freizeit, Unterhaltung und Kultur</b>	<b>104,23</b>	<b>112,3</b>	<b>114,8</b>	<b>115,7</b>	<b>3,0</b>	<b>0,8</b>
091 Audio-, Foto-, IT-Geräte und Zubehör	18,31	105,7	103,8	103,4	-2,2	-0,4
0911 Rundfunk-, Fernsehgeräte u. Ä.	8,37	101,1	100,1	100,3	-0,8	0,2
09111 Empfangs-, Wiedergabe- u. a. Geräte für Ton	0,98	106,2	108,7	108,8	2,4	0,1
09112 Fernsehgerät, SAT-Anlage oder Ähnliches	3,62	97,0	91,3	91,4	-5,8	0,1
09113 MP3-Player oder Ähnliches	0,07	97,8	104,8	103,8	6,1	-1,0
09119 Kopfhörer, E-Book-Reader oder Ähnliches	3,70	103,8	106,3	106,7	2,8	0,4
0912 Foto- und Filmausrüstung, optische Geräte und Zubehör	0,90	129,1	124,0	122,2	-5,3	-1,5
09121 Kameras	0,55	135,8	128,2	125,3	-7,7	-2,3
09122 Zoomobjekt oder Ähnliches	0,27	117,2	116,0	116,0	-1,0	-
09123 Fernglas oder andere optische Geräte	0,08	122,8	122,0	121,6	-1,0	-0,3
0913 Informationsverarbeitungsgeräte	6,83	109,5	104,1	103,5	-5,5	-0,6
09131 Personal-Computer	4,77	112,3	102,5	101,3	-9,8	-1,2
09132 Zubehör zu Informationsverarbeitungsgeräten	1,36	107,4	103,0	103,1	-4,0	0,1
09133 Betriebssystem oder andere Computersoftware	0,70	94,4	117,0	119,5	26,6	2,1
0914 Ton-, Bild- u. a. Datenträger	1,99	100,4	106,9	105,4	5,0	-1,4
09141 Ton-, Bild- u. a. Datenträger, bespielt	1,54	99,7	106,6	104,1	4,4	-2,3
09142 CD's, DVD's u. Ä., unbespielt	0,06	117,4	125,9	123,7	5,4	-1,7
09149 Speicherkarte, USB-Stick oder Ähnliches	0,39	100,8	105,2	107,5	6,6	2,2
0915 Reparatur an Unterhaltungselektronik	0,22	119,8	122,9	122,9	2,6	-
092 Andere Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur	3,21	116,0	120,7	120,2	3,6	-0,4
0921 Langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit im Freien	2,02	121,8	126,5	125,7	3,2	-0,6
09211 Wohnmobile, Campinganhänger u. a. Anhänger	1,48	125,6	131,3	131,4	4,6	0,1
09213 Boote, Außenbordmotoren und Ausrüstungen für Boote	0,17	111,4	114,0	114,0	2,3	-
09214 Pferdegeschirr, Zügel, Sattel oder Ähnliches	0,23	110,3	111,8	104,8	-5,0	-6,3
09215 Andere Gebrauchsgüter für Freizeit im Freien	0,14	113,1	115,9	114,5	1,2	-1,2
0922 Langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit in Räumen	1,04	104,0	109,6	109,3	5,1	-0,3
0923 Reparatur an Gebrauchsgütern für Freizeit und Kultur	0,15	120,1	120,1	120,1	-	-
093 Andere Güter für Freizeit und Garten, Haustiere	26,34	116,9	122,1	122,5	4,8	0,3
0931 Spiele, Spielzeug und Hobbywaren	4,79	102,4	103,1	101,5	-0,9	-1,6
09311 Spiel- und Hobbywaren	2,39	98,3	102,3	99,1	0,8	-3,1
09312 Anderes Spielzeug und Festartikel	2,40	106,5	104,0	103,9	-2,4	-0,1
0932 Güter für Sport, Camping und Erholung	4,22	109,9	113,1	114,5	4,2	1,2
09321 Sportartikel	3,53	108,8	112,4	114,1	4,9	1,5
09322 Ausrüstungen für Camping und Erholung im Freien	0,69	115,3	116,7	116,4	1,0	-0,3
0933 Gartenerzeugnisse, Pflanzen und Blumen	8,29	120,3	126,6	127,7	6,2	0,9

Waren- und Leistungsgruppe	Wägungsanteil	2022	2023		Veränderung gegenüber	
		Dez.	Nov.	Dez.	Dez. 2022	Nov. 2023
	Promille	2020 = 100			Prozent	
09331 Gartenerzeugnisse	2,74	110,5	118,8	119,6	8,2	0,7
09332 Pflanzen und Blumen	5,55	125,1	130,4	131,7	5,3	1,0
0934 Haustiere, einschl. Ge- und Verbrauchsgüter	6,72	119,9	129,9	130,3	8,7	0,3
09341 Wellensittich, Zierfisch oder anderes Haustier	0,42	124,6	138,5	140,4	12,7	1,4
09342 Güter für Haustiere	6,30	119,5	129,4	129,6	8,5	0,2
0935 Veterinär- u. a. Dienstleistungen für Haustiere	2,32	139,3	139,3	139,3	-	-
094 Freizeit- und Kulturdienstleistungen	27,96	108,4	111,6	111,5	2,9	-0,1
0941 Sport-, Freizeit- und Erholungsdienstleistungen	8,61	110,0	114,1	114,1	3,7	-
09411 Besuch von Sport- und Freizeitveranstaltungen u. Ä.	1,56	105,9	114,7	114,7	8,3	-
09412 Freizeit- und Sportdienstleistungen	7,05	110,9	114,0	114,0	2,8	-
0942 Kulturdienstleistungen	12,05	105,9	109,8	109,4	3,3	-0,4
09421 Besuch von Kino, Theater, Konzert, Zirkus u. Ä.	3,24	106,9	113,3	113,3	6,0	-
09422 Museumsbesuch, Zoobesuch oder Ähnliches	1,34	108,9	118,2	117,1	7,5	-0,9
09423 Rundfunk- und Fernsehgebühren	6,85	104,5	106,2	105,7	1,1	-0,5
09425 Fotodienstleistungen	0,62	109,2	113,2	113,3	3,8	0,1
0943 Glücksspiele	7,30	110,5	111,7	111,7	1,1	-
095 Druckerzeugnisse, Schreib- und Zeichenwaren	15,19	111,3	118,3	118,3	6,3	-
0951 Bücher	4,01	110,2	113,0	112,8	2,4	-0,2
09511 Unterhaltungsliteratur	1,65	110,1	115,0	114,5	4,0	-0,4
09512 Schulbuch oder Lehrbuch	0,38	103,1	109,5	109,5	6,2	-
09513 Andere Bücher	1,58	111,0	110,2	111,7	0,6	1,4
09514 E-Book-Download	0,40	113,9	118,5	113,2	-0,6	-4,5
0952 Zeitungen und Zeitschriften	5,58	114,5	122,4	122,5	7,0	0,1
09521 Tages- und Wochenzeitungen	3,85	115,1	124,2	124,3	8,0	0,1
09522 Zeitschriften und periodische Druckschriften	1,73	113,4	118,5	118,6	4,6	0,1
0953 Andere Druckerzeugnisse	3,20	106,7	115,7	115,5	8,2	-0,2
0954 Schreibwaren und Zeichenmaterialien	2,40	111,9	121,0	121,3	8,4	0,2
09541 Papierprodukte	0,53	124,7	136,5	137,0	9,9	0,4
09549 Anderes Schreib- und Zeichenmaterial	1,87	108,3	116,7	116,8	7,8	0,1
096 Pauschalreisen	13,22	120,5	117,0	124,1	3,0	6,1
0960 Pauschalreisen	13,22	120,5	117,0	124,1	3,0	6,1
09601 Pauschalreise im Inland	0,75	111,7	116,4	115,4	3,3	-0,9
09602 Pauschalreise ins Ausland	12,47	121,1	117,0	124,7	3,0	6,6
<b>10 Bildungswesen</b>	<b>9,06</b>	<b>102,1</b>	<b>105,5</b>	<b>105,5</b>	<b>3,3</b>	<b>-</b>
101 Bildungsdienstl. des Elementar- und Primarbereichs	4,44	108,6	111,7	111,7	2,9	-
1010 Bildungsdienstl. des Elementar- und Primarbereichs	4,44	108,6	111,7	111,7	2,9	-
10101 Dienstleistungen des Elementarbereichs	3,87	108,6	112,0	112,0	3,1	-
10102 Entgelt für Grundschule oder Klasse 1-4	0,57	108,5	109,7	109,7	1,1	-
102 Bildungsdienstl. des Sekundarbereichs	1,34	68,0	66,8	66,8	-1,8	-
1020 Bildungsdienstl. des Sekundarbereichs	1,34	68,0	66,8	66,8	-1,8	-
104 Bildungsdienstl. des Tertiärbereichs	1,39	111,9	117,5	117,5	5,0	-
1040 Bildungsdienstl. des Tertiärbereichs	1,39	111,9	117,5	117,5	5,0	-
105 Bildungsdienstl. nicht einstuftbarer Einrichtungen	1,89	103,5	109,5	109,5	5,8	-
1050 Bildungsdienstl. nicht einstuftbarer Einrichtungen	1,89	103,5	109,5	109,5	5,8	-
<b>11 Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen</b>	<b>47,20</b>	<b>115,9</b>	<b>122,7</b>	<b>123,4</b>	<b>6,5</b>	<b>0,6</b>
111 Gaststätdienstleistungen	36,95	117,3	123,7	123,9	5,6	0,2
1111 Restaurants, Cafés, Straßenverkauf u. Ä.	32,95	116,8	123,2	123,4	5,7	0,2
11111 Speisen und Getränke in Restaurant, Café, Bar u. Ä.	18,25	116,1	120,8	120,9	4,1	0,1
11112 Speisen und Getränke in Fastfoodrestaurants u. Ä.	14,70	117,7	126,2	126,5	7,5	0,2
1112 Bewirtungsleistungen von Kantinen und Mensen	4,00	121,5	127,5	127,8	5,2	0,2
112 Übernachtungen	10,25	110,9	119,4	121,6	9,6	1,8
1120 Übernachtungen	10,25	110,9	119,4	121,6	9,6	1,8
11201 Übernachtungen in Hotels, Gasthöfen u. Ä.	7,22	112,3	120,5	122,9	9,4	2,0
11202 Übernachtungen in Feriendörfern, Camping u. Ä.	2,61	107,9	116,8	118,5	9,8	1,5
11203 Übernachtungen in anderen Unterkünften	0,42	106,3	117,5	117,5	10,5	-
<b>12 Andere Waren und Dienstleistungen</b>	<b>98,87</b>	<b>111,6</b>	<b>118,9</b>	<b>119,0</b>	<b>6,6</b>	<b>0,1</b>
121 Körperpflege	21,38	118,9	123,9	123,9	4,2	-
1211 Friseurleistungen u. a. Dienstleistungen für Körperpflege	10,15	120,4	125,4	125,7	4,4	0,2
12111 Friseurleistungen für Herren und Kinder	1,99	122,2	125,4	125,8	2,9	0,3
12112 Friseurleistungen für Damen	5,22	121,3	125,7	125,8	3,7	0,1
12113 Andere Dienstleistungen für die Körperpflege	2,94	117,6	124,8	125,5	6,7	0,6
1212 Elektrische Geräte für die Körperpflege	0,44	111,3	114,7	115,5	3,8	0,7

Waren- und Leistungsgruppe	Wägungsanteil	2022	2023		Veränderung gegenüber	
		Dez.	Nov.	Dez.	Dez. 2022	Nov. 2023
	Promille	2020 = 100			Prozent	
1213 Andere Artikel und Erzeugnisse für die Körperpflege	10,79	117,7	122,8	122,5	4,1	-0,2
12131 Nichtelektrische Gebrauchsgüter für die Körperpflege	0,85	109,2	116,4	115,2	5,5	-1,0
12132 Verbrauchsgüter für die Körperpflege	9,94	118,5	123,4	123,1	3,9	-0,2
123 Persönliche Gebrauchsgegenstände, a.n.g.	6,63	111,0	114,1	114,8	3,4	0,6
1231 Schmuck und Uhren	3,96	113,8	116,5	118,1	3,8	1,4
12311 Schmuck	2,73	117,1	119,6	122,2	4,4	2,2
12312 Armband- u. a. Uhren	1,08	104,7	108,2	107,4	2,6	-0,7
12313 Reparatur einer Uhr oder von Schmuck	0,15	117,7	121,2	121,5	3,2	0,2
1232 Andere persönliche Gebrauchsgegenstände	2,67	106,8	110,5	109,9	2,9	-0,5
12321 Reiseartikel u. a. Täschnerwaren	1,40	107,6	111,5	110,8	3,0	-0,6
12322 Ausstattung für Babys	0,38	101,4	102,1	101,2	-0,2	-0,9
12329 Andere persönliche Gebrauchsgegenstände, a.n.g.	0,89	107,9	112,3	112,1	3,9	-0,2
124 Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	27,75	114,3	130,5	130,7	14,3	0,2
1240 Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	27,75	114,3	130,5	130,7	14,3	0,2
12401 Dienstleistungen Kinderheime, Betreuung nach der Schule	2,34	105,6	109,8	109,8	4,0	-
12402 Dienstleistungen Altenwohnheime u. Ä. Einrichtungen	20,48	112,9	128,5	128,8	14,1	0,2
12403 Dienstleistungen der häusl. Alten- u. Behindertenpflege	4,93	124,0	148,8	148,8	20,0	-
125 Versicherungsdienstleistungen	22,56	103,7	108,1	108,1	4,2	-
1252 Versicherungsdienstleistungen für die Wohnung	1,89	92,2	90,9	90,9	-1,4	-
1253 Versicherungsdienstleistungen für die Gesundheit	8,29	105,2	106,9	106,9	1,6	-
1254 Versicherungsdienstleistungen für den Verkehr	8,39	104,3	114,3	114,3	9,6	-
12541 Versicherungsdienstleistungen für private Verkehrsmittel	8,32	104,3	114,3	114,3	9,6	-
12542 Versicherungsdienstleistung für Reise und Gepäck	0,07	105,2	110,0	110,0	4,6	-
1255 Andere Versicherungsdienstleistungen	3,99	105,0	105,4	105,4	0,4	-
126 Finanzdienstleistungen, a.n.g.	12,23	108,6	110,0	110,0	1,3	-
1262 Andere Finanzdienstleistungen, a.n.g.	12,23	108,6	110,0	110,0	1,3	-
12621 Bank- und Sparkassengebühren u. Ä.	8,59	108,8	110,1	110,1	1,2	-
12622 Gebühren für Anlageberatung, Steuerberatung u. Ä.	3,64	108,1	109,9	109,9	1,7	-
127 Andere Dienstleistungen, a.n.g.	8,32	110,2	113,6	113,7	3,2	0,1
1270 Andere Dienstleistungen, a.n.g.	8,32	110,2	113,6	113,7	3,2	0,1
12701 Verwaltungsgebühren	0,76	109,0	111,5	111,5	2,3	-
12702 Rechtsberatung, Rechtsanwalts- und Notargebühren	3,13	111,4	114,4	114,4	2,7	-
12703 Bestattungsleistungen und Friedhofsgebühr	3,78	111,6	115,1	115,1	3,1	-
12704 Andere Gebühren und Dienstleistungen	0,65	97,6	103,4	104,8	7,4	1,4

Ist die Ebene des 5-Stellers identisch mit der Ebene des 4-Stellers, wurde auf die Veröffentlichung des 5-Stellers verzichtet.

[Inhalt](#)

**2. Verbraucherpreisindex in Sachsen (Basis 2020 = 100)**

Jahr Monat	Gesamtindex	Jahresteuerrate in Prozent	Veränderung zum Vormonat in Prozent
1991 D	52,4	.	x
1992 D	59,8	+14,1	x
1993 D	66,1	+10,5	x
1994 D	68,5	+3,6	x
1995 D	70,0	+2,2	x
1996 D	71,5	+2,1	x
1997 D	73,2	+2,4	x
1998 D	74,0	+1,1	x
1999 D	74,3	+0,4	x
2000 D	75,4	+1,5	x
2001 D	76,7	+1,7	x
2002 D	77,4	+0,9	x
2003 D	78,0	+0,8	x
2004 D	79,2	+1,5	x
2005 D	80,4	+1,5	x
2006 D	82,0	+2,0	x
2007 D	84,2	+2,7	x
2008 D	86,4	+2,6	x
2009 D	86,6	+0,2	x
2010 D	87,6	+1,2	x
2011 D	89,4	+2,1	x
2012 D	91,1	+1,9	x
2013 D	92,6	+1,6	x
2014 D	93,4	+0,9	x
2015 D	94,1	+0,7	x
2016 D	94,5	+0,4	x
2017 D	96,1	+1,7	x
2018 D	97,7	+1,7	x
2019 D	99,1	+1,4	x
2020 D	100,0	+0,9	x
2021 D	103,2	+3,2	x
2022 D	110,3	+6,9	x
2023 D	117,5	+6,5	x
1991 Januar	48,7	.	.
Februar	49,1	.	+0,8
März	49,8	.	+1,4
April	50,3	.	+1,0
Mai	50,5	.	+0,4
Juni	50,7	.	+0,4
Juli	51,3	.	+1,2
August	51,3	.	-
September	51,4	.	+0,2
Oktober	58,2	.	+13,2
November	58,7	.	+0,9
Dezember	58,9	.	+0,3
1992 Januar	59,2	+21,6	+0,5
Februar	59,5	+21,2	+0,5
März	59,6	+19,7	+0,2
April	59,6	+18,5	-
Mai	59,7	+18,2	+0,2
Juni	60,0	+18,3	+0,5
Juli	59,9	+16,8	-0,2
August	59,8	+16,6	-0,2
September	59,8	+16,3	-
Oktober	59,8	+2,7	-
November	60,0	+2,2	+0,3
Dezember	60,1	+2,0	+0,2
1993 Januar	65,3	+10,3	+8,7

Jahr Monat	Gesamtindex	Jahresteuerrate in Prozent	Veränderung zum Vormonat in Prozent
Februar	65,7	+10,4	+0,6
März	65,9	+10,6	+0,3
April	65,9	+10,6	-
Mai	66,0	+10,6	+0,2
Juni	66,1	+10,2	+0,2
Juli	66,5	+11,0	+0,6
August	66,4	+11,0	-0,2
September	66,4	+11,0	-
Oktober	66,4	+11,0	-
November	66,5	+10,8	+0,2
Dezember	66,5	+10,6	-
1994 Januar	67,7	+3,7	+1,8
Februar	68,1	+3,7	+0,6
März	68,2	+3,5	+0,1
April	68,4	+3,8	+0,3
Mai	68,5	+3,8	+0,1
Juni	68,7	+3,9	+0,3
Juli	68,8	+3,5	+0,1
August	68,8	+3,6	-
September	68,7	+3,5	-0,1
Oktober	68,6	+3,3	-0,1
November	68,6	+3,2	-
Dezember	68,8	+3,5	+0,3
1995 Januar	69,1	+2,1	+0,4
Februar	69,6	+2,2	+0,7
März	69,5	+1,9	-0,1
April	69,5	+1,6	-
Mai	69,5	+1,5	-
Juni	69,8	+1,6	+0,4
Juli	69,9	+1,6	+0,1
August	70,5	+2,5	+0,9
September	70,5	+2,6	-
Oktober	70,5	+2,8	-
November	70,5	+2,8	-
Dezember	70,7	+2,8	+0,3
1996 Januar	71,0	+2,7	+0,4
Februar	71,4	+2,6	+0,6
März	71,4	+2,7	-
April	71,4	+2,7	-
Mai	71,4	+2,7	-
Juni	71,4	+2,3	-
Juli	71,6	+2,4	+0,3
August	71,6	+1,6	-
September	71,5	+1,4	-0,1
Oktober	71,5	+1,4	-
November	71,5	+1,4	-
Dezember	71,9	+1,7	+0,6
1997 Januar	72,5	+2,1	+0,8
Februar	72,8	+2,0	+0,4
März	72,8	+2,0	-
April	72,6	+1,7	-0,3
Mai	73,0	+2,2	+0,6
Juni	73,2	+2,5	+0,3
Juli	73,8	+3,1	+0,8
August	73,8	+3,1	-
September	73,6	+2,9	-0,3
Oktober	73,5	+2,8	-0,1
November	73,5	+2,8	-
Dezember	73,6	+2,4	+0,1
1998 Januar	73,7	+1,7	+0,1
Februar	73,9	+1,5	+0,3

Jahr Monat	Gesamtindex	Jahresteuerrate in Prozent	Veränderung zum Vormonat in Prozent
März	73,7	+1,2	-0,3
April	73,8	+1,7	+0,1
Mai	74,0	+1,4	+0,3
Juni	74,2	+1,4	+0,3
Juli	74,4	+0,8	+0,3
August	74,3	+0,7	-0,1
September	74,0	+0,5	-0,4
Oktober	73,9	+0,5	-0,1
November	73,9	+0,5	-
Dezember	74,0	+0,5	+0,1
1999 Januar	73,8	+0,1	-0,3
Februar	73,9	-	+0,1
März	73,9	+0,3	-
April	74,2	+0,5	+0,4
Mai	74,4	+0,5	+0,3
Juni	74,4	+0,3	-
Juli	74,6	+0,3	+0,3
August	74,4	+0,1	-0,3
September	74,4	+0,5	-
Oktober	74,4	+0,7	-
November	74,3	+0,5	-0,1
Dezember	74,4	+0,5	+0,1
2000 Januar	74,8	+1,4	+0,5
Februar	75,1	+1,6	+0,4
März	75,1	+1,6	-
April	75,0	+1,1	-0,1
Mai	75,0	+0,8	-
Juni	75,4	+1,3	+0,5
Juli	75,5	+1,2	+0,1
August	75,5	+1,5	-
September	75,6	+1,6	+0,1
Oktober	75,5	+1,5	-0,1
November	75,5	+1,6	-
Dezember	76,4	+2,7	+1,2
2001 Januar	75,9	+1,5	-0,7
Februar	76,4	+1,7	+0,7
März	76,4	+1,7	-
April	76,6	+2,1	+0,3
Mai	77,0	+2,7	+0,5
Juni	77,1	+2,3	+0,1
Juli	77,1	+2,1	-
August	76,9	+1,9	-0,3
September	76,9	+1,7	-
Oktober	76,7	+1,6	-0,3
November	76,5	+1,3	-0,3
Dezember	77,2	+1,0	+0,9
2002 Januar	77,4	+2,0	+0,3
Februar	77,5	+1,4	+0,1
März	77,5	+1,4	-
April	77,5	+1,2	-
Mai	77,5	+0,6	-
Juni	77,4	+0,4	-0,1
Juli	77,6	+0,6	+0,3
August	77,4	+0,7	-0,3
September	77,3	+0,5	-0,1
Oktober	77,2	+0,7	-0,1
November	77,0	+0,7	-0,3
Dezember	77,7	+0,6	+0,9
2003 Januar	77,7	+0,4	-
Februar	78,1	+0,8	+0,5
März	78,2	+0,9	+0,1

Jahr Monat	Gesamtindex	Jahresteuerrate in Prozent	Veränderung zum Vormonat in Prozent	
	77,9	+0,5	-0,4	
	77,7	+0,3	-0,3	
	77,9	+0,6	+0,3	
	78,0	+0,5	+0,1	
	78,0	+0,8	-	
	78,0	+0,9	-	
	77,9	+0,9	-0,1	
	77,9	+1,2	-	
	78,5	+1,0	+0,8	
2004	Januar	78,5	+1,0	-
	Februar	78,6	+0,6	+0,1
	März	78,9	+0,9	+0,4
	April	79,1	+1,5	+0,3
	Mai	79,2	+1,9	+0,1
	Juni	79,2	+1,7	-
	Juli	79,4	+1,8	+0,3
	August	79,4	+1,8	-
	September	79,2	+1,5	-0,3
	Oktober	79,4	+1,9	+0,3
	November	79,3	+1,8	-0,1
	Dezember	80,0	+1,9	+0,9
2005	Januar	79,5	+1,3	-0,6
	Februar	79,8	+1,5	+0,4
	März	80,2	+1,6	+0,5
	April	79,8	+0,9	-0,5
	Mai	80,1	+1,1	+0,4
	Juni	80,3	+1,4	+0,2
	Juli	80,7	+1,6	+0,5
	August	80,7	+1,6	-
	September	81,0	+2,3	+0,4
	Oktober	81,0	+2,0	-
	November	80,7	+1,8	-0,4
	Dezember	81,3	+1,6	+0,7
2006	Januar	81,1	+2,0	-0,2
	Februar	81,6	+2,3	+0,6
	März	81,6	+1,7	-
	April	81,9	+2,6	+0,4
	Mai	81,9	+2,2	-
	Juni	82,2	+2,4	+0,4
	Juli	82,4	+2,1	+0,2
	August	82,4	+2,1	-
	September	82,1	+1,4	-0,4
	Oktober	82,2	+1,5	+0,1
	November	82,2	+1,9	-
	Dezember	82,9	+2,0	+0,9
2007	Januar	83,1	+2,5	+0,2
	Februar	83,4	+2,2	+0,4
	März	83,7	+2,6	+0,4
	April	83,9	+2,4	+0,2
	Mai	83,9	+2,4	-
	Juni	83,9	+2,1	-
	Juli	84,3	+2,3	+0,5
	August	84,2	+2,2	-0,1
	September	84,4	+2,8	+0,2
	Oktober	84,5	+2,8	+0,1
	November	85,0	+3,4	+0,6
	Dezember	85,5	+3,1	+0,6
2008	Januar	85,2	+2,5	-0,4
	Februar	85,7	+2,8	+0,6
	März	86,1	+2,9	+0,5
	April	85,9	+2,4	-0,2

Jahr Monat	Gesamtindex	Jahresteuerrate in Prozent	Veränderung zum Vormonat in Prozent
Mai	86,4	+3,0	+0,6
Juni	86,6	+3,2	+0,2
Juli	87,2	+3,4	+0,7
August	86,9	+3,2	-0,3
September	86,8	+2,8	-0,1
Oktober	86,7	+2,6	-0,1
November	86,3	+1,5	-0,5
Dezember	86,6	+1,3	+0,3
2009 Januar	86,2	+1,2	-0,5
Februar	86,6	+1,1	+0,5
März	86,5	+0,5	-0,1
April	86,5	+0,7	-
Mai	86,5	+0,1	-
Juni	86,8	+0,2	+0,3
Juli	86,7	-0,6	-0,1
August	86,8	-0,1	+0,1
September	86,5	-0,3	-0,3
Oktober	86,6	-0,1	+0,1
November	86,5	+0,2	-0,1
Dezember	87,2	+0,7	+0,8
2010 Januar	86,7	+0,6	-0,6
Februar	87,0	+0,5	+0,3
März	87,5	+1,2	+0,6
April	87,5	+1,2	-
Mai	87,5	+1,2	-
Juni	87,5	+0,8	-
Juli	87,7	+1,2	+0,2
August	87,8	+1,2	+0,1
September	87,7	+1,4	-0,1
Oktober	87,7	+1,3	-
November	87,8	+1,5	+0,1
Dezember	88,4	+1,4	+0,7
2011 Januar	88,2	+1,7	-0,2
Februar	88,6	+1,8	+0,5
März	89,2	+1,9	+0,7
April	89,3	+2,1	+0,1
Mai	89,2	+1,9	-0,1
Juni	89,3	+2,1	+0,1
Juli	89,5	+2,1	+0,2
August	89,5	+1,9	-
September	89,7	+2,3	+0,2
Oktober	89,8	+2,4	+0,1
November	89,8	+2,3	-
Dezember	90,1	+1,9	+0,3
2012 Januar	90,0	+2,0	-0,1
Februar	90,6	+2,3	+0,7
März	91,0	+2,0	+0,4
April	90,9	+1,8	-0,1
Mai	90,9	+1,9	-
Juni	90,7	+1,6	-0,2
Juli	91,1	+1,8	+0,4
August	91,4	+2,1	+0,3
September	91,5	+2,0	+0,1
Oktober	91,6	+2,0	+0,1
November	91,6	+2,0	-
Dezember	91,9	+2,0	+0,3
2013 Januar	91,5	+1,7	-0,4
Februar	92,0	+1,5	+0,5
März	92,5	+1,6	+0,5
April	92,0	+1,2	-0,5
Mai	92,5	+1,8	+0,5



Jahr Monat	Gesamtindex	Jahresteuerrate in Prozent	Veränderung zum Vormonat in Prozent
Juni	92,6	+2,1	+0,1
Juli	92,9	+2,0	+0,3
August	92,9	+1,6	-
September	92,9	+1,5	-
Oktober	92,7	+1,2	-0,2
November	92,9	+1,4	+0,2
Dezember	93,3	+1,5	+0,4
2014 Januar	92,8	+1,4	-0,5
Februar	93,1	+1,2	+0,3
März	93,4	+1,0	+0,3
April	93,3	+1,4	-0,1
Mai	93,2	+0,8	-0,1
Juni	93,3	+0,8	+0,1
Juli	93,7	+0,9	+0,4
August	93,7	+0,9	-
September	93,8	+1,0	+0,1
Oktober	93,6	+1,0	-0,2
November	93,5	+0,6	-0,1
Dezember	93,7	+0,4	+0,2
2015 Januar	92,8	-	-1,0
Februar	93,3	+0,2	+0,5
März	93,9	+0,5	+0,6
April	94,2	+1,0	+0,3
Mai	94,5	+1,4	+0,3
Juni	94,4	+1,2	-0,1
Juli	94,7	+1,1	+0,3
August	94,6	+1,0	-0,1
September	94,5	+0,7	-0,1
Oktober	94,4	+0,9	-0,1
November	93,8	+0,3	-0,6
Dezember	93,9	+0,2	+0,1
2016 Januar	93,1	+0,3	-0,9
Februar	93,4	+0,1	+0,3
März	94,1	+0,2	+0,7
April	94,2	-	+0,1
Mai	94,6	+0,1	+0,4
Juni	94,8	+0,4	+0,2
Juli	95,1	+0,4	+0,3
August	94,9	+0,3	-0,2
September	95,1	+0,6	+0,2
Oktober	95,2	+0,8	+0,1
November	94,6	+0,9	-0,6
Dezember	95,3	+1,5	+0,7
2017 Januar	94,9	+1,9	-0,4
Februar	95,3	+2,0	+0,4
März	95,5	+1,5	+0,2
April	95,9	+1,8	+0,4
Mai	95,8	+1,3	-0,1
Juni	96,2	+1,5	+0,4
Juli	96,5	+1,5	+0,3
August	96,6	+1,8	+0,1
September	96,7	+1,7	+0,1
Oktober	96,6	+1,5	-0,1
November	96,1	+1,6	-0,5
Dezember	96,7	+1,5	+0,6
2018 Januar	96,0	+1,2	-0,7
Februar	96,3	+1,0	+0,3
März	96,8	+1,4	+0,5
April	97,0	+1,1	+0,2
Mai	97,8	+2,1	+0,8
Juni	97,9	+1,8	+0,1

Jahr Monat	Gesamtindex	Jahresteuerrate in Prozent	Veränderung zum Vormonat in Prozent
Juli	98,5	+2,1	+0,6
August	98,5	+2,0	-
September	98,8	+2,2	+0,3
Oktober	98,9	+2,4	+0,1
November	98,1	+2,1	-0,8
Dezember	98,3	+1,7	+0,2
2019 Januar	97,4	+1,5	-0,9
Februar	97,7	+1,5	+0,3
März	98,1	+1,3	+0,4
April	98,9	+2,0	+0,8
Mai	99,3	+1,5	+0,4
Juni	99,7	+1,8	+0,4
Juli	100,1	+1,6	+0,4
August	99,9	+1,4	-0,2
September	99,9	+1,1	-
Oktober	99,9	+1,0	-
November	99,1	+1,0	-0,8
Dezember	99,7	+1,4	+0,6
2020 Januar	99,7	+2,4	-
Februar	100,0	+2,4	+0,3
März	100,2	+2,1	+0,2
April	100,3	+1,4	+0,1
Mai	100,5	+1,2	+0,2
Juni	100,6	+0,9	+0,1
Juli	99,7	-0,4	-0,9
August	99,6	-0,3	-0,1
September	99,8	-0,1	+0,2
Oktober	99,9	-	+0,1
November	99,8	+0,7	-0,1
Dezember	99,9	+0,2	+0,1
2021 Januar	100,8	+1,1	+0,9
Februar	101,4	+1,4	+0,6
März	102,1	+1,9	+0,7
April	102,6	+2,3	+0,5
Mai	102,9	+2,4	+0,3
Juni	103,1	+2,5	+0,2
Juli	103,6	+3,9	+0,5
August	103,7	+4,1	+0,1
September	104,0	+4,2	+0,3
Oktober	104,4	+4,5	+0,4
November	104,6	+4,8	+0,2
Dezember	104,9	+5,0	+0,3
2022 Januar	105,3	+4,5	+0,4
Februar	106,1	+4,6	+0,8
März	108,0	+5,8	+1,8
April	109,1	+6,3	+1,0
Mai	110,0	+6,9	+0,8
Juni	110,0	+6,7	-
Juli	110,5	+6,7	+0,5
August	110,7	+6,8	+0,2
September	112,5	+8,2	+1,6
Oktober	113,6	+8,8	+1,0
November	113,9	+8,9	+0,3
Dezember	113,6	+8,3	-0,3
2023 Januar	115,0	+9,2	+1,2
Februar	115,9	+9,2	+0,8
März	117,0	+8,3	+0,9
April	117,4	+7,6	+0,3
Mai	117,1	+6,5	-0,3
Juni	117,5	+6,8	+0,3
Juli	117,9	+6,7	+0,3

Jahr Monat	Gesamtindex	Jahresteuerrate in Prozent	Veränderung zum Vormonat in Prozent
August	118,2	+6,8	+0,3
September	118,6	+5,4	+0,3
Oktober	118,7	+4,5	+0,1
November	118,3	+3,9	-0,3
Dezember	118,5	+4,3	+0,2

**3. Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen - mittelfristige Reihen**

Jahr Monat	Gesamt- index	Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushalts- zubehör	Gesundheit	H
Wägungsanteil	1.000	119,04	35,26	42,25	259,25	67,78	55,49	
								<b>2020= 1</b>
2020 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
2021 D	103,2	102,7	103,7	101,9	102,2	102,1	100,3	
2022 D	110,3	117,2	108,4	102,9	107,8	110,5	101,4	
2023 D	117,5	132,1	118,3	106,8	113,9	118,2	104,3	
2020 Januar	99,7	99,5	99,0	97,8	100,2	100,3	99,2	
Februar	100,0	101,1	99,0	97,4	100,2	100,6	99,3	
März	100,2	100,9	99,0	102,2	100,2	100,9	100,5	
April	100,3	102,0	100,6	(102,1)	100,2	(101,2)	100,7	
Mai	100,5	102,1	100,9	(102,5)	100,2	101,2	100,6	
Juni	100,6	101,9	101,1	100,6	100,2	100,9	100,9	
Juli	99,7	98,8	100,2	96,4	99,7	98,6	100,2	
August	99,6	98,5	100,0	95,7	99,7	98,7	100,5	
September	99,8	98,4	99,6	101,1	99,8	99,2	100,2	
Oktober	99,9	98,8	100,0	101,9	99,7	99,4	99,3	
November	99,8	99,3	100,4	102,0	99,8	99,5	99,3	
Dezember	99,9	98,8	100,4	100,3	100,0	99,5	99,3	
2021 Januar	100,8	99,9	100,6	(101,1)	100,8	(100,4)	100,0	
Februar	101,4	101,0	101,4	(101,8)	101,0	101,2	100,3	
März	102,1	101,5	101,6	101,5	101,8	101,8	100,5	
April	102,6	103,2	104,5	101,8	101,9	101,7	100,5	
Mai	102,9	102,8	104,1	102,1	102,2	101,3	100,3	
Juni	103,1	102,1	104,3	102,4	102,2	101,5	100,3	
Juli	103,6	103,2	104,2	100,4	102,4	101,8	100,3	
August	103,7	103,1	104,9	99,4	102,4	102,0	100,3	
September	104,0	103,5	105,0	102,9	102,6	102,8	100,4	
Oktober	104,4	103,1	105,4	103,5	102,9	103,2	100,3	
November	104,6	104,1	104,3	103,9	103,0	103,7	100,2	
Dezember	104,9	104,9	104,3	102,5	103,1	104,1	100,3	
2022 Januar	105,3	107,1	104,9	99,3	104,2	105,3	100,6	
Februar	106,1	108,5	105,9	97,5	104,7	106,5	101,1	
März	108,0	109,6	106,3	102,3	106,2	107,4	101,3	
April	109,1	113,2	106,8	103,4	106,6	108,2	101,0	
Mai	110,0	114,5	107,1	104,1	108,0	109,6	101,1	
Juni	110,0	115,9	107,8	102,5	108,7	110,3	101,3	
Juli	110,5	118,2	108,6	100,1	107,9	111,6	101,3	
August	110,7	120,1	109,8	100,0	108,2	111,7	101,5	
September	112,5	122,2	110,1	104,9	108,7	112,6	101,7	
Oktober	113,6	124,7	110,4	106,9	110,2	113,8	101,9	
November	113,9	125,7	111,1	107,3	111,1	114,4	102,0	
Dezember	113,6	127,0	112,1	106,6	108,8	114,7	102,1	
2023 Januar	115,0	128,5	114,3	102,7	113,1	115,6	103,0	
Februar	115,9	131,8	114,8	102,0	113,4	116,8	104,0	
März	117,0	134,5	116,0	107,1	113,6	117,7	104,1	
April	117,4	133,5	117,5	108,5	113,6	118,3	104,2	
Mai	117,1	132,0	117,5	109,0	113,6	117,8	104,1	
Juni	117,5	131,6	118,4	107,8	113,9	118,5	104,1	
Juli	117,9	131,6	119,4	103,6	114,0	118,4	104,3	
August	118,2	131,4	120,3	104,0	114,2	118,6	104,3	
September	118,6	131,8	120,3	108,2	114,3	119,3	104,6	
Oktober	118,7	132,2	120,5	109,7	114,6	119,2	104,8	
November	118,3	133,1	120,4	109,8	114,5	119,3	104,8	
Dezember	118,5	133,4	120,3	109,7	114,4	119,3	104,9	

( ) Aussagewert ist eingeschränkt

Hauptgruppe							Jahr Monat
Verkehr	Post und Telekommuni- kation	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Gaststätten- und Beherbergungs- dienstleistungen	andere Waren und Dienst- leistungen	Wägungsanteil	
00	138,22	23,35	104,23	9,06	47,20	98,87	
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	2020 D
	107,4	99,6	103,0	99,9	102,6	104,7	2021 D
	120,4	99,7	108,4	101,6	110,8	108,1	2022 D
	124,8	100,1	114,9	104,1	121,0	116,9	2023 D
	102,5	102,1	97,4	99,9	98,4	98,0	2020 Januar
	101,9	102,1	98,2	100,1	98,8	98,4	Februar
	100,9	101,9	98,7	100,2	99,0	98,8	März
	99,6	101,6	(99,3)	100,2	(99,4)	99,3	April
	99,5	101,4	99,7	100,0	99,9	100,0	Mai
	100,0	101,0	100,8	100,2	100,5	100,5	Juni
	99,8	99,0	101,3	100,2	100,6	100,5	Juli
	99,5	98,6	101,1	100,4	100,7	100,5	August
	99,1	98,5	101,1	99,3	100,2	100,8	September
	99,1	98,2	101,3	99,6	100,7	101,0	Oktober
	98,6	98,0	100,0	100,0	(100,5)	101,0	November
	99,3	97,7	101,1	100,0	(101,2)	101,2	Dezember
	102,0	99,4	99,2	(100,0)	(101,0)	102,9	2021 Januar
	103,0	99,3	100,5	100,0	(101,1)	103,2	Februar
	104,4	99,2	101,5	100,1	(101,2)	103,6	März
	105,2	99,3	101,2	100,1	(101,6)	104,7	April
	105,7	99,0	102,5	100,2	(102,0)	105,0	Mai
	106,6	99,1	103,3	99,9	102,9	105,3	Juni
	108,7	100,1	104,8	100,1	103,2	104,8	Juli
	109,0	99,8	105,2	100,4	103,2	105,1	August
	109,3	99,8	104,7	99,6	102,9	105,3	September
	111,2	99,8	104,8	99,5	103,3	105,5	Oktober
	111,9	99,9	103,7	99,5	103,7	105,7	November
	111,9	100,0	104,8	99,5	104,6	105,8	Dezember
	113,0	100,2	103,2	100,7	104,8	104,6	2022 Januar
	114,7	100,0	104,4	101,3	105,6	105,0	Februar
	121,6	100,0	105,2	101,5	106,8	105,4	März
	122,1	99,7	106,4	101,4	108,8	106,8	April
	123,0	99,8	107,1	101,9	109,4	107,3	Mai
	118,4	99,8	109,1	101,9	110,5	107,4	Juni
	118,7	99,7	110,9	102,1	112,5	108,2	Juli
	117,1	99,0	111,0	102,0	112,6	108,6	August
	124,9	99,0	110,6	100,3	113,4	109,8	September
	125,6	99,5	110,4	102,0	114,5	110,7	Oktober
	123,7	99,4	110,0	102,1	114,8	111,3	November
	122,0	99,7	112,3	102,1	115,9	111,6	Dezember
	122,5	99,7	109,5	102,7	117,7	114,0	2023 Januar
	123,2	99,5	111,4	103,4	118,2	114,6	Februar
	123,5	99,5	113,5	103,4	119,0	115,0	März
	125,4	99,5	113,6	103,5	119,8	115,4	April
	123,5	100,3	114,5	103,6	120,7	115,7	Mai
	124,2	100,3	115,8	103,7	121,2	116,8	Juni
	125,4	100,3	117,6	103,7	121,9	117,6	Juli
	126,5	100,3	117,9	104,0	122,1	118,2	August
	127,0	100,3	117,2	104,7	122,4	119,0	September
	126,6	100,3	116,7	105,5	122,5	119,1	Oktober
	124,4	100,3	114,8	105,5	122,7	118,9	November
	125,0	100,3	115,7	105,5	123,4	119,0	Dezember

**4. Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen - mittelfristige Reihen**

Jahr Monat	Gesamt- index	Veränderung gegenüber dem V					
		Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushalts- zubehör	Gesundheit
2020 D	+0,9	+2,5	+1,9	-0,6	+0,8	+0,7	+1,2
2021 D	+3,2	+2,7	+3,7	+1,9	+2,2	+2,1	+0,3
2022 D	+6,9	+14,1	+4,5	+1,0	+5,5	+8,2	+1,1
2023 D	+6,5	+12,7	+9,1	+3,8	+5,7	+7,0	+2,9
2020 Januar	+2,4	+2,5	+3,3	+1,2	+1,5	+1,6	+1,0
Februar	+2,4	+3,5	+2,5	+0,5	+1,5	+1,9	+1,0
März	+2,1	+4,0	+2,1	+1,8	+1,3	+2,2	+1,8
April	+1,4	+5,4	+3,1	(-0,5)	+1,2	(+2,3)	+2,0
Mai	+1,2	+4,7	+2,6	(+0,2)	+1,0	+2,0	+1,8
Juni	+0,9	+4,2	+2,7	+0,2	+1,0	+1,6	+2,2
Juli	-0,4	+1,2	+1,7	-1,7	+0,4	-0,3	+1,4
August	-0,3	+0,2	+1,6	-1,6	+0,4	-0,5	+1,7
September	-0,1	+0,6	+0,5	-0,9	+0,4	-0,3	+1,2
Oktober	-	+1,3	+0,9	-1,7	+0,2	-0,2	+0,2
November	+0,7	+1,3	+1,5	-1,8	+0,3	-0,7	+0,3
Dezember	+0,2	+0,8	+1,4	-2,9	+0,4	-0,8	+0,3
2021 Januar	+1,1	+0,4	+1,6	(+3,4)	+0,6	(0,1)	+0,8
Februar	+1,4	-0,1	+2,4	(+4,5)	+0,8	+0,6	+1,0
März	+1,9	+0,6	+2,6	-0,7	+1,6	+0,9	-
April	+2,3	+1,2	+3,9	(-0,3)	+1,7	(0,5)	-0,2
Mai	+2,4	+0,7	+3,2	-0,4	+2,0	+0,1	-0,3
Juni	+2,5	+0,2	+3,2	+1,8	+2,0	+0,6	-0,6
Juli	+3,9	+4,5	+4,0	+4,1	+2,7	+3,2	+0,1
August	+4,1	+4,7	+4,9	+3,9	+2,7	+3,3	-0,2
September	+4,2	+5,2	+5,4	+1,8	+2,8	+3,6	+0,2
Oktober	+4,5	+4,4	+5,4	+1,6	+3,2	+3,8	+1,0
November	+4,8	+4,8	+3,9	+1,9	+3,2	+4,2	+0,9
Dezember	+5,0	+6,2	+3,9	+2,2	+3,1	+4,6	+1,0
2022 Januar	+4,5	+7,2	+4,3	(-1,8)	+3,4	(4,9)	+0,6
Februar	+4,6	+7,4	+4,4	(-4,2)	+3,7	+5,2	+0,8
März	+5,8	+8,0	+4,6	+0,8	+4,3	+5,5	+0,8
April	+6,3	+9,7	+2,2	+1,6	+4,6	+6,4	+0,5
Mai	+6,9	+11,4	+2,9	+2,0	+5,7	+8,2	+0,8
Juni	+6,7	+13,5	+3,4	+0,1	+6,4	+8,7	+1,0
Juli	+6,7	+14,5	+4,2	-0,3	+5,4	+9,6	+1,0
August	+6,8	+16,5	+4,7	+0,6	+5,7	+9,5	+1,2
September	+8,2	+18,1	+4,9	+1,9	+5,9	+9,5	+1,3
Oktober	+8,8	+21,0	+4,7	+3,3	+7,1	+10,3	+1,6
November	+8,9	+20,7	+6,5	+3,3	+7,9	+10,3	+1,8
Dezember	+8,3	+21,1	+7,5	+4,0	+5,5	+10,2	+1,8
2023 Januar	+9,2	+20,0	+9,0	+3,4	+8,5	+9,8	+2,4
Februar	+9,2	+21,5	+8,4	+4,6	+8,3	+9,7	+2,9
März	+8,3	+22,7	+9,1	+4,7	+7,0	+9,6	+2,8
April	+7,6	+17,9	+10,0	+4,9	+6,6	+9,3	+3,2
Mai	+6,5	+15,3	+9,7	+4,7	+5,2	+7,5	+3,0
Juni	+6,8	+13,5	+9,8	+5,2	+4,8	+7,4	+2,8
Juli	+6,7	+11,3	+9,9	+3,5	+5,7	+6,1	+3,0
August	+6,8	+9,4	+9,6	+4,0	+5,5	+6,2	+2,8
September	+5,4	+7,9	+9,3	+3,1	+5,2	+6,0	+2,9
Oktober	+4,5	+6,0	+9,1	+2,6	+4,0	+4,7	+2,8
November	+3,9	+5,9	+8,4	+2,3	+3,1	+4,3	+2,7
Dezember	+4,3	+5,0	+7,3	+2,9	+5,1	+4,0	+2,7

( ) Aussagewert ist eingeschränkt

Hauptgruppe						Jahr Monat
Verkehr	Post und Telekommuni- kation	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Gaststätten- und Beherbergungs- dienstleistungen	andere Waren und Dienst- leistungen	
<b>/Vorjahresergebnis in Prozent</b>						
-2,0	-2,0	-	+0,6	+3,2	+4,2	2020 D
+7,4	-0,4	+3,0	-0,1	+2,6	+4,7	2021 D
+12,1	+0,1	+5,2	+1,7	+8,0	+3,2	2022 D
+3,7	+0,4	+6,0	+2,5	+9,2	+8,1	2023 D
+2,6	-0,2	+5,0	+0,1	+3,3	+3,4	2020 Januar
+2,3	-0,3	+3,8	+0,8	+3,5	+3,6	Februar
+0,3	-0,4	+2,8	+0,9	+3,4	+4,0	März
-2,6	-0,6	-0,1	+1,3	(3,1)	+4,2	April
-3,9	-0,4	+0,7	+1,1	+3,0	+4,4	Mai
-3,3	-0,5	-2,1	+1,3	+3,0	+4,8	Juni
-3,7	-2,8	-5,3	+1,3	+3,2	+4,7	Juli
-2,9	-3,0	-4,9	-	+3,2	+4,7	August
-3,1	-3,2	-2,2	-0,2	+2,8	+4,1	September
-2,9	-3,6	-1,7	-0,1	+3,5	+3,9	Oktober
-3,4	-3,8	+4,6	+0,3	(3,4)	+3,8	November
-2,9	-4,1	+1,5	+0,3	(3,0)	+4,1	Dezember
-0,5	-2,6	+1,8	(0,1)	(2,6)	+5,0	2021 Januar
+1,1	-2,7	+2,3	-0,1	(2,3)	+4,9	Februar
+3,5	-2,6	+2,8	-0,1	(2,2)	+4,9	März
+5,6	-2,3	(+1,9)	-0,1	(2,2)	+5,4	April
+6,2	-2,4	+2,8	+0,2	(2,1)	+5,0	Mai
+6,6	-1,9	+2,5	-0,3	+2,4	+4,8	Juni
+8,9	+1,1	+3,5	-0,1	+2,6	+4,3	Juli
+9,5	+1,2	+4,1	-	+2,5	+4,6	August
+10,3	+1,3	+3,6	+0,3	+2,7	+4,5	September
+12,2	+1,6	+3,5	-0,1	+2,6	+4,5	Oktober
+13,5	+1,9	+3,7	-0,5	(3,2)	+4,7	November
+12,7	+2,4	+3,7	-0,5	(3,4)	+4,5	Dezember
+10,8	+0,8	+4,0	(0,7)	(3,8)	+1,7	2022 Januar
+11,4	+0,7	+3,9	+1,3	(4,5)	+1,7	Februar
+16,5	+0,8	+3,6	+1,4	(5,5)	+1,7	März
+16,1	+0,4	+5,1	+1,3	(7,1)	+2,0	April
+16,4	+0,8	+4,5	+1,7	(7,3)	+2,2	Mai
+11,1	+0,7	+5,6	+2,0	+7,4	+2,0	Juni
+9,2	-0,4	+5,8	+2,0	+9,0	+3,2	Juli
+7,4	-0,8	+5,5	+1,6	+9,1	+3,3	August
+14,3	-0,8	+5,6	+0,7	+10,2	+4,3	September
+12,9	-0,3	+5,3	+2,5	+10,8	+4,9	Oktober
+10,5	-0,5	+6,1	+2,6	+10,7	+5,3	November
+9,0	-0,3	+7,2	+2,6	+10,8	+5,5	Dezember
+8,4	-0,5	+6,1	+2,0	+12,3	+9,0	2023 Januar
+7,4	-0,5	+6,7	+2,1	+11,9	+9,1	Februar
+1,6	-0,5	+7,9	+1,9	+11,4	+9,1	März
+2,7	-0,2	+6,8	+2,1	+10,1	+8,1	April
+0,4	+0,5	+6,9	+1,7	+10,3	+7,8	Mai
+4,9	+0,5	+6,1	+1,8	+9,7	+8,8	Juni
+5,6	+0,6	+6,0	+1,6	+8,4	+8,7	Juli
+8,0	+1,3	+6,2	+2,0	+8,4	+8,8	August
+1,7	+1,3	+6,0	+4,4	+7,9	+8,4	September
+0,8	+0,8	+5,7	+3,4	+7,0	+7,6	Oktober
+0,6	+0,9	+4,4	+3,3	+6,9	+6,8	November
+2,5	+0,6	+3,0	+3,3	+6,5	+6,6	Dezember

**5. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Wohnen - mittelfristige Reihen**

Jahr Monat	Gesamt- index	Gesamtindex ohne Netto- mieten und Nebenkosten	Nettokalt- miete und Wohnungsne- benkosten	Davon				
				Nettokalt- miete	Wasserversor- gung und andere Dienstleistung en für die Wohnung	darunter		
						Wasser- versorgung	Abwasser- entsorgung	Müll- abfuhr
Wägungsanteil in Promille	1.000	800,38	199,62	172,43	27,19	5,10	5,06	4,20
								<b>2020 = 100</b>
2020 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2021 D	103,2	103,5	101,8	101,5	103,2	102,9	100,8	102,1
2022 D	110,3	112,1	103,0	102,5	105,7	104,4	101,1	100,5
2023 D	117,5	120,8	104,5	103,8	109,0	108,5	103,9	101,4
2020 Januar	99,7	99,7	99,7	99,8	99,5	99,9	99,7	100,0
Februar	100,0	100,0	99,9	99,9	99,9	101,0	100,4	100,0
März	100,2	100,2	99,9	99,9	100,2	101,0	100,4	100,0
April	100,3	100,4	99,9	99,9	100,2	101,0	100,4	100,0
Mai	100,5	100,6	100,0	99,9	100,2	101,0	100,4	100,0
Juni	100,6	100,8	100,0	100,0	100,4	101,0	100,4	100,0
Juli	99,7	99,7	99,9	100,0	99,9	99,2	99,8	100,0
August	99,6	99,5	99,9	99,9	99,9	99,2	99,8	100,0
September	99,8	99,7	100,1	100,1	99,9	99,2	99,8	100,0
Oktober	99,9	99,8	100,1	100,1	99,9	99,2	99,8	100,0
November	99,8	99,7	100,2	100,2	99,9	99,2	99,8	100,0
Dezember	99,9	99,8	100,4	100,4	99,9	99,2	99,8	100,0
2021 Januar	100,8	100,9	100,6	100,5	101,2	102,6	100,8	102,1
Februar	101,4	101,6	100,6	100,5	101,3	102,6	100,8	102,1
März	102,1	102,2	101,6	101,6	101,3	102,6	100,8	102,1
April	102,6	102,9	101,7	101,7	102,0	102,6	100,8	102,1
Mai	102,9	103,1	102,0	101,7	103,8	102,6	100,8	102,1
Juni	103,1	103,4	102,0	101,7	103,8	102,6	100,8	102,1
Juli	103,6	104,0	102,0	101,7	103,9	102,7	100,8	102,1
August	103,7	104,2	102,0	101,7	103,9	102,7	100,8	102,1
September	104,0	104,5	102,1	101,8	104,2	103,3	100,8	102,1
Oktober	104,4	105,0	102,1	101,8	104,3	103,3	100,8	102,1
November	104,6	105,2	102,2	101,9	104,3	103,3	100,8	102,1
Dezember	104,9	105,5	102,2	101,9	104,3	103,3	100,8	102,1
2022 Januar	105,3	106,0	102,3	102,0	104,4	104,3	101,0	100,5
Februar	106,1	107,0	102,5	102,1	105,3	104,3	101,0	100,5
März	108,0	109,4	102,6	102,2	105,3	104,4	101,0	100,5
April	109,1	110,7	102,7	102,2	105,3	104,4	101,0	100,5
Mai	110,0	111,8	102,9	102,5	105,3	104,4	101,0	100,5
Juni	110,0	111,8	102,9	102,5	105,1	104,4	101,0	100,5
Juli	110,5	112,4	103,0	102,6	105,7	104,4	101,1	100,5
August	110,7	112,6	103,1	102,6	105,8	104,4	101,1	100,5
September	112,5	114,9	103,2	102,7	106,3	104,4	101,1	100,5
Oktober	113,6	116,2	103,3	102,7	106,7	104,4	101,3	100,5
November	113,9	116,4	103,6	103,1	106,6	104,4	101,2	100,5
Dezember	113,6	116,0	103,6	103,1	106,7	104,4	101,2	100,5
2023 Januar	115,0	117,7	104,0	103,3	108,4	108,0	103,8	101,4
Februar	115,9	118,9	104,0	103,4	108,4	108,0	103,8	101,4
März	117,0	120,2	104,1	103,4	108,5	108,0	103,8	101,4
April	117,4	120,7	104,1	103,5	108,5	108,0	103,8	101,4
Mai	117,1	120,3	104,2	103,5	108,2	108,0	103,8	101,4
Juni	117,5	120,8	104,4	103,7	109,0	108,0	103,8	101,4
Juli	117,9	121,2	104,5	103,7	109,3	108,6	103,8	101,4
August	118,2	121,6	104,6	103,8	109,3	108,6	103,8	101,4
September	118,6	122,1	104,6	103,9	109,3	108,6	103,8	101,4
Oktober	118,7	122,2	105,1	104,4	109,6	109,2	104,1	101,4
November	118,3	121,6	105,2	104,5	109,6	109,2	104,1	101,4
Dezember	118,5	121,9	105,2	104,5	109,6	109,2	104,1	101,4



Strom, Gas u. a. Brennstoffe (Haushalts- energie)	Davon					Jahr Monat
	Strom	Heizöl, einschl. Betriebskosten	Erdgas, einschl. Betriebskosten	Fernwärme u. A.	Kohle	
43,44	24,50	3,75	10,99	3,30	0,01	Wägungsanteil in Promille
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	2020 D
103,8	102,5	109,1	103,6	105,5	99,8	2021 D
128,4	112,1	189,5	139,1	133,5	143,7	2022 D
155,4	138,0	178,9	193,0	123,2	226,3	2023 D
102,7	100,7	121,7	100,3	102,6	103,6	2020 Januar
102,1	100,7	115,8	100,3	102,9	103,0	Februar
101,7	100,8	110,0	100,4	103,0	103,0	März
101,4	101,1	106,0	100,5	102,4	100,9	April
100,9	101,1	100,1	100,6	102,0	100,9	Mai
100,8	101,1	99,2	100,6	101,8	99,0	Juni
98,9	99,1	96,9	99,6	98,0	97,2	Juli
98,7	99,1	94,5	99,6	97,9	97,5	August
98,3	99,1	90,1	99,6	97,9	97,9	September
98,2	99,1	88,3	99,6	97,9	99,5	Oktober
98,0	99,1	86,8	99,5	96,6	99,6	November
98,3	99,1	90,5	99,4	96,8	97,9	Dezember
102,0	102,1	97,2	103,5	100,6	97,9	2021 Januar
102,6	102,4	101,1	103,3	100,8	98,5	Februar
102,9	102,5	103,8	103,3	100,9	98,5	März
102,8	102,5	102,5	103,3	101,7	98,5	April
103,0	102,5	103,2	103,3	102,9	98,1	Mai
103,1	102,5	105,7	103,3	102,8	99,1	Juni
103,6	102,5	108,5	103,3	105,6	99,1	Juli
103,6	102,5	107,7	103,5	106,0	97,6	August
104,0	102,5	111,5	103,6	106,4	97,6	September
105,7	102,5	122,4	104,2	111,6	103,5	Oktober
106,0	102,5	123,9	104,4	112,4	104,0	November
106,0	102,5	122,2	104,7	114,0	104,9	Dezember
111,6	104,3	131,0	115,0	128,4	107,4	2022 Januar
113,5	106,0	137,0	116,3	129,0	104,9	Februar
121,4	107,8	199,1	118,5	133,8	107,4	März
123,2	110,7	179,0	124,7	137,0	122,6	April
130,5	119,2	182,0	134,5	136,1	126,3	Mai
134,3	121,1	200,4	139,0	137,5	129,9	Juni
128,7	108,9	200,1	143,3	139,0	132,8	Juli
130,0	108,9	203,3	146,2	138,6	136,9	August
132,5	108,9	214,8	149,5	139,4	169,8	September
140,2	113,5	220,8	165,7	144,3	181,7	Oktober
144,3	116,8	209,0	176,9	148,7	217,4	November
130,6	119,5	197,2	139,1	90,1	186,9	Dezember
154,0	136,3	197,7	184,4	124,0	215,1	2023 Januar
155,1	138,5	187,6	187,2	123,5	219,8	Februar
156,0	138,5	187,6	190,1	123,7	226,9	März
155,5	138,3	180,4	192,4	122,0	214,8	April
155,1	138,3	171,4	194,5	121,7	220,2	Mai
155,5	138,3	170,7	196,2	121,6	221,3	Juni
155,3	138,3	168,4	196,3	120,7	221,3	Juli
156,4	138,2	178,2	196,9	123,2	217,1	August
156,6	138,2	181,0	196,4	124,4	242,4	September
156,0	137,6	180,3	195,6	124,4	241,3	Oktober
154,9	137,5	173,0	194,0	124,3	237,5	November
154,2	137,5	170,3	192,1	124,3	237,5	Dezember

Jahr Monat	Gesamt- index	Gesamtindex ohne Netto- mieten und Nebenkosten	Nettokalt- miete und Wohnungsne- benkosten	Davon				
				Nettokalt- miete	Wasserversor- gung und andere Dienstleistunge n für die Wohnung	darunter		
						Wasser- versorgung	Abwasser- entsorgung	Müll- abfuhr

**Veränderung gegenüber dem Vorjahresergeb**

2020 D	+0,9	+0,9	+0,8	+0,6	+2,1	+0,6	+0,9	+3,6
2021 D	+3,2	+3,5	+1,8	+1,5	+3,2	+2,9	+0,8	+2,1
2022 D	+6,9	+8,3	+1,2	+1,0	+2,4	+1,5	+0,3	-1,6
2023 D	+6,5	+7,8	+1,5	+1,3	+3,1	+3,9	+2,8	+0,9
2020 Januar	+2,4	+2,9	+1,0	+0,9	+2,1	+0,8	+0,6	+3,6
Februar	+2,4	+2,8	+1,1	+0,9	+2,5	+1,9	+1,3	+3,6
März	+2,1	+2,3	+1,0	+0,8	+2,8	+1,9	+1,3	+3,6
April	+1,4	+1,5	+1,0	+0,8	+2,7	+1,9	+1,3	+3,6
Mai	+1,2	+1,3	+1,0	+0,7	+2,3	+1,9	+1,3	+3,6
Juni	+0,9	+0,9	+0,8	+0,6	+2,3	+1,9	+1,3	+3,6
Juli	-0,4	-0,6	+0,6	+0,6	+1,8	-0,4	+0,8	+3,6
August	-0,3	-0,6	+0,6	+0,4	+1,8	-0,4	+0,8	+3,6
September	-0,1	-0,3	+0,8	+0,6	+1,8	-0,4	+0,8	+3,6
Oktober	-	-0,2	+0,7	+0,5	+1,8	-0,4	+0,8	+3,6
November	+0,7	+0,7	+0,7	+0,5	+1,7	-0,4	+0,8	+3,6
Dezember	+0,2	+0,1	+0,8	+0,6	+1,7	-0,4	+0,8	+3,6
2021 Januar	+1,1	+1,2	+0,9	+0,7	+1,7	+2,7	+1,1	+2,1
Februar	+1,4	+1,6	+0,7	+0,6	+1,4	+1,6	+0,4	+2,1
März	+1,9	+2,0	+1,7	+1,7	+1,1	+1,6	+0,4	+2,1
April	+2,3	+2,5	+1,8	+1,8	+1,8	+1,6	+0,4	+2,1
Mai	+2,4	+2,5	+2,0	+1,8	+3,6	+1,6	+0,4	+2,1
Juni	+2,5	+2,6	+2,0	+1,7	+3,4	+1,6	+0,4	+2,1
Juli	+3,9	+4,3	+2,1	+1,7	+4,0	+3,5	+1,0	+2,1
August	+4,1	+4,7	+2,1	+1,8	+4,0	+3,5	+1,0	+2,1
September	+4,2	+4,8	+2,0	+1,7	+4,3	+4,1	+1,0	+2,1
Oktober	+4,5	+5,2	+2,0	+1,7	+4,4	+4,1	+1,0	+2,1
November	+4,8	+5,5	+2,0	+1,7	+4,4	+4,1	+1,0	+2,1
Dezember	+5,0	+5,7	+1,8	+1,5	+4,4	+4,1	+1,0	+2,1
2022 Januar	+4,5	+5,1	+1,7	+1,5	+3,2	+1,7	+0,2	-1,6
Februar	+4,6	+5,3	+1,9	+1,6	+3,9	+1,7	+0,2	-1,6
März	+5,8	+7,0	+1,0	+0,6	+3,9	+1,8	+0,2	-1,6
April	+6,3	+7,6	+1,0	+0,5	+3,2	+1,8	+0,2	-1,6
Mai	+6,9	+8,4	+0,9	+0,8	+1,4	+1,8	+0,2	-1,6
Juni	+6,7	+8,1	+0,9	+0,8	+1,3	+1,8	+0,2	-1,6
Juli	+6,7	+8,1	+1,0	+0,9	+1,7	+1,7	+0,3	-1,6
August	+6,8	+8,1	+1,1	+0,9	+1,8	+1,7	+0,3	-1,6
September	+8,2	+10,0	+1,1	+0,9	+2,0	+1,1	+0,3	-1,6
Oktober	+8,8	+10,7	+1,2	+0,9	+2,3	+1,1	+0,5	-1,6
November	+8,9	+10,6	+1,4	+1,2	+2,2	+1,1	+0,4	-1,6
Dezember	+8,3	+10,0	+1,4	+1,2	+2,3	+1,1	+0,4	-1,6
2023 Januar	+9,2	+11,0	+1,7	+1,3	+3,8	+3,5	+2,8	+0,9
Februar	+9,2	+11,1	+1,5	+1,3	+2,9	+3,5	+2,8	+0,9
März	+8,3	+9,9	+1,5	+1,2	+3,0	+3,4	+2,8	+0,9
April	+7,6	+9,0	+1,4	+1,3	+3,0	+3,4	+2,8	+0,9
Mai	+6,5	+7,6	+1,3	+1,0	+2,8	+3,4	+2,8	+0,9
Juni	+6,8	+8,1	+1,5	+1,2	+3,7	+3,4	+2,8	+0,9
Juli	+6,7	+7,8	+1,5	+1,1	+3,4	+4,0	+2,7	+0,9
August	+6,8	+8,0	+1,5	+1,2	+3,3	+4,0	+2,7	+0,9
September	+5,4	+6,3	+1,4	+1,2	+2,8	+4,0	+2,7	+0,9
Oktober	+4,5	+5,2	+1,7	+1,7	+2,7	+4,6	+2,8	+0,9
November	+3,9	+4,5	+1,5	+1,4	+2,8	+4,6	+2,9	+0,9
Dezember	+4,3	+5,1	+1,5	+1,4	+2,7	+4,6	+2,9	+0,9

Strom, Gas u. a. Brennstoffe (Haushalts- energie)	Davon					Jahr Monat
	Strom	Heizöl, einschl. Betriebskosten	Erdgas, einschl. Betriebskosten	Fernwärme u. A.	Kohle	

nis in Prozent

+0,3	+4,4	-19,7	+1,4	-1,4	-0,6	2020 D
+3,8	+2,5	+9,1	+3,6	+5,5	-0,2	2021 D
+23,7	+9,4	+73,7	+34,3	+26,5	+44,0	2022 D
+21,0	+23,1	-5,6	+38,7	-7,7	+57,5	2023 D
+3,6	+5,6	-1,2	+2,8	+0,8	+3,3	2020 Januar
+2,9	+5,6	-5,9	+2,7	+0,7	+2,7	Februar
+2,0	+4,9	-11,6	+2,7	-0,3	+1,8	März
+1,5	+5,9	-16,4	+2,4	-0,3	+0,3	April
+0,4	+5,9	-23,6	+2,4	-0,4	+0,7	Mai
+1,1	+5,9	-21,1	+2,2	-0,4	+0,5	Juni
-0,8	+3,1	-22,1	+0,9	-2,5	-1,1	Juli
-0,7	+3,1	-22,5	+0,7	-2,5	-1,2	August
-1,6	+3,1	-28,0	+0,5	-2,3	-0,7	September
-1,7	+3,1	-29,0	+0,3	-2,7	-3,9	Oktober
-1,7	+3,1	-29,2	-	-3,9	-3,4	November
-1,4	+3,1	-25,6	-0,2	-3,7	-5,2	Dezember
-0,7	+1,4	-20,1	+3,2	-1,9	-5,5	2021 Januar
+0,5	+1,7	-12,7	+3,0	-2,0	-4,4	Februar
+1,2	+1,7	-5,6	+2,9	-2,0	-4,4	März
+1,4	+1,4	-3,3	+2,8	-0,7	-2,4	April
+2,1	+1,4	+3,1	+2,7	+0,9	-2,8	Mai
+2,3	+1,4	+6,6	+2,7	+1,0	+0,1	Juni
+4,8	+3,4	+12,0	+3,7	+7,8	+2,0	Juli
+5,0	+3,4	+14,0	+3,9	+8,3	+0,1	August
+5,8	+3,4	+23,8	+4,0	+8,7	-0,3	September
+7,6	+3,4	+38,6	+4,6	+14,0	+4,0	Oktober
+8,2	+3,4	+42,7	+4,9	+16,4	+4,4	November
+7,8	+3,4	+35,0	+5,3	+17,8	+7,2	Dezember
+9,4	+2,2	+34,8	+11,1	+27,6	+9,7	2022 Januar
+10,6	+3,5	+35,5	+12,6	+28,0	+6,5	Februar
+18,0	+5,2	+91,8	+14,7	+32,6	+9,0	März
+19,8	+8,0	+74,6	+20,7	+34,7	+24,5	April
+26,7	+16,3	+76,4	+30,2	+32,3	+28,7	Mai
+30,3	+18,1	+89,6	+34,6	+33,8	+31,1	Juni
+24,2	+6,2	+84,4	+38,7	+31,6	+34,0	Juli
+25,5	+6,2	+88,8	+41,3	+30,8	+40,3	August
+27,4	+6,2	+92,6	+44,3	+31,0	+74,0	September
+32,6	+10,7	+80,4	+59,0	+29,3	+75,6	Oktober
+36,1	+14,0	+68,7	+69,4	+32,3	+109,0	November
+23,2	+16,6	+61,4	+32,9	-21,0	+78,2	Dezember
+38,0	+30,7	+50,9	+60,3	-3,4	+100,3	2023 Januar
+36,7	+30,7	+36,9	+61,0	-4,3	+109,5	Februar
+28,5	+28,5	-5,8	+60,4	-7,5	+111,3	März
+26,2	+24,9	+0,8	+54,3	-10,9	+75,2	April
+18,9	+16,0	-5,8	+44,6	-10,6	+74,3	Mai
+15,8	+14,2	-14,8	+41,2	-11,6	+70,4	Juni
+20,7	+27,0	-15,8	+37,0	-13,2	+66,6	Juli
+20,3	+26,9	-12,3	+34,7	-11,1	+58,6	August
+18,2	+26,9	-15,7	+31,4	-10,8	+42,8	September
+11,3	+21,2	-18,3	+18,0	-13,8	+32,8	Oktober
+7,3	+17,7	-17,2	+9,7	-16,4	+9,2	November
+18,1	+15,1	-13,6	+38,1	+38,0	+27,1	Dezember

**6. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Kraftfahrerpreisindex - mittelfristige Reihen**

Jahr Monat	Kraftfahrer- preisindex	D					
		Kraft- wagen	Krafräder (ohne E-Bike und Pedelec)	Kraftstoffe	Davon		
					Benzin	Dieselmotorkraftstoff	Andere Kraftstoffe
Wägungsanteil in Promille	125,86	39,45	2,64	30,46	23,19	6,92	0,35
							<b>2020 = 100</b>
2020 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2021 D	107,9	104,3	104,5	120,5	119,9	122,5	124,2
2022 D	121,8	114,5	109,2	153,4	147,0	173,5	176,0
2023 D	125,7	122,9	115,2	145,2	142,0	154,3	180,2
2020 Januar	102,5	100,3	101,2	111,5	110,4	115,5	105,2
Februar	102,1	100,6	101,1	108,9	108,5	110,3	106,5
März	100,9	100,7	101,1	103,9	103,7	104,5	104,5
April	98,9	100,9	101,2	95,5	94,5	98,3	102,7
Mai	99,1	100,7	101,2	96,0	95,6	96,8	100,3
Juni	99,9	100,6	101,2	98,4	98,4	98,4	99,1
Juli	99,7	99,2	98,5	99,7	100,2	98,1	98,4
August	99,5	99,3	98,5	97,8	98,1	96,6	97,7
September	99,5	99,3	98,5	98,0	98,8	95,5	96,7
Oktober	99,4	99,3	98,6	97,9	99,0	94,1	96,4
November	99,1	99,5	99,4	95,9	96,3	94,7	96,3
Dezember	99,5	99,8	99,7	96,6	96,5	97,2	96,2
2021 Januar	102,7	101,6	103,4	106,5	105,9	108,8	105,8
Februar	103,9	101,7	103,7	110,5	109,9	112,5	113,8
März	105,2	102,5	103,7	114,3	114,0	115,3	116,2
April	105,6	102,7	103,7	115,4	115,4	115,3	120,7
Mai	106,2	103,0	104,1	116,5	116,2	117,4	120,0
Juni	106,9	103,5	104,1	118,1	117,7	119,6	120,1
Juli	108,6	104,1	104,3	122,4	122,1	123,3	121,9
August	109,0	104,5	105,0	123,1	123,1	123,0	125,0
September	109,6	105,6	105,0	125,0	124,7	126,0	125,9
Oktober	111,7	106,5	104,9	131,3	130,2	135,1	132,7
November	113,0	107,4	105,7	134,5	133,2	138,6	143,5
Dezember	112,0	108,0	105,8	128,9	126,8	135,2	144,6
2022 Januar	114,1	109,0	106,7	135,0	132,5	142,8	150,4
Februar	116,0	110,7	108,2	138,3	135,8	145,9	154,2
März	123,5	112,2	108,4	166,9	160,6	187,8	166,8
April	123,0	113,1	108,8	162,2	156,3	180,7	188,8
Mai	124,1	113,6	108,8	165,1	160,0	180,7	194,4
Juni	122,4	114,0	108,9	156,9	149,7	179,8	177,9
Juli	121,7	115,0	109,1	151,5	144,0	175,5	170,3
August	120,2	115,5	109,1	143,7	135,7	169,0	168,7
September	124,7	116,4	109,5	161,6	153,4	188,0	181,5
Oktober	125,9	117,1	110,4	163,3	154,9	190,2	187,3
November	124,6	118,2	110,7	155,3	147,2	180,5	187,0
Dezember	121,5	119,0	111,4	141,1	134,3	161,5	184,1
2023 Januar	123,2	119,3	114,5	146,2	140,2	164,1	185,0
Februar	124,0	119,6	115,1	147,0	142,4	160,3	187,7
März	123,7	120,7	114,5	143,9	140,2	154,3	188,5
April	124,4	121,3	115,3	145,4	143,4	149,9	187,1
Mai	123,9	121,9	115,3	141,8	140,8	142,8	184,5
Juni	125,1	122,8	115,3	142,8	142,3	142,8	181,3
Juli	125,7	123,5	115,0	142,7	141,3	145,6	175,5
August	127,8	124,1	115,3	149,0	146,1	157,6	174,1
September	128,8	124,4	114,8	152,5	148,8	163,7	174,5
Oktober	128,2	125,4	115,4	148,4	143,9	162,5	174,8
November	127,0	125,6	115,9	143,3	139,1	155,7	174,6
Dezember	126,3	125,9	116,0	139,3	135,0	151,9	174,2
							<b>Veränderung gegen</b>
2020 D	-1,4	+0,7	-	-9,4	-9,3	-10,3	-3,5
2021 D	+7,9	+4,3	+4,5	+20,5	+19,9	+22,5	+24,2
2022 D	+12,9	+9,8	+4,5	+27,3	+22,6	+41,6	+41,7

darunter						Jahr Monat
Ersatzteile, Zubehör, Pfleagemittel	Pkw-Reparatur	Miete für Garage bzw. Stellplatz	Fahrschule, Führerschein- gebühr	Kfz- Versicherung	Wägungsanteil in Promille	
7,02	11,46	7,67	1,96	8,32		
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	2020 D	
103,7	106,1	100,8	110,5	100,7	2021 D	
112,6	115,8	104,0	122,7	102,7	2022 D	
121,9	126,1	106,1	133,7	111,4	2023 D	
99,9	97,1	99,6	95,9	100,0	2020 Januar	
100,6	97,2	99,6	96,8	101,3	Februar	
99,7	97,8	99,9	97,5	100,4	März	
98,7	98,1	99,9	97,5	99,5	April	
100,9	98,4	100,1	98,1	99,6	Mai	
102,4	99,2	100,1	98,6	100,1	Juni	
100,1	99,9	100,1	101,5	101,1	Juli	
99,3	102,3	100,1	102,2	101,1	August	
99,5	102,1	100,1	102,3	100,0	September	
99,0	102,7	100,1	102,9	98,7	Oktober	
99,6	102,6	100,2	103,1	98,9	November	
100,3	102,7	100,2	103,7	99,1	Dezember	
102,1	102,8	100,2	104,5	99,0	2021 Januar	
102,8	102,9	100,5	104,5	99,6	Februar	
102,8	102,6	100,5	108,4	100,3	März	
102,4	103,6	100,5	110,0	100,1	April	
102,4	104,3	100,6	110,7	100,5	Mai	
103,5	105,4	100,6	110,7	100,7	Juni	
104,4	107,6	100,9	110,7	100,9	Juli	
104,2	108,1	101,0	111,8	100,9	August	
102,7	108,1	101,0	112,0	101,0	September	
104,7	109,1	101,0	112,6	100,7	Oktober	
105,9	109,3	101,1	115,1	102,2	November	
106,2	109,4	101,1	115,1	103,0	Dezember	
107,5	110,1	102,3	116,4	102,1	2022 Januar	
108,7	113,4	102,7	118,1	102,1	Februar	
108,4	113,8	103,2	118,6	102,1	März	
109,7	114,6	103,9	120,1	101,8	April	
111,5	115,2	104,1	121,4	102,0	Mai	
112,1	115,6	104,4	122,2	102,0	Juni	
114,7	116,6	104,4	123,9	102,0	Juli	
115,4	117,0	104,4	124,6	102,0	August	
114,2	117,1	104,4	124,2	102,0	September	
115,2	118,2	104,6	125,8	105,0	Oktober	
117,4	119,0	104,9	128,1	104,5	November	
116,8	119,1	104,9	129,3	104,3	Dezember	
119,4	120,5	104,9	131,2	104,7	2023 Januar	
119,8	122,3	104,9	131,4	106,4	Februar	
119,3	123,6	104,9	131,7	106,7	März	
119,8	125,0	104,9	132,4	105,2	April	
121,6	125,4	105,1	133,5	105,3	Mai	
122,9	126,0	106,5	133,7	111,2	Juni	
124,0	126,4	106,6	135,0	113,6	Juli	
123,8	127,6	107,0	135,1	117,1	August	
121,7	127,4	107,0	135,5	120,1	September	
121,9	129,2	107,0	135,2	118,0	Oktober	
122,3	130,0	107,2	134,7	114,3	November	
126,5	130,0	107,2	135,1	114,3	Dezember	
<b>über dem Vorjahresergebnis in Prozent</b>						
+0,1	+5,0	+1,3	+9,6	-	2020 D	
+3,7	+6,1	+0,8	+10,5	+0,7	2021 D	
+8,6	+9,1	+3,2	+11,0	+2,0	2022 D	

Jahr Monat	Kraftfahrer- preisindex	De					
		Kraft- wagen	Krafträder (ohne E-Bike und Pedelec)	Kraftstoffe	Davon		
					Benzin	Dieselmotortreibstoff	Andere Kraftstoffe
2023 D	+3,2	+7,3	+5,5	-5,3	-3,4	-11,1	+2,4
2020 Januar	+3,2	+1,8	+1,8	+5,5	+5,2	+6,9	-2,3
Februar	+3,0	+2,0	+1,6	+4,5	+5,6	+1,7	+0,2
März	+0,8	+1,8	+1,6	-3,4	-2,5	-6,3	-0,3
April	-2,4	+2,0	+1,5	-14,5	-15,5	-12,3	-1,6
Mai	-3,8	+1,6	+1,5	-17,8	-18,6	-16,5	-3,7
Juni	-2,9	+1,4	+1,4	-15,0	-16,1	-12,3	-4,5
Juli	-3,0	-0,1	-1,3	-13,3	-14,0	-12,3	-4,9
August	-2,2	-0,2	-1,7	-11,3	-11,5	-12,0	-4,4
September	-2,2	-0,1	-1,8	-11,2	-10,0	-15,1	-4,8
Oktober	-2,3	-0,3	-1,7	-10,6	-8,8	-16,6	-4,9
November	-2,7	-0,4	-1,1	-12,1	-11,2	-15,4	-4,7
Dezember	-2,3	-0,4	-1,2	-10,9	-10,3	-12,7	-5,4
2021 Januar	+0,2	+1,3	+2,2	-4,5	-4,1	-5,8	+0,6
Februar	+1,8	+1,1	+2,6	+1,5	+1,3	+2,0	+6,9
März	+4,3	+1,8	+2,6	+10,0	+9,9	+10,3	+11,2
April	+6,8	+1,8	+2,5	+20,8	+22,1	+17,3	+17,5
Mai	+7,2	+2,3	+2,9	+21,4	+21,5	+21,3	+19,6
Juni	+7,0	+2,9	+2,9	+20,0	+19,6	+21,5	+21,2
Juli	+8,9	+4,9	+5,9	+22,8	+21,9	+25,7	+23,9
August	+9,5	+5,2	+6,6	+25,9	+25,5	+27,3	+27,9
September	+10,2	+6,3	+6,6	+27,6	+26,2	+31,9	+30,2
Oktober	+12,4	+7,3	+6,4	+34,1	+31,5	+43,6	+37,7
November	+14,0	+7,9	+6,3	+40,3	+38,3	+46,4	+49,0
Dezember	+12,6	+8,2	+6,1	+33,4	+31,4	+39,1	+50,3
2022 Januar	+11,1	+7,3	+3,2	+26,8	+25,1	+31,3	+42,2
Februar	+11,6	+8,8	+4,3	+25,2	+23,6	+29,7	+35,5
März	+17,4	+9,5	+4,5	+46,0	+40,9	+62,9	+43,5
April	+16,5	+10,1	+4,9	+40,6	+35,4	+56,7	+56,4
Mai	+16,9	+10,3	+4,5	+41,7	+37,7	+53,9	+62,0
Juni	+14,5	+10,1	+4,6	+32,9	+27,2	+50,3	+48,1
Juli	+12,1	+10,5	+4,6	+23,8	+17,9	+42,3	+39,7
August	+10,3	+10,5	+3,9	+16,7	+10,2	+37,4	+35,0
September	+13,8	+10,2	+4,3	+29,3	+23,0	+49,2	+44,2
Oktober	+12,7	+10,0	+5,2	+24,4	+19,0	+40,8	+41,1
November	+10,3	+10,1	+4,7	+15,5	+10,5	+30,2	+30,3
Dezember	+8,5	+10,2	+5,3	+9,5	+5,9	+19,5	+27,3
2023 Januar	+8,0	+9,4	+7,3	+8,3	+5,8	+14,9	+23,0
Februar	+6,9	+8,0	+6,4	+6,3	+4,9	+9,9	+21,7
März	+0,2	+7,6	+5,6	-13,8	-12,7	-17,8	+13,0
April	+1,1	+7,3	+6,0	-10,4	-8,3	-17,0	-0,9
Mai	-0,2	+7,3	+6,0	-14,1	-12,0	-21,0	-5,1
Juni	+2,2	+7,7	+5,9	-9,0	-4,9	-20,6	+1,9
Juli	+3,3	+7,4	+5,4	-5,8	-1,9	-17,0	+3,1
August	+6,3	+7,4	+5,7	+3,7	+7,7	-6,7	+3,2
September	+3,3	+6,9	+4,8	-5,6	-3,0	-12,9	-3,9
Oktober	+1,8	+7,1	+4,5	-9,1	-7,1	-14,6	-6,7
November	+1,9	+6,3	+4,7	-7,7	-5,5	-13,7	-6,6
Dezember	+4,0	+5,8	+4,1	-1,3	+0,5	-5,9	-5,4

darunter						Jahr Monat
Ersatzteile, Zubehör, Pflegemittel	Pkw-Reparatur	Miete für Garage bzw. Stellplatz	Fahrschule, Führerschein- gebühr	Kfz- Versicherung		
+8,3	+8,9	+2,0	+9,0	+8,5		2023 D
+1,6	+5,0	+1,9	+9,0	+1,6		2020 Januar
+1,7	+4,7	+1,7	+8,9	+2,3		Februar
+0,3	+4,4	+2,0	+9,3	+3,2		März
-0,6	+3,5	+1,9	+9,2	+2,6		April
+0,9	+3,4	+2,0	+8,8	+0,2		Mai
+2,2	+3,8	+0,9	+8,5	+0,8		Juni
-0,1	+4,2	+0,9	+11,5	+1,5		Juli
-1,1	+6,6	+0,9	+11,6	+0,9		August
-0,5	+6,0	+0,9	+11,1	-0,2		September
-1,6	+6,3	+0,9	+9,7	-4,3		Oktober
-1,2	+6,1	+1,0	+9,0	-4,4		November
-0,6	+6,2	+0,7	+8,8	-3,3		Dezember
+2,2	+5,9	+0,6	+9,0	-1,0		2021 Januar
+2,2	+5,9	+0,9	+8,0	-1,7		Februar
+3,1	+4,9	+0,6	+11,2	-0,1		März
+3,7	+5,6	+0,6	+12,8	+0,6		April
+1,5	+6,0	+0,5	+12,8	+0,9		Mai
+1,1	+6,3	+0,5	+12,3	+0,6		Juni
+4,3	+7,7	+0,8	+9,1	-0,2		Juli
+4,9	+5,7	+0,9	+9,4	-0,2		August
+3,2	+5,9	+0,9	+9,5	+1,0		September
+5,8	+6,2	+0,9	+9,4	+2,0		Oktober
+6,3	+6,5	+0,9	+11,6	+3,3		November
+5,9	+6,5	+0,9	+11,0	+3,9		Dezember
+5,3	+7,1	+2,1	+11,4	+3,1		2022 Januar
+5,7	+10,2	+2,2	+13,0	+2,5		Februar
+5,4	+10,9	+2,7	+9,4	+1,8		März
+7,1	+10,6	+3,4	+9,2	+1,7		April
+8,9	+10,5	+3,5	+9,7	+1,5		Mai
+8,3	+9,7	+3,8	+10,4	+1,3		Juni
+9,9	+8,4	+3,5	+11,9	+1,1		Juli
+10,7	+8,2	+3,4	+11,4	+1,1		August
+11,2	+8,3	+3,4	+10,9	+1,0		September
+10,0	+8,3	+3,6	+11,7	+4,3		Oktober
+10,9	+8,9	+3,8	+11,3	+2,3		November
+10,0	+8,9	+3,8	+12,3	+1,3		Dezember
+11,1	+9,4	+2,5	+12,7	+2,5		2023 Januar
+10,2	+7,8	+2,1	+11,3	+4,2		Februar
+10,1	+8,6	+1,6	+11,0	+4,5		März
+9,2	+9,1	+1,0	+10,2	+3,3		April
+9,1	+8,9	+1,0	+10,0	+3,2		Mai
+9,6	+9,0	+2,0	+9,4	+9,0		Juni
+8,1	+8,4	+2,1	+9,0	+11,4		Juli
+7,3	+9,1	+2,5	+8,4	+14,8		August
+6,6	+8,8	+2,5	+9,1	+17,7		September
+5,8	+9,3	+2,3	+7,5	+12,4		Oktober
+4,2	+9,2	+2,2	+5,2	+9,4		November
+8,3	+9,2	+2,2	+4,5	+9,6		Dezember

**7. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Nahrungsmittel - mittelfristige Reihen**

Jahr Monat	Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	Nahrungsmittel	Darunter				
			Brot und Getreide- erzeugnisse	Fleisch und Fleisch- waren	Fisch, Fischwaren und Meeres- früchte	Molkerei- produkte und Eier	darunter  Milch
Wägungsanteil in Promille	821,41	104,69	18,50	22,16	4,16	17,64	2,66
<b>2020 = 100</b>							
2020 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2021 D	102,6	102,8	103,6	102,1	101,9	103,2	103,6
2022 D	106,7	118,1	118,0	117,5	112,8	125,2	125,7
2023 D	112,5	133,4	138,6	128,9	126,6	146,9	140,7
2020 Januar	99,1	99,3	100,3	97,5	99,9	99,4	98,5
Februar	99,4	101,2	100,6	99,3	100,9	99,4	98,4
März	99,9	101,0	100,1	100,1	100,5	99,9	98,0
April	100,2	102,0	101,0	101,0	101,8	99,7	98,7
Mai	100,4	102,1	101,3	100,9	101,7	101,6	102,4
Juni	100,5	101,9	100,9	102,9	101,0	102,2	103,6
Juli	99,9	98,7	99,3	100,4	98,2	99,9	99,0
August	99,9	98,4	99,5	100,0	98,9	99,7	100,0
September	100,1	98,3	98,4	99,7	99,4	99,6	100,4
Oktober	100,2	98,7	99,1	99,7	99,0	99,7	99,8
November	100,1	99,4	99,7	98,8	99,2	99,7	100,6
Dezember	100,3	99,0	99,7	99,6	99,4	99,3	100,7
2021 Januar	100,6	100,1	101,1	100,0	99,7	99,5	101,3
Februar	101,1	101,0	101,9	100,8	100,7	99,9	102,6
März	101,6	101,6	102,5	100,3	101,2	101,4	103,5
April	102,1	103,3	103,0	101,4	102,0	102,4	103,7
Mai	102,3	102,8	102,7	101,5	102,0	102,5	102,1
Juni	102,7	102,0	102,8	101,3	102,9	102,3	103,4
Juli	103,0	103,2	103,7	102,5	102,6	103,6	104,1
August	103,1	103,2	104,2	103,8	101,9	104,1	105,4
September	103,3	103,5	104,7	103,3	102,5	105,0	104,4
Oktober	103,5	103,1	104,9	102,6	101,7	105,3	103,8
November	103,5	104,1	105,3	103,7	101,9	105,6	104,5
Dezember	103,9	105,2	105,9	103,4	103,1	106,8	104,3
2022 Januar	103,6	107,4	106,5	104,7	103,0	107,5	106,5
Februar	104,2	109,0	108,3	105,3	103,7	108,1	107,8
März	104,9	110,1	109,5	107,1	104,8	109,1	111,3
April	105,7	113,9	112,4	112,2	107,8	113,0	114,4
Mai	106,3	115,3	114,6	117,8	109,8	116,1	116,4
Juni	106,2	116,6	117,1	120,6	110,2	121,5	117,9
Juli	106,9	119,1	119,6	122,2	112,4	128,2	130,0
August	107,1	121,2	121,5	121,7	116,4	133,6	137,7
September	108,3	123,2	123,4	123,5	118,8	136,4	140,3
Oktober	108,9	125,7	125,7	124,0	120,8	138,5	141,3
November	109,1	126,9	128,1	124,3	122,6	144,2	142,2
Dezember	109,7	128,4	129,2	126,0	123,3	146,2	142,8
2023 Januar	109,9	129,9	132,0	125,6	124,5	149,6	146,7
Februar	110,5	133,5	134,4	126,2	127,3	150,1	147,6
März	111,4	136,3	136,7	126,5	126,9	151,2	147,9
April	112,1	135,0	137,9	127,0	128,8	153,0	149,3
Mai	112,1	133,4	138,9	128,2	127,9	149,0	149,2
Juni	112,6	132,9	138,0	129,4	128,9	146,2	143,5
Juli	113,1	132,7	139,6	130,1	126,5	143,4	136,1
August	113,2	132,5	140,4	130,4	126,1	144,9	134,6
September	113,6	132,7	140,4	131,0	127,2	144,3	133,2
Oktober	113,9	133,0	141,3	131,7	125,0	144,2	133,5
November	113,5	133,9	141,3	130,2	125,3	143,2	133,4
Dezember	113,9	134,5	141,8	130,6	125,2	143,5	133,3
<b>Veränderung gegenüber</b>							
2020 D	+1,1	+2,6	+1,1	+6,6	+1,5	+1,8	+4,1
2021 D	+2,6	+2,8	+3,6	+2,1	+1,9	+3,2	+3,6



Speisefette und -öle	Darunter				Energie (Haushaltsenergie, Kraftstoffe)	Jahr Monat
	darunter Butter	Obst	Gemüse	Zucker, Marmelade, Honig u. a. Süßwaren		
3,26	1,80	11,62	13,72	7,92	73,90	Wägungsanteil in Promille
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	2020 D
105,6	104,4	102,0	103,4	102,3	110,7	2021 D
147,8	148,7	107,6	120,7	109,3	138,7	2022 D
139,0	118,3	115,2	137,8	124,6	151,2	2023 D
103,4	103,6	96,3	101,2	100,4	106,3	2020 Januar
100,8	100,5	100,1	108,5	100,7	104,9	Februar
101,7	101,5	99,7	106,7	100,1	102,6	März
101,2	101,6	98,1	111,8	101,2	99,0	April
99,6	98,1	102,0	107,3	101,3	98,8	Mai
101,3	100,6	103,6	101,2	101,0	99,8	Juni
98,0	98,2	98,9	93,8	98,9	99,2	Juli
99,9	100,3	98,6	91,1	98,5	98,3	August
98,9	98,8	100,7	90,8	99,4	98,2	September
98,7	99,2	100,3	93,5	99,6	98,1	Oktober
98,7	99,0	100,6	99,5	99,2	97,1	November
97,8	98,7	101,0	94,6	99,7	97,6	Dezember
99,2	98,4	99,9	100,1	100,6	103,9	2021 Januar
98,3	96,7	100,5	102,6	101,7	105,9	Februar
101,4	100,2	101,4	103,0	101,5	107,6	März
102,8	103,0	102,5	110,5	102,4	108,0	April
104,2	103,5	102,9	106,1	102,8	108,6	Mai
104,8	103,6	102,0	100,8	102,3	109,3	Juni
107,3	105,9	102,2	104,0	102,6	111,3	Juli
107,7	105,3	102,1	101,2	102,8	111,6	August
105,3	101,1	102,7	102,2	102,7	112,7	September
104,5	100,4	102,1	100,2	102,2	116,3	Oktober
114,1	114,9	101,7	103,0	102,6	117,8	November
117,9	120,0	103,4	107,0	103,3	115,5	Dezember
118,0	117,2	107,3	116,2	103,6	121,3	2022 Januar
121,2	119,9	108,0	121,5	104,5	123,7	Februar
122,7	122,2	108,8	122,3	105,5	140,1	März
136,4	140,2	109,7	128,0	104,9	139,3	April
151,5	153,9	107,7	117,8	107,1	144,8	Mai
153,3	155,5	107,6	112,0	106,7	143,6	Juni
159,6	159,7	105,5	114,7	107,9	138,1	Juli
159,8	161,7	108,0	115,6	111,1	135,6	August
161,0	161,7	107,0	119,9	112,0	144,5	September
163,1	164,3	107,5	129,0	114,4	149,7	Oktober
164,0	163,6	106,4	124,7	116,4	148,8	November
163,4	163,9	107,2	126,9	117,7	134,9	Dezember
158,9	153,0	109,0	130,1	117,1	150,8	2023 Januar
144,2	125,7	114,6	148,5	118,8	151,7	Februar
141,6	117,7	116,2	162,1	120,6	151,0	März
138,6	118,0	113,8	147,0	124,7	151,3	April
133,3	109,8	114,3	138,1	124,3	149,6	Mai
135,3	112,8	115,4	133,8	126,3	150,3	Juni
134,5	114,7	115,9	132,5	126,7	150,1	Juli
133,7	110,3	114,8	129,5	126,5	153,4	August
133,5	108,5	114,8	129,9	126,8	154,9	September
135,0	110,9	115,8	128,7	128,1	152,9	Oktober
138,9	118,3	118,9	135,5	127,4	150,1	November
141,0	120,0	119,1	137,5	127,5	148,0	Dezember
<b>Änderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Prozent</b>						
-4,9	-7,9	+9,3	-2,2	+0,9	-3,8	2020 D
+5,6	+4,4	+2,0	+3,4	+2,3	+10,7	2021 D

Jahr Monat	Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	Nahrungsmittel	Darunter					darunter
			Brot und Getreide- erzeugnisse	Fleisch und Fleisch- waren	Fisch, Fischwaren und Meeres- früchte	Molkerei- produkte und Eier	Milch	
2022 D	+4,0	+14,9	+13,9	+15,1	+10,7	+21,3	+21,3	
2023 D	+5,4	+13,0	+17,5	+9,7	+12,2	+17,3	+11,9	
2020 Januar	+2,2	+2,4	+2,7	+6,3	+3,1	+1,3	+2,9	
Februar	+2,1	+3,8	+2,7	+9,1	+3,5	+0,6	+3,1	
März	+2,1	+4,3	+1,3	+9,0	+3,1	+1,9	+3,2	
April	+1,5	+5,5	+2,0	+10,0	+4,1	+1,1	+3,5	
Mai	+1,6	+4,9	+2,3	+9,3	+3,7	+3,8	+7,5	
Juni	+1,1	+4,3	+1,7	+10,1	+2,4	+4,1	+7,8	
Juli	+0,1	+1,0	+0,2	+6,6	-1,1	+2,0	+3,2	
August	+0,1	+0,2	+0,2	+4,9	-0,2	+1,4	+4,1	
September	+0,4	+0,6	-0,7	+4,7	+1,1	+1,7	+4,3	
Oktober	+0,4	+1,3	-0,3	+3,7	+0,4	+1,4	+3,4	
November	+1,2	+1,5	+0,3	+2,7	-0,4	+1,4	+2,7	
Dezember	+0,8	+0,8	+0,5	+3,4	-0,7	+1,1	+2,8	
2021 Januar	+1,5	+0,8	+0,8	+2,6	-0,2	+0,1	+2,8	
Februar	+1,7	-0,2	+1,3	+1,5	-0,2	+0,5	+4,3	
März	+1,7	+0,6	+2,4	+0,2	+0,7	+1,5	+5,6	
April	+1,9	+1,3	+2,0	+0,4	+0,2	+2,7	+5,1	
Mai	+1,9	+0,7	+1,4	+0,6	+0,3	+0,9	-0,3	
Juni	+2,2	+0,1	+1,9	-1,6	+1,9	+0,1	-0,2	
Juli	+3,1	+4,6	+4,4	+2,1	+4,5	+3,7	+5,2	
August	+3,2	+4,9	+4,7	+3,8	+3,0	+4,4	+5,4	
September	+3,2	+5,3	+6,4	+3,6	+3,1	+5,4	+4,0	
Oktober	+3,3	+4,5	+5,9	+2,9	+2,7	+5,6	+4,0	
November	+3,4	+4,7	+5,6	+5,0	+2,7	+5,9	+3,9	
Dezember	+3,6	+6,3	+6,2	+3,8	+3,7	+7,6	+3,6	
2022 Januar	+3,0	+7,3	+5,3	+4,7	+3,3	+8,0	+5,1	
Februar	+3,1	+7,9	+6,3	+4,5	+3,0	+8,2	+5,1	
März	+3,2	+8,4	+6,8	+6,8	+3,6	+7,6	+7,5	
April	+3,5	+10,3	+9,1	+10,7	+5,7	+10,4	+10,3	
Mai	+3,9	+12,2	+11,6	+16,1	+7,6	+13,3	+14,0	
Juni	+3,4	+14,3	+13,9	+19,1	+7,1	+18,8	+14,0	
Juli	+3,8	+15,4	+15,3	+19,2	+9,6	+23,7	+24,9	
August	+3,9	+17,4	+16,6	+17,2	+14,2	+28,3	+30,6	
September	+4,8	+19,0	+17,9	+19,6	+15,9	+29,9	+34,4	
Oktober	+5,2	+21,9	+19,8	+20,9	+18,8	+31,5	+36,1	
November	+5,4	+21,9	+21,7	+19,9	+20,3	+36,6	+36,1	
Dezember	+5,6	+22,1	+22,0	+21,9	+19,6	+36,9	+36,9	
2023 Januar	+6,1	+20,9	+23,9	+20,0	+20,9	+39,2	+37,7	
Februar	+6,0	+22,5	+24,1	+19,8	+22,8	+38,9	+36,9	
März	+6,2	+23,8	+24,8	+18,1	+21,1	+38,6	+32,9	
April	+6,1	+18,5	+22,7	+13,2	+19,5	+35,4	+30,5	
Mai	+5,5	+15,7	+21,2	+8,8	+16,5	+28,3	+28,2	
Juni	+6,0	+14,0	+17,8	+7,3	+17,0	+20,3	+21,7	
Juli	+5,8	+11,4	+16,7	+6,5	+12,5	+11,9	+4,7	
August	+5,7	+9,3	+15,6	+7,1	+8,3	+8,5	-2,3	
September	+4,9	+7,7	+13,8	+6,1	+7,1	+5,8	-5,1	
Oktober	+4,6	+5,8	+12,4	+6,2	+3,5	+4,1	-5,5	
November	+4,0	+5,5	+10,3	+4,7	+2,2	-0,7	-6,2	
Dezember	+3,8	+4,8	+9,8	+3,7	+1,5	-1,8	-6,7	

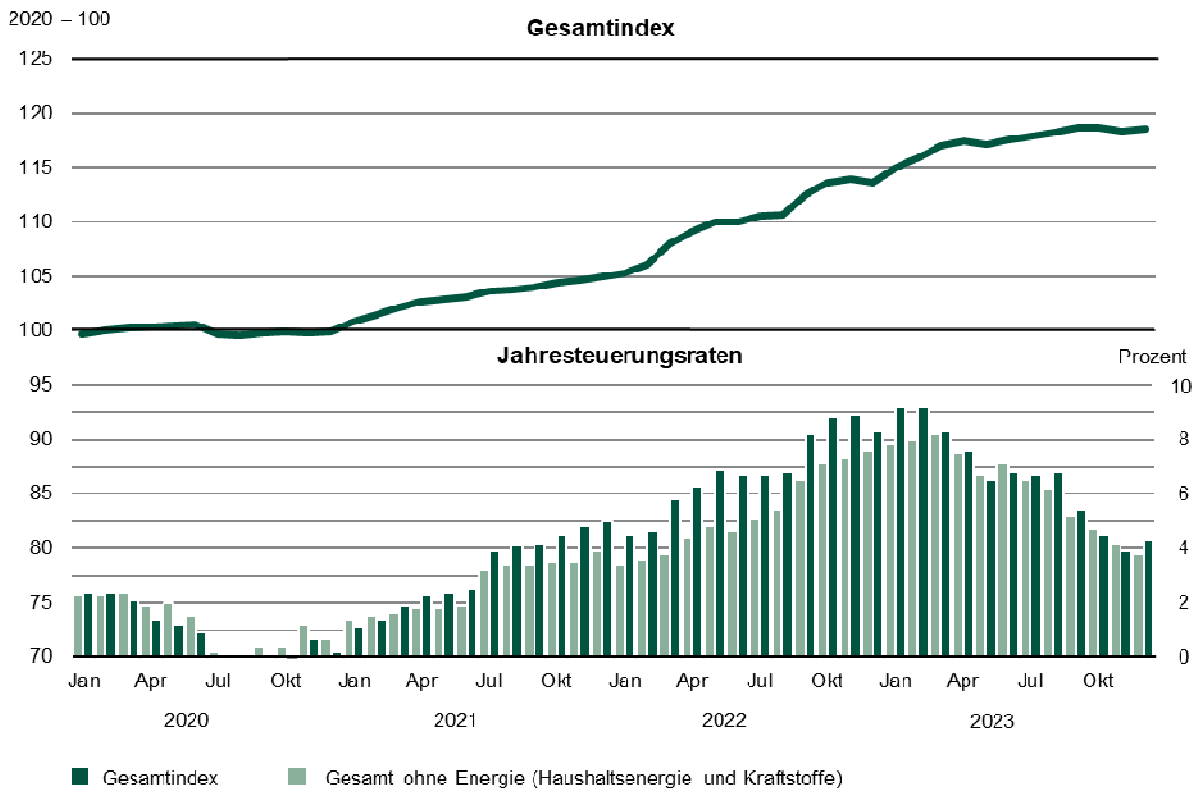
Speise- fette und -öle	Darunter				Energie (Haushalts- energie, Kraftstoffe)	Jahr Monat
	darunter	Obst	Gemüse	Zucker, Marmelade, Honig u. a. Süßwaren		
	Butter					
+40,0	+42,4	+5,5	+16,7	+6,8	+25,3	2022 D
-6,0	-20,4	+7,1	+14,2	+14,0	+9,0	2023 D
-7,4	-14,0	+5,2	-1,7	+1,1	+4,2	2020 Januar
-9,0	-15,0	+11,2	+0,3	+1,5	+3,3	Februar
-6,2	-11,2	+11,3	+4,0	+1,1	-0,4	März
-5,4	-9,3	+11,9	+9,0	+2,4	-5,3	April
-6,3	-10,8	+14,2	+2,1	+2,4	-7,3	Mai
-3,9	-6,5	+15,0	-3,6	+2,0	-5,6	Juni
-4,0	-5,6	+9,0	-10,3	+0,1	-6,0	Juli
-2,0	-3,7	+5,8	-12,4	-0,4	-5,2	August
-1,9	-1,9	+6,9	-10,1	+1,8	-5,6	September
-3,5	-5,0	+6,5	-1,1	+0,6	-5,5	Oktober
-3,9	-4,7	+8,1	+1,4	-1,6	-6,2	November
-4,6	-4,9	+7,1	-4,8	-0,7	-5,5	Dezember
-4,1	-5,0	+3,7	-1,1	+0,2	-2,3	2021 Januar
-2,5	-3,8	+0,4	-5,4	+1,0	+1,0	Februar
-0,3	-1,3	+1,7	-3,5	+1,4	+4,9	März
+1,6	+1,4	+4,5	-1,2	+1,2	+9,1	April
+4,6	+5,5	+0,9	-1,1	+1,5	+9,9	Mai
+3,5	+3,0	-1,5	-0,4	+1,3	+9,5	Juni
+9,5	+7,8	+3,3	+10,9	+3,7	+12,2	Juli
+7,8	+5,0	+3,5	+11,1	+4,4	+13,5	August
+6,5	+2,3	+2,0	+12,6	+3,3	+14,8	September
+5,9	+1,2	+1,8	+7,2	+2,6	+18,6	Oktober
+15,6	+16,1	+1,1	+3,5	+3,4	+21,3	November
+20,6	+21,6	+2,4	+13,1	+3,6	+18,3	Dezember
+19,0	+19,1	+7,4	+16,1	+3,0	+16,7	2022 Januar
+23,3	+24,0	+7,5	+18,4	+2,8	+16,8	Februar
+21,0	+22,0	+7,3	+18,7	+3,9	+30,2	März
+32,7	+36,1	+7,0	+15,8	+2,4	+29,0	April
+45,4	+48,7	+4,7	+11,0	+4,2	+33,3	Mai
+46,3	+50,1	+5,5	+11,1	+4,3	+31,4	Juni
+48,7	+50,8	+3,2	+10,3	+5,2	+24,1	Juli
+48,4	+53,6	+5,8	+14,2	+8,1	+21,5	August
+52,9	+59,9	+4,2	+17,3	+9,1	+28,2	September
+56,1	+63,6	+5,3	+28,7	+11,9	+28,7	Oktober
+43,7	+42,4	+4,6	+21,1	+13,5	+26,3	November
+38,6	+36,6	+3,7	+18,6	+13,9	+16,8	Dezember
+34,7	+30,5	+1,6	+12,0	+13,0	+24,3	2023 Januar
+19,0	+4,8	+6,1	+22,2	+13,7	+22,6	Februar
+15,4	-3,7	+6,8	+32,5	+14,3	+7,8	März
+1,6	-15,8	+3,7	+14,8	+18,9	+8,6	April
-12,0	-28,7	+6,1	+17,2	+16,1	+3,3	Mai
-11,7	-27,5	+7,2	+19,5	+18,4	+4,7	Juni
-15,7	-28,2	+9,9	+15,5	+17,4	+8,7	Juli
-16,3	-31,8	+6,3	+12,0	+13,9	+13,1	August
-17,1	-32,9	+7,3	+8,3	+13,2	+7,2	September
-17,2	-32,5	+7,7	-0,2	+12,0	+2,1	Oktober
-15,3	-27,7	+11,7	+8,7	+9,5	+0,9	November
-13,7	-26,8	+11,1	+8,4	+8,3	+9,7	Dezember

**8. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Gesundheit und Pflege - mittelfristige Reihen**

Jahr Monat	Gesundheits-		Medizinische Erzeugnisse		Dienstleistungen von		
	ambulant	stationär	pharma- zeutisch	thera- peutisch	Pflege- heimen	ambulanten Pflegeein- richtungen	Betreuung nach der Schule
Wägungsanteil in Promille	22,16	10,35	9,38	7,36	14,40	11,01	2,34
	<b>2020= 100</b>						
2020 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2021 D	98,6	102,8	101,7	100,7	113,1	104,0	101,1
2022 D	99,8	104,2	103,7	102,6	108,3	109,7	104,8
2023 D	101,8	107,4	107,6	107,1	130,5	122,2	108,0
2020 Januar	100,1	97,3	100,2	100,7	93,7	97,4	99,5
Februar	100,6	97,3	100,3	100,9	93,7	98,3	99,5
März	100,8	100,5	100,6	100,8	96,2	99,1	99,5
April	100,7	100,5	101,3	101,0	97,4	99,2	99,5
Mai	100,7	100,5	101,1	100,7	99,8	99,2	99,5
Juni	100,8	100,5	101,1	100,7	100,5	100,8	99,7
Juli	100,4	100,5	99,3	99,2	101,6	101,0	99,7
August	100,5	100,5	99,1	99,6	101,5	101,0	99,7
September	100,5	100,5	99,2	99,6	103,3	101,0	100,9
Oktober	98,3	100,5	99,2	99,0	103,7	101,1	100,9
November	98,3	100,5	99,3	98,9	104,2	101,1	100,9
Dezember	98,3	100,5	99,4	99,0	104,4	101,1	100,9
2021 Januar	98,5	101,1	101,5	100,3	109,1	102,4	100,9
Februar	98,5	102,9	101,4	100,3	110,0	102,4	100,9
März	98,5	102,9	101,7	100,6	110,1	102,4	101,0
April	98,5	102,9	101,5	101,0	115,6	103,7	101,0
Mai	98,5	102,9	101,6	100,7	116,3	103,7	101,0
Juni	98,5	102,9	101,5	100,8	116,8	103,7	101,0
Juli	98,5	102,9	101,6	101,2	112,4	104,4	101,0
August	98,5	102,9	101,6	101,5	112,6	104,4	101,2
September	98,7	102,9	101,7	101,8	113,3	104,7	101,4
Oktober	98,9	102,9	101,8	100,2	113,7	104,9	101,4
November	98,9	102,9	101,9	100,1	113,7	105,6	101,4
Dezember	99,0	102,9	102,0	100,3	113,7	105,6	101,4
2022 Januar	99,6	102,3	102,2	100,7	100,5	107,3	103,3
Februar	99,6	104,4	102,4	101,4	100,5	107,3	103,3
März	99,6	104,4	102,9	101,4	100,5	107,5	103,4
April	99,6	104,4	102,8	102,4	106,6	107,9	103,4
Mai	99,6	104,4	103,2	102,4	106,7	108,2	105,3
Juni	99,6	104,4	103,4	102,3	106,7	108,3	105,3
Juli	99,8	104,4	103,8	102,3	108,7	110,6	105,3
August	100,1	104,4	104,1	102,3	108,8	110,7	105,3
September	100,1	104,4	104,6	103,6	113,1	111,4	106,0
Oktober	100,1	104,4	104,8	104,0	113,6	112,1	105,6
November	100,1	104,4	105,1	104,3	116,8	112,3	105,6
Dezember	100,1	104,4	105,3	104,5	117,2	112,3	105,6
2023 Januar	101,6	103,7	105,6	106,0	124,5	117,4	106,7
Februar	101,6	107,7	106,3	106,2	125,1	118,2	106,7
März	101,7	107,7	106,6	106,5	125,6	118,5	106,7
April	101,7	107,7	106,9	107,0	127,4	118,7	106,7
Mai	101,7	107,7	106,9	106,7	127,7	118,7	107,2
Juni	101,7	107,7	107,2	107,1	129,6	119,0	107,2
Juli	101,7	107,7	108,2	107,0	130,9	124,3	107,2
August	101,7	107,7	108,3	107,2	132,0	124,5	109,0
September	101,9	107,7	108,5	107,6	134,0	125,8	109,7
Oktober	101,9	107,7	108,8	107,9	135,7	127,0	109,8
November	101,9	107,7	108,9	107,9	136,4	127,3	109,8
Dezember	101,9	107,7	108,9	108,6	136,8	127,3	109,8
	<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Prozent</b>						
2020 D	+0,2	+4,0	+0,4	-0,7	+16,7	+4,4	+1,7
2021 D	-1,4	+2,8	+1,7	+0,7	+13,1	+4,0	+1,1
2022 D	+1,2	+1,4	+2,0	+1,9	-4,2	+5,5	+3,7

Jahr Monat	Gesundheits-		Medizinische Erzeugnisse		Dienstleistungen von		
	ambulant	stationär	pharma- zeitisch	thera- peutisch	Pflege- heimen	ambulanten Pflegeein- richtungen	Betreuung nach der Schule
2023 D	+2,0	+3,1	+3,8	+4,4	+20,5	+11,4	+3,1
2020 Januar	+0,7	+3,1	+1,3	-0,3	+14,3	+1,9	+1,5
Februar	+1,2	+3,1	+1,4	-0,3	+14,3	+2,8	+1,5
März	+1,3	+4,1	+1,4	-0,4	+15,9	+3,7	+1,5
April	+1,2	+4,1	+2,0	-0,1	+16,5	+3,8	+1,5
Mai	+1,0	+4,1	+1,6	+0,1	+19,0	+3,7	+1,5
Juni	+1,1	+4,1	+1,5	+0,5	+18,9	+5,3	+1,7
Juli	+0,6	+4,1	-0,5	-0,8	+19,7	+5,4	+1,7
August	+0,7	+4,1	-0,8	-0,7	+19,4	+5,4	+1,2
September	+0,4	+4,1	-0,7	-0,9	+15,4	+5,1	+2,3
Oktober	-1,8	+4,1	-0,9	-1,7	+15,7	+5,2	+2,1
November	-1,8	+4,1	-0,7	-1,7	+15,5	+5,1	+2,1
Dezember	-1,8	+4,1	-0,7	-1,4	+15,6	+5,1	+2,1
2021 Januar	-1,6	+3,9	+1,3	-0,4	+16,4	+5,1	+1,4
Februar	-2,1	+5,8	+1,1	-0,6	+17,4	+4,2	+1,4
März	-2,3	+2,4	+1,1	-0,2	+14,4	+3,3	+1,5
April	-2,2	+2,4	+0,2	-	+18,7	+4,5	+1,5
Mai	-2,2	+2,4	+0,5	-	+16,5	+4,5	+1,5
Juni	-2,3	+2,4	+0,4	+0,1	+16,2	+2,9	+1,3
Juli	-1,9	+2,4	+2,3	+2,0	+10,6	+3,4	+1,3
August	-2,0	+2,4	+2,5	+1,9	+10,9	+3,4	+1,5
September	-1,8	+2,4	+2,5	+2,2	+9,7	+3,7	+0,5
Oktober	+0,6	+2,4	+2,6	+1,2	+9,6	+3,8	+0,5
November	+0,6	+2,4	+2,6	+1,2	+9,1	+4,5	+0,5
Dezember	+0,7	+2,4	+2,6	+1,3	+8,9	+4,5	+0,5
2022 Januar	+1,1	+1,2	+0,7	+0,4	-7,9	+4,8	+2,4
Februar	+1,1	+1,5	+1,0	+1,1	-8,6	+4,8	+2,4
März	+1,1	+1,5	+1,2	+0,8	-8,7	+5,0	+2,4
April	+1,1	+1,5	+1,3	+1,4	-7,8	+4,1	+2,4
Mai	+1,1	+1,5	+1,6	+1,7	-8,3	+4,3	+4,3
Juni	+1,1	+1,5	+1,9	+1,5	-8,6	+4,4	+4,3
Juli	+1,3	+1,5	+2,2	+1,1	-3,3	+5,9	+4,3
August	+1,6	+1,5	+2,5	+0,8	-3,4	+6,0	+4,1
September	+1,4	+1,5	+2,9	+1,8	-0,2	+6,4	+4,5
Oktober	+1,2	+1,5	+2,9	+3,8	-0,1	+6,9	+4,1
November	+1,2	+1,5	+3,1	+4,2	+2,7	+6,3	+4,1
Dezember	+1,1	+1,5	+3,2	+4,2	+3,1	+6,3	+4,1
2023 Januar	+2,0	+1,4	+3,3	+5,3	+23,9	+9,4	+3,3
Februar	+2,0	+3,2	+3,8	+4,7	+24,5	+10,2	+3,3
März	+2,1	+3,2	+3,6	+5,0	+25,0	+10,2	+3,2
April	+2,1	+3,2	+4,0	+4,5	+19,5	+10,0	+3,2
Mai	+2,1	+3,2	+3,6	+4,2	+19,7	+9,7	+1,8
Juni	+2,1	+3,2	+3,7	+4,7	+21,5	+9,9	+1,8
Juli	+1,9	+3,2	+4,2	+4,6	+20,4	+12,4	+1,8
August	+1,6	+3,2	+4,0	+4,8	+21,3	+12,5	+3,5
September	+1,8	+3,2	+3,7	+3,9	+18,5	+12,9	+3,5
Oktober	+1,8	+3,2	+3,8	+3,8	+19,5	+13,3	+4,0
November	+1,8	+3,2	+3,6	+3,5	+16,8	+13,4	+4,0
Dezember	+1,8	+3,2	+3,4	+3,9	+16,7	+13,4	+4,0

Abb. 1 Verbraucherpreisindex 2020 bis 2023



**Abb. 2 Durchschnittliche Jahresteuerraten 2023 nach Hauptgruppen**

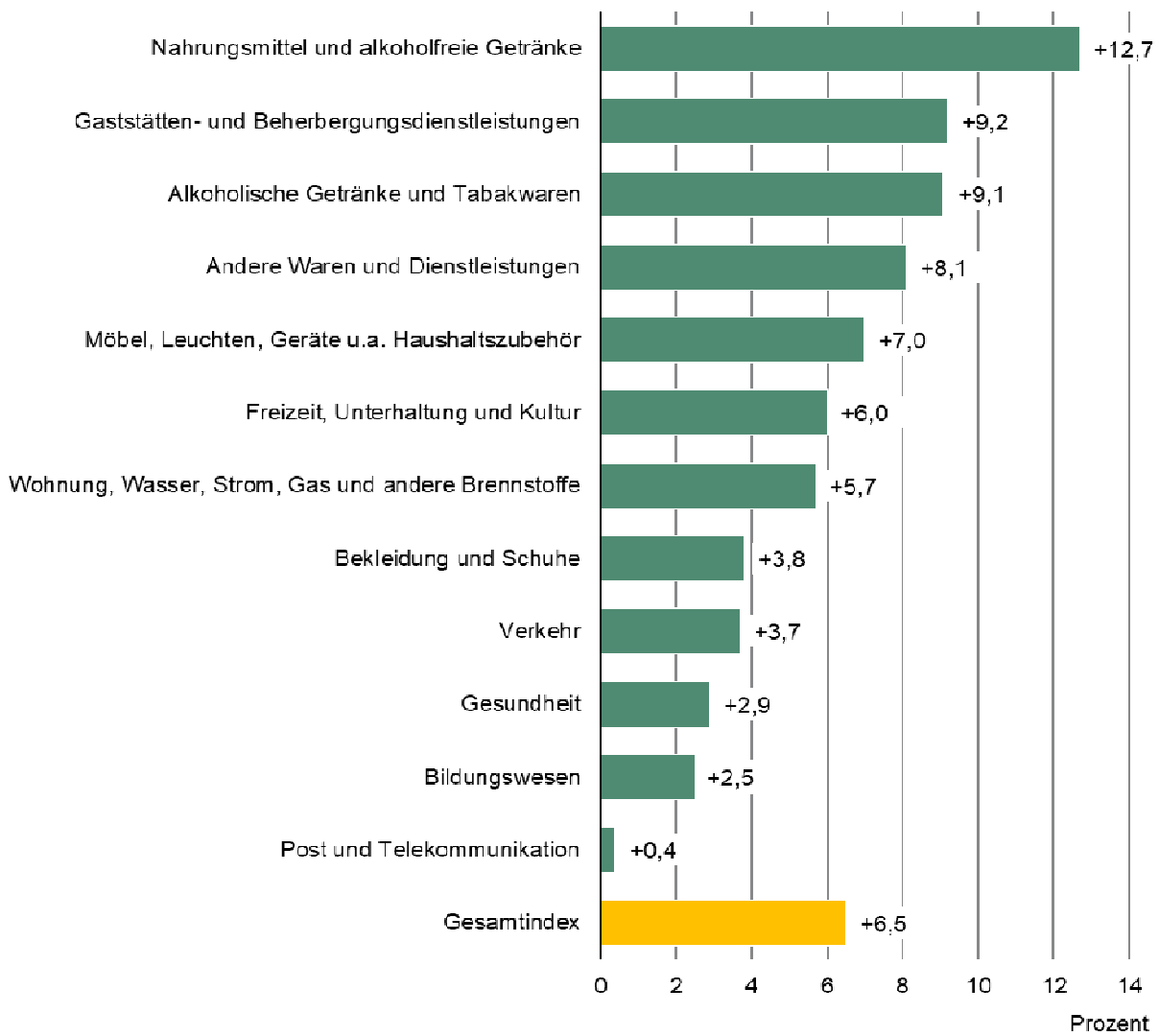
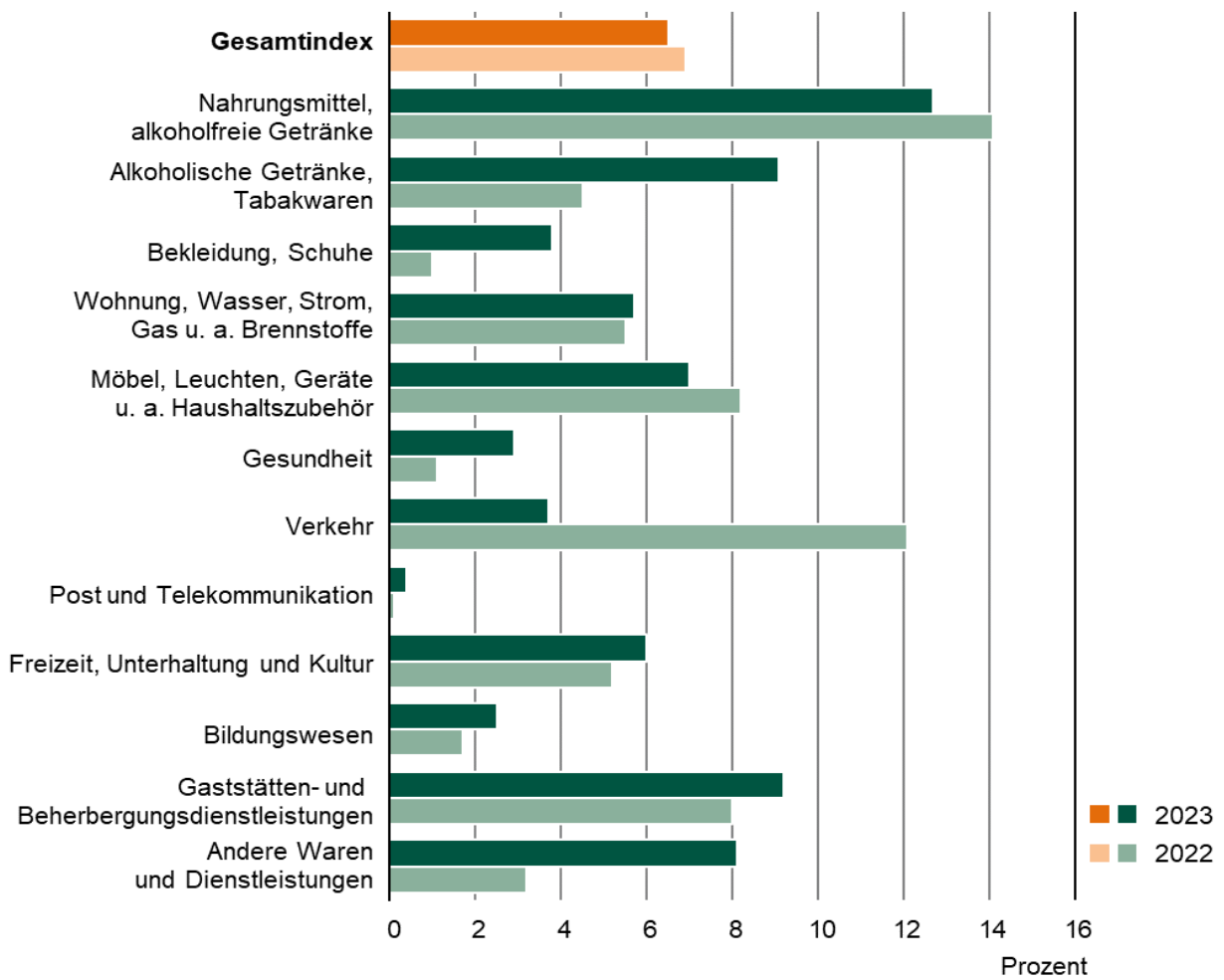


Abb. 3 Durchschnittliche Jahresteuerraten nach Hauptgruppen und Jahren





# Preise

## Verbraucherpreisindex für Deutschland



**12/2023-12/2024**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 13/12/2023

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon: +49 (0)611 / 75 24 05

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

[www.destatis.de](http://www.destatis.de)

Ihr Kontakt zu uns:

[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Zentraler Auskunftsdienst:

Tel.: +49 611 75 2405

Titel

© Caviar-Premium Icons by Neway Lau, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© nanoline icons by vuuuds, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© Statistisches Bundesamt (Destatis), Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Kurzfassung

### 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 5

- *Grundgesamtheit:* Preise aller Waren und Dienstleistungen, die im Inland von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden.
- *Statistische Einheiten:* Beobachtet werden die Preise für jeweils gleichbleibende Produkte beziehungsweise Produktangebote sowie Mengen, Rabatte und weitere für die Qualität des Produktangebotes ausschlaggebende Merkmale.
- *Räumliche Abdeckung:* Verbraucherpreisindizes werden für die Bundesrepublik Deutschland insgesamt und für alle Bundesländer berechnet.
- *Periodizität:* Die Preiserhebung und die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgen monatlich.
- *Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen:* Bundesstatistikgesetz, Preisstatistikgesetz, Europäische Verordnungen zum Harmonisierten Verbraucherpreisindex.

### 2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 7

- *Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik:* Es werden Preisindexreihen für die Verbrauchsausgaben privater Haushalte in Deutschland insgesamt und für entsprechende Teilaggregate bereitgestellt.
- *Statistische Konzepte und Definitionen:* Es werden die von den privaten Haushalten zu zahlenden Preise einschließlich aller darauf lastenden Verbrauchssteuern erfasst.
- *Nutzerbedarf:* Der Verbraucherpreisindex wird insbesondere als Inflationsmaßstab, als Kompensationsmaßstab (Wertsicherungsklauseln in privatrechtlichen Verträgen) und zur Deflationierung nominaler wirtschaftsstatistischer Größen genutzt.

### 3 Methodik

Seite 8

- *Konzept der Datengewinnung:* Für die Ermittlung der Preisentwicklung werden Preise erhoben, für die Berechnung der Wägungsschemata werden Sekundärstatistiken verwendet.
- *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung:* Für die Preiserhebung werden verschiedene Erhebungswege genutzt, zum Beispiel: Datenbanken, Erhebung im Internet.
- *Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung):* Aus den erhobenen Preisen wird ein Index nach Laspeyres berechnet. Dabei werden Unterschiede nach Güterart, Geschäftstyp und Bundesland durch Gewichtung berücksichtigt.

### 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 11

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:* Für den Verbraucherpreisindex insgesamt wird eine Genauigkeit von 0,1 Prozentpunkten angestrebt, für Untergliederungen müssen größere Ungenauigkeiten in Kauf genommen werden.
- *Revisionen:* Bei jeder methodenwechselbedingten Revision werden die Ergebnisse analysiert und veröffentlicht.

### 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 14

- *Aktualität:* Vorläufige Ergebnisse werden üblicherweise kurz vor dem Monatsende veröffentlicht. Endgültige Ergebnisse werden jeweils um die Monatsmitte des Folgemonats veröffentlicht.
- *Pünktlichkeit:* In der Regel werden die angekündigten Veröffentlichungstermine eingehalten.

### 6 Vergleichbarkeit

Seite 14

- *Räumliche Vergleichbarkeit:* Die räumliche Vergleichbarkeit der Indizes der einzelnen Bundesländer ist sichergestellt.
- *Zeitliche Vergleichbarkeit:* Die zeitliche Vergleichbarkeit zwischen zwei methodenwechselbedingten Revisionen ist voll gewährleistet.

## 7 Kohärenz

Seite 15

- *Statistikübergreifende Kohärenz:* Der Verbraucherpreisindex, der Harmonisierte Verbraucherpreisindex und der Einzelhandelspreisindex werden aus der gleichen Datenbasis mit unterschiedlichen Methoden abgeleitet.

## 8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 16

- *Verbreitungswege:* Die Ergebnisse des Verbraucherpreisindex stehen allen Nutzerinnen und Nutzern zum gleichen Zeitpunkt im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung.

## 9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 18

keine

# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Grundgesamtheit

Grundgesamtheit des Verbraucherpreisindex (VPI) sind die Preise aller Waren und Dienstleistungen, die im Inland von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Im nationalen Verbraucherpreisindex sind zudem unterstellte Mieten der privaten Haushalte für selbstgenutztes Wohneigentum berücksichtigt. Nicht zur Grundgesamtheit gehören zum Beispiel Sozialbeiträge (wie Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung), Übertragungen (wie Spenden oder Strafzahlungen) oder auch Käufe bei anderen privaten Haushalten (zum Beispiel Gebrauchsgüter).

## 1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

**Erhebungseinheit:** Erhoben werden die Preise in repräsentativ ausgewählten Einzelhandels- und Dienstleistungseinheiten (zum Beispiel Unternehmen, Betriebe, Filialen), einschließlich öffentlich-rechtlicher und staatlicher Anbieter. Private Haushalte, die eine (oder mehrere) Wohnung(en) an andere private Haushalte vermieten, gelten als Dienstleister (Unternehmen) und sind damit ebenfalls Erhebungseinheit.

**Beobachtungseinheit:** Beobachtet werden die Preise für jeweils gleichbleibende Produkte beziehungsweise Produktangebote sowie Mengen, Rabatte und weitere für die Qualität des Produktangebotes ausschlaggebende Merkmale. Ein für die Preisbeobachtung ausgewähltes Produkt wird gegen ein anderes ausgetauscht, wenn es nicht mehr oder nur noch wenig verkauft wird. Es werden die von den privaten Haushalten zu zahlenden Preise einschließlich aller darauf lastenden Verbrauchsteuern erfasst. Dabei handelt es sich in der Regel um Verkaufspreise (Angebotspreise und tatsächliche Preise), teilweise aber auch um Mieten, Gebühren oder Zuzahlungen.

**Darstellungseinheit:** Die Ergebnisse des Verbraucherpreisindex werden als Gesamtergebnis und in fachlicher Gliederung auf der tiefsten Veröffentlichungsebene für rund 700 Güterarten (Verwendungszwecke) veröffentlicht. Alle Ergebnisse werden als Preisindizes (Messzahlen) dargestellt. Ergänzend werden teilweise Veränderungsraten zum Vorjahresmonat beziehungsweise Vormonat ausgewiesen.

## 1.3 Räumliche Abdeckung

Verbraucherpreisindizes werden für die Bundesrepublik Deutschland insgesamt und für alle Bundesländer berechnet. Für das Bundesgebiet werden der Gesamtindex und einzelne Teilindizes bis zur tiefsten fachlichen Gliederungsebene sowie für Sondergliederungen veröffentlicht. Für die Bundesländer veröffentlicht das Statistische Bundesamt jeweils den Verbraucherpreisindex insgesamt sowie den Index der Nettokaltmiete. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen in der Regel weitere Landesergebnisse.

## 1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum ist der jeweilige Kalendermonat. Die Preiserhebung findet in einem Zeitraum von mindestens einer Woche um die Monatsmitte statt. Für Güter, deren Preise im Monatsverlauf stark schwanken, wird der Erhebungszeitraum ausgedehnt. Das betrifft beispielsweise Mineralölprodukte, frisches Obst und Gemüse sowie Bekleidung. Zusätzlich werden Ergebnisse für das Kalenderjahr berechnet und veröffentlicht.

## 1.5 Periodizität

Die Preiserhebung und die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgen monatlich.

## 1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Auf nationaler Ebene sind für den Verbraucherpreisindex die für die Preisstatistik gültigen nationalen Rechtsgrundlagen von Bedeutung:

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG)
- Gesetz über die Preisstatistik (PreisStatG)

Der Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung ist unter <https://www.gesetze-im-internet.de> zu finden.

Da der Verbraucherpreisindex und der für europäische Zwecke berechnete Harmonisierte Verbraucherpreisindex aus der gleichen Datenbasis abgeleitet werden, ist auch die europäische Gesetzgebung für den deutschen Verbraucherpreisindex von Bedeutung. Zu nennen sind hier die Verordnung (EU) 2016/792 sowie die Durchführungsverordnung (EU) 2020/1148.

Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache sind auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <http://eur-lex.europa.eu/> zu finden.



## 1.7 Geheimhaltung

### 1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

- Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
- innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Namen und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

### 1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Es werden auch auf der tiefsten Veröffentlichungsebene nur stark aggregierte Ergebnisse veröffentlicht. Das Auswahlverfahren stellt sicher, dass veröffentlichte Ergebnisse durch eine hinreichend große Zahl von Preisbeobachtungen abgesichert sind.

Geheim gehalten werden zudem Angaben, die einzelnen Unternehmen zugerechnet werden könnten (primäre Geheimhaltung). Stehen Ergebnisse miteinander in einem rechnerischen Zusammenhang, müssen zusätzlich zu den Primärsperren sogenannte Sekundärsperren vorgenommen werden.

## 1.8 Qualitätsmanagement

### 1.8.1 Qualitätssicherung

Die Erstellung des Verbraucherpreisindex für Deutschland (VPI) folgt den umfangreichen Vorschriften in den Rechtsgrundlagen und den unter anderem in Methodenhandbüchern dokumentierten methodischen Vorgaben und Anforderungen, die sich im Wesentlichen auch aus europäischen Vorgaben für den Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) ableiten. Abweichungen beim nationalen Verbraucherpreisindex werden dokumentiert und den Nutzerinnen und Nutzern erläutert. Die Liefer- und Veröffentlichungstermine für den Verbraucherpreisindex werden vor Beginn jedes Jahres zwischen den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder abgestimmt und festgelegt. Diese Termine sind öffentlich und unterliegen einer besonderen Kontrolle.

Für die Berechnungen wird ein Aufbereitungsprogramm eingesetzt, welches die Abläufe von der Preiserhebung bis zur Ergebnisberechnung steuert und (fast) alle Berechnungen durchführt und nachvollziehbar dokumentiert. In jeder Bearbeitungsstufe sind Plausibilitätskontrollen eingebaut, die fehlerhafte Eingaben verhindern und bei auffälligen Eingaben Warnmeldungen ausgeben. Kritische Eingaben durch die Preiserheberinnen und Preiserheber müssen durch besonders geschultes Personal der Statistischen Ämter bestätigt und/oder konkretisiert werden. Zusätzlich werden von dem Aufbereitungsprogramm Kennzahlen als Grundlage weitergehender Qualitätskontrollen berechnet. Dazu gehört unter anderem auch, dass nach der Berechnung der Länderergebnisse die auffälligsten Ergebnisse für jede Güterart aufgelistet und durch besonders geschultes Personal der Statistischen Ämter geprüft werden müssen. Die Länderergebnisse werden von besonders geschultem Personal des Statistischen Bundesamtes ein weiteres Mal miteinander verglichen. Bei starken Abweichungen werden die Daten nochmals geprüft.

Die Arbeitsgruppe "Preiserhebung in der Verbraucherpreisstatistik" mit Vertretern des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Landesämter analysiert regelmäßig Schwachstellen im Prozess der Statistikproduktion und entwickelt Verfahren zur Verbesserung der Qualität.

Eurostat, das Statistische Amt der Europäischen Union, führt für den HVPI eigene Datenkontrollen durch, fordert regelmäßig Berichte über die nationalen Berechnungspraktiken an und überprüft im Rahmen von sogenanntem "Compliance Monitoring" die Einhaltung der europäischen Vorgaben. Die [Ergebnisse](#) werden auf der Internetseite von Eurostat veröffentlicht und sind aufgrund der gemeinsamen Datenbasis auch für die Qualitätssicherung des nationalen Verbraucherpreisindex von Bedeutung.

### 1.8.2 Qualitätsbewertung

Der deutsche Verbraucherpreisindex zeichnet sich insbesondere durch seine hohe Relevanz für die Inflationsmessung, seine Genauigkeit und seine sehr hohe Aktualität aus. Auf die Transparenz der Erhebungs- und Berechnungsmethoden wird besonderer Wert gelegt. Der Verbraucherpreisindex erfüllt die Anforderungen als zentraler Indikator zur Beurteilung der Geldwertentwicklung in Deutschland und ist als Orientierungsmaßstab etwa bei

Lohnverhandlungen oder in vertraglichen Vereinbarungen über die Höhe von wiederkehrenden Zahlungen (sogenannte Wertsicherungsklauseln) gut geeignet. Seine Teilindizes eignen sich als bedeutsame Quelle für die Deflationierung der Konsumausgaben in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf

### 2.1 Inhalte der Statistik

#### 2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Für den Verbraucherpreisindex werden Preisindexreihen für die Verbrauchsausgaben privater Haushalte in Deutschland insgesamt und für entsprechende Teilaggregate (vergleiche Darstellungseinheiten in Abschnitt 1.2) bereitgestellt. Die Teuerungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum beziehungsweise gegenüber dem Vormonat stehen ebenfalls zur Verfügung. Zu den einzelnen Teilindizes werden auch die Gewichte, mit denen diese in den Gesamtindex eingehen, veröffentlicht. Daraus lassen sich von den Nutzerinnen und Nutzern Teuerungsraten für beliebige Zeiträume und für beliebige Güterzusammenfassungen berechnen.

#### 2.1.2 Klassifikationssysteme

Die fachliche Gliederung der Darstellungseinheiten erfolgt auf Basis der [Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte \(SEA, Ausgabe 2013\)](#) in einer auf die Bedürfnisse der Verbraucherpreisstatistik angepassten und tiefer gegliederten Version. Die SEA 2013 orientiert sich an der Gliederungsstruktur der Europäischen Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums ([European Classification of Individual Consumption by Purpose \(ECOICOP, Ausgabe 2012\)](#)).

#### 2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Zentrale Konzepte und Definitionen des Verbraucherpreisindex:

- Grundgesamtheit sind die Preise aller Waren und Dienstleistungen, die private Haushalte in Deutschland für Konsumzwecke kaufen. Konsumausgaben privater Organisationen ohne Erwerbzweck werden nicht einbezogen. Unterstellte Mieten für selbstgenutztes Wohneigentum werden unter Verwendung der Entwicklung des Preisindex für Nettokaltmieten geschätzt (Mietäquivalenzansatz).
- Es gilt das Inlandskonzept, das heißt es werden alle Ausgaben berücksichtigt, die in Deutschland getätigt werden, zum Beispiel auch die Ausgaben ausländischer Touristinnen und Touristen.
- Es werden die von den privaten Haushalten zu zahlenden Preise einschließlich aller darauf lastenden Verbrauchsteuern erfasst. Zudem werden allgemeine und dem jeweiligen Produkt zuordenbare Preisnachlässe mitberücksichtigt.
- Innersektorale Ströme (zum Beispiel Gebrauchtwarenkäufe eines privaten Haushalts bei einem anderen privaten Haushalt ohne Einschaltung des Handels) werden nicht einbezogen. Eine Ausnahme bildet die Vermietung von privaten Haushalten an andere private Haushalte (privater Haushalt als Vermieter gehört zum Unternehmenssektor).
- Da das Ziel der Inflationsmessung im Vordergrund steht, werden reine Preisveränderungen gemessen. Änderungen in den Angebotsstrukturen oder im Verbrauchsverhalten sollen nicht indexwirksam werden (Laspeyres-Konzept). Gleichzeitig dient der VPI häufig auch als Kompensationsmaßstab (siehe 2.2). Aus diesem Grund werden Angebotsstrukturen oder Verbrauchsverhalten in der Regel für mindestens drei Jahre beibehalten oder im Rahmen von Revisionen rückwirkend umgesetzt, um eine zeitliche Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

Bei der Umsetzung der Konzepte sind einige Besonderheiten zu beachten. So werden beispielsweise auf Grund des Ziels der Messung der reinen Preisänderungen Änderungen der Mengen und Qualitäten bei den erfassten Gütern aus den Preisentwicklungen herausgerechnet. Dies erfolgt unter Verwendung international anerkannter Methoden und liefert in den meisten Fällen zufriedenstellende Ergebnisse (siehe 3.3). In einigen Fällen stellt die Beurteilung der Qualität beziehungsweise der Qualitätsunterschiede die Statistik aber vor schwierige Probleme, beispielsweise wenn die Qualität eines Buches, eines PC-Spiels oder einer Konzertaufführung bewertet werden soll. Eine objektive "Qualitätsmessung" ist in solchen Fällen nicht möglich. Die amtliche Statistik hat sich auf die Anwendung des sogenannten "Bestselleransatzes" geeinigt. Hier werden monatlich die Preise für die aktuell meistverkauften Bücher, CDs, DVDs oder der angebotenen Konzerte ohne Qualitätsbereinigung direkt verglichen. Es kann bei dieser Art von Preismessung jedoch zu extremen Preisausschlägen kommen, die aber mit der Methode an sich und dem Hintergrundwissen darüber erklärbar sind. Zudem betrifft der Bestselleransatz nur Güter mit einem insgesamt sehr geringen Wägungsanteil.



Für die Preismessung in einzelnen Bereichen der Verbrauchsausgaben sind aktuell keine allgemein anerkannten beziehungsweise empfohlenen oder vereinbarten Methoden verfügbar. Das betrifft zum Beispiel die Dienstleistungen der Lebensversicherungen, die aktuell nicht in den deutschen Verbraucherpreisindex einbezogen werden. Ein Teil der Finanzdienstleistungen wird dagegen indirekt gemessen. Praktische Erhebungsprobleme verhindern die Einbeziehung von illegalen Transaktionen oder Transaktionen in einer Grauzone. So können zum Beispiel Preise für den illegalen Waffenhandel oder für den Schwarzmarkt bei haushaltsnahen Dienstleistungen, die theoretisch zur Grundgesamtheit gehören, nicht einbezogen werden. Auch Preise für Drogen und Dienstleistungen der Prostitution werden derzeit nicht erfasst.

## 2.2 Nutzerbedarf

Der Verbraucherpreisindex wird von unterschiedlichen Nutzerinnen und Nutzern insbesondere für drei Verwendungszwecke genutzt:

- **Inflationsmaßstab:** Der Verbraucherpreisindex ist ein zentraler Indikator zur Beurteilung der Geldwertentwicklung in Deutschland. An einem solchen Inflationsmaßstab sind die Ressorts, die Zentralbanken, Wirtschaftsforschungsinstitute, die volkswirtschaftlichen Abteilungen großer Unternehmen (zum Beispiel Geschäftsbanken), Wissenschaft und Forschung, Tarifparteien sowie die Medien besonders interessiert.
- **Kompensationsmaßstab:** Der Verbraucherpreisindex wird zudem zur Anpassung regelmäßig wiederkehrender Zahlungen an die allgemeine Preisentwicklung in Deutschland aufgrund entsprechender Wertsicherungsklauseln in privatrechtlichen Verträgen verwendet. Ein Kompensationsmaßstab wird vor allem von Mieterinnen beziehungsweise Mietern und Vermieterinnen beziehungsweise Vermietern, Zahlerinnen beziehungsweise Zahlern und Empfängerinnen beziehungsweise Empfängern von Betriebs- oder Leibrenten und anderen Inhaberinnen beziehungsweise Inhabern von Zahlungsverpflichtungen beziehungsweise Empfängerinnen und Empfängern regelmäßig wiederkehrender Zahlungen benötigt. Auch für die Berechnung von Entschädigungs- oder Ausgleichszahlungen wird der Verbraucherpreisindex oft genutzt (zum Beispiel Erbschaften, Scheidungen). Ein aus dem Verbraucherpreisindex abgeleiteter Preisindex wird - in Kombination mit der Entwicklung der Löhne und Gehälter - für die jährliche Anpassung der Regelbedarfe nach SGB II und SGB XII genutzt.
- **Deflationierung:** Weiterhin dient der Verbraucherpreisindex (beziehungsweise seine einzelnen Bausteine) dazu, nominale wirtschaftsstatische Größen - zum Beispiel in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen - um den Einfluss der Inflation zu bereinigen.

## 2.3 Nutzerkonsultation

Wichtige beziehungsweise bekannte Nutzerinnen und Nutzer werden bei grundsätzlichen Entscheidungen über die Weiterentwicklung der Verbraucherpreisstatistik in unterschiedlicher Weise einbezogen:

- Im Rahmen regelmäßiger Arbeitsgruppensitzungen und Task-Forces (insbesondere bei Eurostat),
- im Rahmen jährlicher oder bei Bedarf durchgeführter Besprechungen mit Nutzerinnen und Nutzern (insbesondere mit den Statistischen Landesämtern und zuständigen Ministerien),
- in längeren Abständen durch umfassende Konferenzen mit Nutzerinnen und Nutzern (Fachausschuss),
- durch die Teilnahme des Statistischen Bundesamtes an wissenschaftlichen Konferenzen und
- durch besondere Befragungen von nutzenden Personen bei geplanten Änderungen.

# 3 Methodik

## 3.1 Konzept der Datengewinnung

Zur Ermittlung des Verbraucherpreisindex für Deutschland werden verschiedene Formen der Datengewinnung genutzt. Für die Ermittlung der Preisentwicklung werden Preise erhoben, für die Berechnung der Wägungsschemata werden Sekundärstatistiken verwendet.

**Preiserhebung:**

Bei der Berechnung des Verbraucherpreisindex wird von einem "Warenkorb" ausgegangen, der sämtliche von privaten Haushalten in Deutschland gekaufte Waren und Dienstleistungen repräsentiert. Der Warenkorb lässt sich auf zwei Ebenen betrachten.

Die obere Ebene umfasst rund 700 Güterarten (10-Steller-Ebene). Dazu gehören Waren wie beispielsweise Salz, Handtuch und Mobiltelefon. Im gleichen Maße umfasst der Warenkorb Dienstleistungen vom Kinobesuch über Bus- und Bahntickets bis zur Wohnungskaltmiete. Diesen Güterarten sind Wägungsanteile (Gewichte) zugeordnet, mit denen die jeweiligen Preisentwicklungen in den Gesamtindex einfließen. Auf dieser Ebene bleibt der Warenkorb einschließlich der Gewichte über fünf Jahre konstant.



Für die Güterarten der oberen Ebene des Warenkorb werden anschließend in jedem ausgewählten Geschäft konkrete Einzelprodukte, zum Beispiel eine Packung mit 500 g Jodsalz, für die Preismessung ausgewählt. Diese konkreten Einzelprodukte stellen die untere Ebene des Warenkorb dar. Auf dieser Ebene der einzelnen Preisrepräsentanten wird der Warenkorb ständig angepasst, da wegfallende oder an Marktbedeutung verlierende Güter ersetzt oder neue Gütervarianten aufgenommen werden. Ein regelmäßiger Wechsel findet beispielsweise bei Saisongütern im Bekleidungssektor statt. Unregelmäßige jedoch häufigere Wechsel betreffen beispielsweise technische Produkte wie Mobiltelefone.

Für den Warenkorb auf der unteren Ebene werden monatlich mehrere Hunderttausend Einzelpreise in Handels- und Dienstleistungsunternehmen manuell erhoben. Diese bisher übliche Preiserhebung umfasst einerseits die dezentrale Preiserhebung durch Preiserheberinnen und Preiserheber in Geschäften in ganz Deutschland und andererseits die zentrale Preiserhebung, welche hauptsächlich als Erhebung im Internet erfolgt.

Die ergänzende Nutzung digitaler Datenquellen ermöglicht es den Statistischen Ämtern, die Zahl der monatlichen Preisbeobachtungen deutlich zu erhöhen. So werden zum Beispiel für Güterbereiche mit besonders komplexer Preisgestaltung - wie Flügen oder Beiträge zu Kfz-Versicherungen - zusätzliche Datenquellen mit hoher Beobachtungszahl genutzt. Darüber hinaus kommen moderne Erhebungsmethoden wie Web Scraping zum Einsatz, die nach und nach die manuelle Erhebung ersetzen. Hierbei handelt es sich um ein automatisiertes Auslesen von Internetdaten. Für den Onlinehandel und für ausgewählte Dienstleistungen - wie zum Beispiel für Mietwagennutzung - wurde die Zahl der monatlichen Preisbeobachtungen angesichts dynamischer Preisänderungen mit Hilfe derartiger Verfahren deutlich ausgeweitet.

Seit der Umstellung auf die Basis 2020 werden – rückwirkend ab Januar 2020 - zusätzliche Transaktionsdaten für die Preiserhebung verwendet. Dies führt bei der Erhebung von Pauschalreisen zu einer qualitativen Verbesserung, da nur die realisierten Reisen in der Indexberechnung berücksichtigt werden. Gleichzeitig konnte hierfür die Veröffentlichung auf verschiedene Reiseziele ausgeweitet werden.

Nähere Informationen enthält der WiSta-Aufsatz Blasius, A.: „[Digitalisierung in der Preisstatistik – Nutzung von Reisebuchungsdaten](#)“, WiSta 04/2023.

Alle erhobenen Daten werden zu den Güterarten (obere Ebene) zusammengefasst, die im Wägungsschema für Waren und Dienstleistungen zusammen mit ihrem Anteil an den Konsumausgaben privater Haushalte festgehalten sind (siehe Datenquellen für die Gewichtung). Bei der Erstellung des Wägungsschemas werden mindestens alle Güterarten auf der 10-Steller-Ebene berücksichtigt, deren Anteil an den gesamten Konsumausgaben privater Haushalte in Deutschland über 1 Promille liegt. Eine strengere Regel gilt bei Saisongütern. Diese werden bereits einbezogen, wenn ihr Ausgabenanteil während der Angebotszeit - die im Extremfall auch nur einen Monat betragen kann - bei 2 Promille liegt. Die Vorgaben für die Grenzwerte resultieren aus den europäischen Verordnungen für den HVPI.

Für die Preiserhebung wird zunächst das gesamte Bundesgebiet in 16 Bundesländer mit knapp 100 Regionen unterteilt. Im Anschluss werden im Rahmen einer gezielten Auswahl in jeder dieser Regionen in der Regel repräsentative Städte und Gemeinden und dort dann repräsentative Geschäfte ausgewählt. Die unterschiedlichen Marktanteile der Geschäftstypen (zum Beispiel Warenhäuser, Supermärkte, Fachgeschäfte, Online-Shops) werden durch explizite Gewichtung berücksichtigt. Dabei werden für die einzelnen Güterarten alle Geschäftstypen einbezogen, deren Marktanteil 5% oder mehr beträgt. Für die Auswahl der einzelnen Produkte gibt es sehr detaillierte Vorgaben vom Statistischen Bundesamt, die durch das Wissen über regionale Besonderheiten in den Statistischen Landesämtern beziehungsweise bei den Erhebungsbeauftragten vor Ort ergänzt werden. Die Preiserheberinnen und Preiserheber erheben nach diesen Vorgaben in den Berichtsstellen dann jeweils die Preise für die am häufigsten verkauften Produkte. Die Zahl der ausgewählten Produkte orientiert sich insbesondere am Anteil der Ausgaben für die entsprechende Güterart an den gesamten privaten Konsumausgaben.

Datenquellen für die Gewichtung:

Eine wesentliche Voraussetzung für die Berechnung zuverlässiger Preisentwicklungen ist die Bereitstellung sehr genauer Informationen darüber, welchen Anteil die einzelnen Transaktionen in der Grundgesamtheit haben. Das ist die Voraussetzung dafür, dass die einzelnen erhobenen Preisveränderungen angemessen in die Berechnungen eingehen. Dafür investiert das Statistische Bundesamt erheblich in die Berechnung der verschiedenen Wägungsschemata, die bei der Berechnung des Verbraucherpreisindex verwendet werden. Die Aggregation der Preise für die Waren und Dienstleistungen zu den Teilindizes für die rund 700 Güterarten erfolgt unter Verwendung des Wägungsschemas für die Geschäftstypen und für die Bundesländer. Die Teilindizes aller Güterarten werden im Anschluss unter Verwendung des Wägungsschemas für Waren und Dienstleistungen zum Gesamtindex aggregiert. Für die Berechnung der einzelnen Wägungsschemata werden verschiedene Sekundärdatenquellen verwendet:

- **Geschäftstypengewichtung:** Die Berechnung der Geschäftstypengewichte stützt sich auf Marktforschungsdaten zu Ausgaben der privaten Haushalte beziehungsweise zu Umsatzverteilungen im Einzelhandel und auf amtliche Handelsstatistiken. Für die Regionalisierung der Geschäftstypengewichte auf Bundeslandebene wird zusätzlich auf Kenntnisse der Statistischen Landesämter zurückgegriffen.

- **Gewichtung der Bundesländer:** Die Gewichtung der Bundesländer wird aus den Angaben zu der Höhe der Konsumausgaben der privaten Haushalte im Inland in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder abgeleitet. Da diese nicht bis hin zu den Güterarten (SEA-VPI-10-Steller) gegliedert sind, ist das Bundeslandgewicht für alle Güterarten gleich.
- **Gewichtung der Waren und Dienstleistungen:** Zur Ermittlung der Gewichte der höheren Ebenen im Wägungsschema werden ab der Basis 2020 die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) zu den privaten Konsumausgaben verwendet. Die Feingewichte des Wägungsschemas für die Waren und Dienstleistungen basieren auf Haushaltsbefragungen. Dafür zeichnen rund 80.000 Teilnehmer der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) alle fünf Jahre freiwillig einige Monate lang ihre Einnahmen und Ausgaben auf. Die Ergebnisse der EVS liegen nur auf Bundesebene vor und sind nicht so tief gegliedert wie der Verbraucherpreisindex. Die Erhebung zur EVS findet auch nicht im Basisjahr des Verbraucherpreisindex statt, sondern zwei Jahre früher. Die Ergebnisse müssen daher anhand der jährlich stattfindenden Laufenden Wirtschaftsrechnung (LWR) fortgeschrieben und ergänzt werden. Zur weiteren Ausarbeitung und Unterteilung des Wägungsschemas werden Ergebnisse weiterer Statistiken beispielsweise Statistiken anderer Behörden wie die Zulassungsstatistik des Kraftfahrtbundesamtes und auch Ergebnisse von Marktforschungsinstituten verwendet. Die in einigen Statistiken bekannten Über- oder Untererfassungen müssen für die Berechnung des Wägungsschemas korrigiert werden. So werden beispielsweise in der EVS und der LWR zu niedrige Angaben zum Konsum von Alkohol und Tabakwaren angegeben, die daher mittels der Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistik angepasst werden. Zudem beinhalten die Angaben in den Wirtschaftsrechnungen Verkäufe innerhalb des privaten Sektors (zum Beispiel Gebrauchtwagen), die nicht in den Verbraucherpreisindex einfließen und daher mittels anderer Daten (zum Beispiel des Kraftfahrtbundesamtes) korrigiert werden müssen. Das Wägungsschema für Waren und Dienstleistungen wird bundeseinheitlich verwendet.

## 3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Preiserhebung:

Für die Preiserhebung wird für die einzelnen Güterarten der jeweils effizienteste der folgenden Erhebungswege genutzt:

- Erhebung vor Ort in den einzelnen Erhebungseinheiten durch Erhebungsbeauftragte der Statistischen Landesämter,
- Zentrale Erhebung in einer Filiale bei Einzelhandelsketten mit einheitlicher Preisgestaltung durch besonders geschulte Erhebungsbeauftragte,
- Auswertung von Katalogen, Tarifwerken, Gebührenordnungen, Gesetzen und Verwaltungsvorschriften,
- Manuelle und automatisierte Erhebung im Internet,
- Zugriff auf spezielle Datenbanken oder Kauf von Daten bei privaten Anbietern und
- Schriftliche Meldung über das Online-Meldeverfahren IDEV oder telefonische Befragung der Erhebungseinheiten bei ausgewählten Produkten.

Für einen großen Teil der Waren und Dienstleistungen werden die Preise von Erhebungsbeauftragten der Statistischen Ämter vor Ort ermittelt. Für die Messung der Preisentwicklung erfassen die Preiserheberinnen und Preiserheber zum Großteil mittels mobiler Datenerfassungsgeräte mit integrierter Plausibilitätsprüfung bundesweit Monat für Monat die Preise der gleichen Produkte in denselben Geschäften. Entsprechend werden auch bei den anderen Erhebungswegen immer die Preise der gleichen Produkte beobachtet. Ein einmal für die Preisbeobachtung ausgewählter Artikel wird dann gegen einen anderen ausgetauscht, wenn er nicht mehr oder nur noch wenig verkauft wird. Jeweils vor Beginn eines neuen Basisjahres wird das Erhebungsprogramm grundsätzlich überprüft. Das betrifft sowohl die Auswahl der einzelnen Beobachtungseinheiten und die Festlegung der zu erhebenden Merkmale als auch die Anpassung der Vorgaben bezüglich der Verteilung der Erhebungseinheiten auf Regionen und Geschäftstypen.

Datenquellen für die Gewichtung:

Für Ausführungen zur Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung bei den wesentlichen zur Berechnung der Wägungsschemata verwendeten Quellen verweisen wir auf die Qualitätsberichte der in Abschnitt 3.1 angeführten amtlichen Statistiken. Diese können über die Internetseite des Statistischen Bundesamtes [www.destatis.de](http://www.destatis.de) > Methoden > Qualität eingesehen werden.

## 3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Preisindexberechnung:

Die Preisindexberechnung erfolgt vorwiegend über das Aufbereitungsprogramm. Im ersten Schritt werden vorübergehend fehlende Daten (zum Beispiel aufgrund saisonaler Einflüsse) mittels geeigneter Verfahren, in der



Regel mit der Preisentwicklung vergleichbarer Güter, fortgeschrieben. Durch Mengen- und Qualitätsbereinungsverfahren wird zudem gewährleistet, dass trotz Änderungen im Produktangebot bei der Preismessung „Gleiches mit Gleichem“ verglichen wird und somit Preisänderungen als „reine Preisentwicklung“ interpretiert werden können. Bei der Qualitätsbereinigung kommen verschiedene Verfahren zum Einsatz. In vielen Fällen kann das alte Produktangebot durch ein zumindest annähernd qualitativ vergleichbares Produktangebot ersetzt werden. Dann ist ein direkter Preisvergleich möglich. In einigen Fällen ist es jedoch nicht möglich, ein qualitativ vergleichbares und gleichzeitig repräsentatives Produktangebot am Markt zu finden. Dann wird der Qualitätsunterschied zwischen ersetztem Produktangebot und Ersatzproduktangebot mittels geeigneter Verfahren berechnet und von der Gesamtpreisänderung abgezogen. So wird zum Beispiel bei Desktop-PCs, Notebooks und Gebrauchtwagen das Qualitätsbereinungsverfahren der Hedonik eingesetzt, bei Neuwagen beispielsweise kommt die Verwendung von Optionspreisen (Ausstattungsbereinigung) zum Einsatz.

Anschließend berechnet das Aufbereitungsprogramm in der Regel entsprechend der Formel nach Dutot für jede Güterart in einem Geschäftstyp in einem Bundesland einen Elementarindex. Dabei wird die Relation von Durchschnittspreisen zwischen der Berichtsperiode und der Basisperiode gebildet. Durch Aufsummierung der einzelnen Preisbeobachtungen innerhalb eines Elementaraggregats wird der durchschnittliche beobachtete Preis ermittelt und kann mit dem Durchschnittspreis der Basisperiode verglichen werden.

Die so ermittelten Elementarindizes werden anhand der Formel nach Laspeyres aggregiert. Diese Formel wird in der deutschen Preisstatistik überwiegend angewendet. Kennzeichnend für diesen Indextyp ist, dass er die Preisentwicklung im Zeitverlauf misst und Mengen- sowie Qualitätsänderungen ausschließt. Für die Güterarten, für die Geschäftstypengewichte vorliegen, berechnet das Aufbereitungsprogramm aus den Elementarindizes unter Verwendung der güterspezifischen Geschäftstypengewichte einen Teilindex für die jeweilige Güterart in einem Bundesland. Im nächsten Schritt werden die Ergebnisse der Länder für die jeweiligen Güterarten unter Verwendung der Ländergewichte zu Bundesergebnissen für die rund 700 Güterarten summiert. Für die Berechnung des Verbraucherpreisindex insgesamt wird der nach Geschäftstypen und Bundesländern gewichtete Teilindex für eine Güterart jeweils mit dem Ausgabenanteil gewichtet, den die privaten Haushalte in Deutschland für diese Güterart ausgeben. Preisveränderungsraten - wie beispielsweise die mit dem Verbraucherpreisindex gemessene Inflationsrate - werden am Ende des Aufbereitungsprozesses aus den Preisindexreihen abgeleitet.

Berechnung der Gewichte: siehe 3.1

### 3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Für den Verbraucherpreisindex insgesamt und den Teilindex "Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke" werden neben den Originalreihen auch kalender- und saisonbereinigte Reihen bereitgestellt. Der Teilindex "Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke" wurde ausgewählt, da bei diesem die größten Saisoneffekte zu beobachten sind. Das Statistische Bundesamt verwendet für die Saisonbereinigung von Verbraucherpreisindizes das Berliner Verfahren "BV4.1".

### 3.5 Beantwortungsaufwand

Die Belastung für die Erhebungseinheiten ist als gering einzustufen, da die Erhebung überwiegend durch qualifizierte Erhebungsbeauftragte durchgeführt wird. Erhebungseinheiten (Berichtsstellen) werden nur im Fall schriftlicher oder telefonischer Befragungen belastet oder wenn Rückfragen bei der Datenerhebung (zum Beispiel aufgrund unzureichender Preisauszeichnungen) erforderlich werden. In den meisten Fällen müssen die Erhebungseinheiten die Datenerhebung in ihren Unternehmen, Betrieben oder Filialen nur zulassen. Bei der Interneterhebung oder der Nutzung digitaler Datenquellen entsteht keine Belastung für die Erhebungseinheit.

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die zentrale Aufgabe des Verbraucherpreisindex ist die Ermittlung der Preisentwicklung für die Konsumausgaben privater Haushalte in Deutschland. Die Preisentwicklung kann nicht direkt für das Aggregat gemessen oder erhoben werden. Die Erhebung einer Stichprobe von Preisen für einzelne Güter bildet daher die Datenbasis für die folgenden Berechnungen oder Analysen. Da für die Stichprobe überwiegend das Prinzip der gezielten Auswahl verwendet wird, kann der Stichprobenfehler formal nicht berechnet beziehungsweise abgeschätzt werden. Durch die sehr hohe Anzahl monatlich erhobener Preise und die Verwendung eines differenzierten Schichtungsmodells (siehe Abschnitt 3.1) wird jedoch versucht, den unbekannteren stichprobenbedingten Fehler so gering wie möglich zu halten. Nicht-stichprobenbedingte Fehler werden beim Verbraucherpreisindex nicht quantifiziert. Durch eine kontinuierliche Verbesserung der Methoden sowie durch vielfältige Maßnahmen der Qualitätssicherung auf unterschiedlichen Ebenen (siehe Abschnitte 1.8.1 und 4.3) wird versucht, die nicht-stichprobenbedingten Fehler soweit wie möglich zu reduzieren. Für den Verbraucherpreisindex insgesamt wird eine Genauigkeit von 0,1 Prozentpunkten angestrebt, für Untergliederungen, insbesondere für Ausgaben mit geringer Verbrauchsbedeutung, müssen größere Ungenauigkeiten in Kauf genommen werden.



Die insgesamt hohe Genauigkeit des Verbraucherpreisindex wird auch durch die Revisionsanalysen im Rahmen der methodenwechselbedingten Revisionen (siehe Abschnitt 4.4.3) bestätigt, bei denen zumeist nur methodische Verbesserungen zu nennenswerten Revisionsdifferenzen führen.

Abweichungen zwischen vorläufigen und endgültigen Ergebnissen treten nur in geringem Umfang (bisher maximal +/- 0,1 Prozentpunkten) auf.

## 4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Ermittlung des Verbraucherpreisindex wird bei der Mieterhebung die Zufallsstichprobe verwendet. Es liegt sonst keine Auswahlgrundlage vor, aus der eine Zufallsstichprobe direkt beziehungsweise mit vertretbarem Aufwand gezogen werden könnte. Für die Stichprobe wird das Instrument der gezielten Auswahl - zumeist in Verbindung mit dem Konzentrationsprinzip - verwendet. Daher kann der Stichprobenfehler formal nicht berechnet beziehungsweise abgeschätzt werden, obwohl auswahlbedingte Fehler auf Grund der Stichprobe vorliegen. Die Qualität der gezielten Auswahl nach dem Konzentrationsprinzip ist umso besser, je besser die Grundgesamtheit in der Stichprobe abgebildet wird. Auf die Qualität der Berechnungsgrundlagen für die Schichtung der Stichprobe wird deshalb besonders hoher Wert gelegt. Durch die sehr hohe Zahl der monatlich erfassten Einzelpreise und das differenzierte Schichtungsmodell wird versucht, den nicht bekannten stichprobenbedingten Fehler so gering wie möglich zu halten. Es kann davon ausgegangen werden, dass die monatliche Preisentwicklung für den Gesamtindex und aggregierte Teilindizes mit diesem nichtzufälligen Verfahren in sehr hoher Genauigkeit abgebildet wird.

## 4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Nicht-stichprobenbedingte Fehler werden beim Verbraucherpreisindex nicht quantifiziert. Durch eine kontinuierliche Verbesserung der Methoden wird versucht, diese so weit wie möglich zu reduzieren. Im Einzelnen bezieht sich das insbesondere auf folgende Fehlerarten:

- Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage: Auf eine einzelne Erfassungs- oder Auswahlgrundlage kann nicht zurückgegriffen werden. Für die Verbraucherpreisstatistik wird diese aus unterschiedlichen Quellen zusammengestellt. Lücken werden durch Schätzungen gefüllt.
- Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale: Antwortausfälle kommen im Vergleich zu anderen Erhebungen nur in sehr geringem Umfang vor, da in der Regel keine Personen beziehungsweise Unternehmen befragt werden, sondern die Preiserhebung durch dafür besonders ausgebildete Erhebungsbeauftragte erfolgt. Dennoch können Informationen berechtigter Weise fehlen, zum Beispiel, wenn eine Erhebungseinheit nicht besucht werden kann (Betriebsferien) oder eine Beobachtungseinheit, beispielsweise aus saisonalen Gründen, nicht erfasst werden kann. Für solche zeitlich begrenzt auftretenden Ausfälle kennt das Aufbereitungsprogramm Fortschreibungsmechanismen, die eine Verzerrung verhindern sollen. Diese automatisierten Berechnungen werden durch spezielle Signierungen angestoßen. Im Falle dauerhafter Ausfälle, zum Beispiel in Folge einer Betriebsschließung oder dem Wegfall eines Gutes, müssen die Erhebungsbeauftragten umgehend Ersatz suchen. Für diese Ersetzung von Beobachtungs- und Erhebungseinheiten gibt es allgemeine Vorgaben. Die Preiserheberinnen und Preiserheber werden dafür besonders geschult. In der Folge wird jeder Einzelfall einer dafür speziell qualifizierten Mitarbeiterin beziehungsweise einem speziell dafür geschulten Mitarbeiter des zuständigen Statistischen Amtes zur endgültigen Entscheidung beziehungsweise zur Präzisierung der weiteren Verfahrensweise angezeigt.

Besondere Situationen wie Hochwasser oder Pandemien können zudem zu Preisausfällen - auch in größerem Umfang - führen. Neben den üblichen Fortschreibungsverfahren kommen in diesem Fall Imputationsverfahren zum Einsatz, deren qualitative Einschränkungen gekennzeichnet werden.

- Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler: Mess- beziehungsweise Erfassungsfehler werden durch Konsistenz- und Plausibilitätskontrollen des Aufbereitungsprogramms überwiegend bereits während der Erhebung der Daten verhindert. Inkonsistente Eingaben lässt das Aufbereitungsprogramm nicht zu, Plausibilitätskontrollen führen zum Beispiel bei auffälligen Preis- oder Mengenänderungen zu einer Warnung der Erhebungsbeauftragten. Diese Warnung kann ignoriert werden, jeder Einzelfall wird dann aber automatisch einer dafür speziell qualifizierten Mitarbeiterin beziehungsweise einem dafür speziell qualifizierten Mitarbeiter des zuständigen Statistischen Amtes für eine endgültige Bewertung / Klärung des Sachverhalts nochmals angezeigt. Aufbereitungsfehler werden durch automatisierte Abläufe beziehungsweise Berechnungen des Aufbereitungsprogramms verhindert.
- Modellbedingte Effekte: Die Messung der Preisentwicklung mit Hilfe von Laspeyres-Indizes hat bestimmte Aussagegrenzen. In der klassischen Anwendung der Laspeyres-Formel wird die Gewichtung über eine relativ lange Periode konstant gehalten (Festbasisindex). In der Realität verändert sich die Ausgabenstruktur der Haushalte zwar langsam, aber dennoch von Jahr zu Jahr. Um sowohl dem Ziel der Darstellung der reinen Preisentwicklung, unbeeinflusst von Änderungen der Ausgaben Gewichte, als auch den sich wandelnden Veränderungen der Ausgabenstrukturen der privaten Haushalte Rechnung zu tragen, wird das Wägungsschema alle fünf Jahre im Rahmen einer methodenwechselbedingten Revision angepasst. Im Zuge dieser Überarbeitungen

werden auch methodische Verbesserungen eingeführt. Die Auswirkungen der Einführung eines neuen Wägungsschemas waren in der Vergangenheit jedoch eher gering. Methodische Verbesserungen wirken sich in der Regel stärker aus (siehe 4.4.3).

Für die Ziele der Inflationsmessung beziehungsweise der Nutzung des Verbraucherpreisindex als Kompensationsmaßstab entsprechen die angewandten Berechnungsmodelle internationalen Standards. Für alternative Verwendungszwecke, beispielsweise als Deflator, können im Detail andere Definitionen der Grundgesamtheit oder die Abweichungen von den angewandten Indexformeln besser geeignet sein.

## 4.4 Revisionen

### 4.4.1 Revisionsgrundsätze

**Routinemäßige Revisionen:** Beim Verbraucherpreisindex werden neben den Endergebnissen auch vorläufige Ergebnisse veröffentlicht. Die vorläufigen Ergebnisse werden am Ende des Berichtsmonats aus den vorliegenden vorläufigen Länderergebnissen geschätzt. In der Mitte des Folgemonats werden dann die endgültigen Ergebnisse auf Basis der nun vollständig vorliegenden, endgültigen Daten veröffentlicht.

**Methodenwechselbedingte Revision:** Im VPI erfolgen diese üblicherweise alle fünf Jahre. Dabei wird ein neues Basisjahr eingeführt und ein überarbeiteter Erhebungskatalog zu Grunde gelegt. Zudem werden die Wägungsschemata (siehe 3.1) aktualisiert sowie neue Methoden eingeführt und bestehende aktualisiert.

Informationen zu Revisionen sind auf unserer Internetseite zu finden:

[www.destatis.de](http://www.destatis.de) > Methoden > Revisionen

(<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Revisionen/inhalt.html>)

### 4.4.2 Revisionsverfahren

**Routinemäßige Revisionen:** Siehe Abschnitt 4.4.1

**Methodenwechselbedingte Revision:** Da die Auswertung der Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe nicht früher zur Verfügung steht, kann die Anpassung des Wägungsschemas für einen neuen Verbraucherpreisindex erst mit einer Verzögerung von gut zwei Jahren nach Ablauf des neuen Basisjahres erfolgen. Die Indizes werden dann jeweils ab dem neuen Basisjahr neu berechnet und ersetzen die bis zu diesem Zeitpunkt veröffentlichten Ergebnisse für diesen Zeitraum.

Die methodenwechselbedingte Revision des Verbraucherpreisindex wird detailliert vorbereitet. Bereits vor Beginn des neuen Basisjahres wird die Stichprobe der Erhebungs- und Beobachtungseinheiten systematisch überprüft und gegebenenfalls aktualisiert. Auch die methodischen Änderungen werden in der Regel bereits vor Beginn des neuen Basisjahres festgelegt. Mit Beginn des neuen Basisjahres beginnt eine doppelte Preiserhebung nach alten und nach neuen Vorgaben. Nach Ablauf des neuen Basisjahres erfolgt die Neuberechnung der Wägungsschemata (abhängig von der Verfügbarkeit von Informationen über die Konsumstrukturen und -gewohnheiten der privaten Haushalte). Gut zwei Jahre nach Ablauf des neuen Basisjahres werden die Ergebnisse ab Beginn des neuen Basisjahres mit den neuen Strukturinformationen und unter Verwendung der neuen Methoden neu berechnet. Weiter zurückliegende Ergebnisse werden nicht neu berechnet, sondern nur verkettet, das heißt formal auf das neue Basisjahr umgerechnet. Verkettungszeitraum ist üblicherweise der Dezember vor dem neuen Basisjahr, im Falle veränderter Saisonfiguren aufgrund veränderter Methoden der Jahresdurchschnitt des neuen Basisjahres. Durch diese Umbasierung ergeben sich inhaltlich keine neuen Ergebnisse, rundungsbedingte Differenzen können allerdings auftreten.

### 4.4.3 Revisionsanalysen

**Vorläufige Ergebnisse:** Der Vergleich zwischen den vorläufigen und den endgültigen Ergebnissen zeigt, dass das vorläufige Ergebnis des Verbraucherpreisindex insgesamt meist nicht beziehungsweise nicht mehr als 0,1 Prozentpunkte vom endgültigen Ergebnis abweicht.

**Methodenwechselbedingte Revision:** Bei jeder Revision werden die neu berechneten Ergebnisse (ab Beginn des neuen Basisjahres) mit den bisherigen Ergebnissen verglichen. Die sich daraus ergebenden Revisionsdifferenzen werden einer differenzierten Analyse unterzogen, deren Ergebnisse veröffentlicht werden. So wird zum Beispiel ermittelt, welcher Teil der Revisionsdifferenzen auf veränderte Verbrauchs- und Einkaufsgewohnheiten (Wägungsschemata) der privaten Haushalte zurückzuführen ist. Auch die Auswirkungen größerer methodischer Änderungen werden isoliert und differenziert nachgewiesen.

Durch die Neuberechnung wird der Preisauftrieb für den Revisionszeitraum im Vergleich zur bisherigen Basis 2015 gedämpft dargestellt. Im Jahr 2021 sind die Abweichungen gering und gleichen sich im Jahresdurchschnitt aus. Im Jahr 2022 liegen die neu berechneten Ergebnisse auf der Basis 2020 durchgehend niedriger als die bisherigen Ergebnisse auf der Basis 2015. Die durch die Neuberechnung ermittelte Inflationsrate für das Jahr 2022 beträgt + 6,9 %, ein Prozentpunkt weniger als auf der bisherigen Basis 2015.



Mit dem neuen Basisjahr 2020 wurden auch bei dieser Revision die Wägungsschemata aktualisiert sowie methodische Verbesserungen eingeführt.

Die mit der Basisumstellung 2015 eingeführte Schichtung der Mietenstichprobe wird fortgeführt und die explizite Gewichtung für Kreis- und Vermietertypen wurde aktualisiert. Zudem wurde der Ergebnisausweis verbessert. Ergänzende Gewichtungsinformationen bei den Mieten führen dazu, dass diese für tatsächliche beziehungsweise unterstellte Nettokaltmiete getrennt ausgewiesen werden kann.

Die Einführung methodischer Verbesserungen kann zu erheblichen Abweichungen in den Ergebnissen führen. Bei der Umstellung auf das Basisjahr 2020 wurden insbesondere Änderungen in der Berechnung des Wägungsschemas für Waren und Dienstleistungen vorgenommen. Diese Änderungen erklären einen großen Teil der Revisionsdifferenzen. Zum einen wurde aufgrund der Pandemie ein Dreijahresdurchschnitt für die Ableitung der Gewichtung des Basisjahres 2020 verwendet. Zum anderen wurden die VGR-Daten als primäre Quelle für die Ableitung der Gewichtung von Waren und Dienstleistungen genutzt, was dem europäischen Standard entspricht.

Zudem wurden verstärkt digitale Erhebungswege wie Web Scraping genutzt. Des Weiteren wurden bei Pauschalreisen durch die Verwendung von Transaktionsdaten sowohl die Datengrundlage als auch die Berechnungsmethode verbessert. Auch bei Flügen wurden umfangreichere Daten für die Ergebniserstellung herangezogen.

Ergänzende Ausführungen insbesondere zu den Revisionsdifferenzen enthält der Wista-Aufsatz Mai, C., Egner, U.: „[Analysen zur Revision 2023 in der Verbraucherpreisstatistik](#)“, WiSta 04/2023.

Weitere Informationen zur Basisumstellung im Jahr 2023:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Verbraucherpreisindex/aktuell.html>

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

### 5.1 Aktualität

**Vorläufige Ergebnisse:** Vorläufige Ergebnisse werden üblicherweise kurz vor dem Monatsende veröffentlicht. Ausnahmen gelten für die Monatsmonate Dezember (wegen der Feiertage) und Februar (wegen der Kürze des Monats). Weitere Ausnahmen aufgrund von Kalenderunregelmäßigkeiten können festgelegt werden. Diese werden vor Beginn des Kalenderjahres in die Terminpläne für die Veröffentlichung eingearbeitet und im Internet bekanntgegeben.

**Endgültige Ergebnisse:** Die endgültigen Ergebnisse für den monatlichen Verbraucherpreisindex werden jeweils um die Monatsmitte des Folgemonats veröffentlicht.

### 5.2 Pünktlichkeit

In der Regel werden die angekündigten Veröffentlichungstermine eingehalten (Das vorläufige Ergebnis für Januar 2023 wurde aufgrund von technischen Problemen mit 9 Tagen Verzögerung am 09.02.23 veröffentlicht).

## 6 Vergleichbarkeit

### 6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die räumliche Vergleichbarkeit der Indizes der einzelnen Bundesländer ist uneingeschränkt sichergestellt, da in allen Bundesländern das gleiche Konzept angewendet wird. Dabei wird in allen Bundesländern das gleiche bundeseinheitliche Wägungsschema genutzt, da Wägungsinformationen nach Ländern differenziert nicht in hinreichendem Detail beziehungsweise in hinreichender Genauigkeit vorliegen. Für den Vergleich der Ergebnisse für Deutschland mit denen anderer Länder sollte besser der Harmonisierte Verbraucherpreisindex (siehe Abschnitt 7.1) verwendet werden. Dieser wird in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union nach identischen Konzepten berechnet.

### 6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die zeitliche Vergleichbarkeit zwischen zwei methodenwechselbedingten Revisionen (siehe 4.4.1) ist voll gewährleistet, da methodische Änderungen oder eine Berücksichtigung veränderter Konsum- beziehungsweise Einkaufsgewohnheiten nur zu diesen Zeitpunkten erfolgen. Die Verbraucherpreisindizes unterschiedlicher Basisjahre werden rechnerisch miteinander verkettet. Durch die Einführung neuer Wägungsschemata und methodischer Änderungen bei der Einführung eines neuen Basisjahres sind die zu langen Reihen verketteten Verbraucherpreisindizes nur eingeschränkt miteinander vergleichbar.

# 7 Kohärenz

## 7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Ergebnisse anderer Statistiken zu ähnlichen Inhalten weichen teilweise von den Ergebnissen des Verbraucherpreisindex ab. Die Unterschiede entstehen vor allem durch die Zielsetzung der Preisstatistik, die Preisentwicklung in den unterschiedlichen Wirtschaftssektoren und auf den unterschiedlichen Wirtschaftsstufen zu messen.

- **Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI):** Der HVPI soll ebenso wie der Verbraucherpreisindex (VPI) grundsätzlich die Preisentwicklung der Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte im Inland messen. Beide Indizes werden aus einer gemeinsamen Datenbasis abgeleitet. Das gilt im Grundsatz sowohl für die Berechnung der Wägungsschemata als auch für die monatliche Preiserhebung. Daher sind die Ergebnisse des deutschen HVPI und des nationalen VPI auf der tiefsten aggregierten Ebene (Elementarindizes) identisch.

Allerdings dienen die beiden Preisindizes teilweise unterschiedlichen Verwendungszwecken. Beim HVPI steht der internationale Vergleich im Vordergrund. Besonders wichtig sind dabei die vergleichbare Berechnung des Index innerhalb der Mitgliedstaaten der EU und seine Aggregierbarkeit zu europäischen Preisindizes. Der VPI ist im Gegensatz dazu auf die Rahmenbedingungen in Deutschland ausgerichtet und berücksichtigt auch stärker alternative Zielsetzungen des Kompensationsmaßstabs oder der Deflationierung. Durch die unterschiedlichen Verwendungszwecke ergeben sich Unterschiede in der Abgrenzung und der Berechnung der Indizes. Der HVPI verzichtet im Gegensatz zum VPI auf die Einbeziehung von unterstellten Mieten für vom Eigentümer selbstgenutzten Wohnraum, Ausgaben für Glücksspiele und den Rundfunkbeitrag. In der Vergangenheit waren die Unterschiede im Erfassungsbereich noch größer, so waren beispielsweise die Kraftfahrzeugsteuer sowie die Zulassungsgebühren bis Dezember 2009 nicht im HVPI enthalten.

Der HVPI wird im Gegensatz zum VPI als Kettenindex mit jährlich wechselndem Wägungsschema berechnet. Auf eine Neuberechnung von Vergangenheitswerten wird in der Regel verzichtet, und zwar sowohl bei einer Neugewichtung der Ausgaben als auch bei methodischen Änderungen. Die zeitliche Vergleichbarkeit kann daher beim HVPI im Gegensatz zum VPI etwas stärker eingeschränkt sein, er berücksichtigt dagegen aktuellere Konsum- und Verbrauchsmuster.

Neue Verordnungen für den HVPI werden, soweit sie mit den Konzepten vereinbar sind, auch beim VPI umgesetzt. Allerdings erfolgt die Umsetzung beim VPI mit zeitlicher Verzögerung im Zuge der nächsten methodenwechselbedingten Revision (in der Regel alle 5 Jahre), während die Verordnungen beim HVPI umgesetzt werden sobald sie in Kraft treten.

- **Einzelhandelspreisindex (EHPI):** Auch der EHPI wird aus der Datenbasis abgeleitet, die für den VPI und den HVPI ermittelt wird. Im Gegensatz zum VPI handelt es sich beim EHPI aber um einen Verbraucherpreisindex in einer institutionell abgegrenzten Untergliederung und nicht um eine Untergliederung nach Verwendungszwecken der privaten Verbrauchsausgaben. Der EHPI umfasst damit nur die Käufe der privaten Haushalte beim Einzelhandel und wird sowohl einschließlich als auch ohne Mehrwertsteuer berechnet, um seine Verwendung als Deflator für nominale Größen (zum Beispiel den Einzelhandelsumsatz) zu unterstützen.
- **Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR):** Die VGR haben die Aufgabe, für einen bestimmten Zeitraum ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens in einer Volkswirtschaft zu geben. Dazu gehört auch die Abbildung der Höhe der privaten Konsumausgaben im Wirtschaftsgebiet. Das Konzept des VPI orientiert sich im Wesentlichen an der Abgrenzung der privaten Konsumausgaben in den VGR. In einigen Punkten weichen die beiden Konzepte jedoch voneinander ab.

Für die Deflationierung der Konsumausgaben der privaten Haushalte im Inland greift die VGR vielfach auf Einzelergebnisse beziehungsweise Teilindizes des VPI zu, nimmt allerdings Modifikationen vor, um die VPI-Ergebnisse für das Ziel der Deflationierung aufzubereiten. Der VPI und der entsprechende Deflator der VGR unterscheiden sich damit allein schon aufgrund der unterschiedlichen Konzepte (Kettenindex und Laspeyres-Index mit fester Basis).

Die VGR füllt zudem Lücken im Erfassungsbereich, zum Beispiel bei illegalen oder schwer erfassbaren Transaktionen (Schmuggel, Schwarzarbeit und so weiter) durch Schätzungen. Der VPI verzichtet in solchen Fällen zumeist auf eine Einbeziehung oder legt in Einzelfällen die Preisentwicklung vergleichbarer legaler Transaktionen zugrunde.

In den VPI werden wie im HVPI die Kraftfahrzeugsteuer und die Beiträge zu privaten Krankenversicherungen (nur mit dem Dienstleistungsanteil) einbezogen. Diese werden in den VGR nicht als Konsumausgaben, sondern als Sozialbeiträge behandelt.

Rundfunkbeiträge werden im Gegensatz zum VPI weder in den VGR noch im HVPI berücksichtigt.



- Weitere Preisindizes für den zeitlichen Preisvergleich: Neben dem Verbraucherpreisindex gibt es noch weitere Preisindizes für den zeitlichen Preisvergleich. Dazu gehören die Erzeugerpreisindizes, die Außenhandelspreisindizes, der Großhandelsverkaufspreisindex sowie die Bau- und Immobilienpreisindizes. Bei diesen Indizes handelt es sich wie beim Verbraucherpreisindex um Preisindizes vom Typ Laspeyres. Sie weisen jedoch die Preisentwicklung auf anderen Wirtschaftsstufen aus und beziehen im Gegensatz zum VPI überwiegend die Mehrwertsteuer nicht mit ein. Gleiche Güter können auf den verschiedenen Wirtschaftsstufen unterschiedliche Preisentwicklungen aufweisen, da jeweils spezifische Teilleistungen (zum Beispiel Handelsleistungen) hinzukommen.
- Kaufkraftparitäten (KKP), Preisniveauindizes (PNI): Um Informationen über Unterschiede von Preisniveaus zwischen einzelnen Ländern zu bekommen, berechnet das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) in Zusammenarbeit mit den nationalen Statistikämtern sogenannte Kaufkraftparitäten, aus denen in einem weiteren Schritt Preisniveauindizes abgeleitet werden. KKP und PNI werden unter anderem auch für Waren und Dienstleistungen für den privaten Konsum berechnet. Anders als beim VPI wird der Warenkorb für die privaten Konsumausgaben in einem internationalen Abstimmungsprozess definiert. Das Wägungsschema für die KKP wird von den teilnehmenden Ländern jeweils aus den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen abgeleitet. Es ist zudem weniger tief gegliedert als das Wägungsschema des VPI. Das Konzept der KKP und der PNI ist rein auf den räumlichen Preisvergleich ausgerichtet. Die Preise zur Berechnung der KKP und der PNI werden nur in Berlin) und nicht wie beim VPI in ganz Deutschland erhoben. Mittels Anpassungsfaktoren, die aus Durchschnittspreisen ausgewählter Güter hergeleitet werden, wird das Ergebnis für Berlin auf Deutschland insgesamt hochgerechnet. In die weitere Berechnung der PNI fließen zudem Wechselkurse ein. PNI werden also im Gegensatz zum VPI von Wechselkursschwankungen beeinflusst.
- Wirtschaftsrechnungen (Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, Laufende Wirtschaftsrechnungen): Wirtschaftsrechnungen liefern wichtige Informationen über die Struktur der Konsumausgaben privater Haushalte in Deutschland. Sie sind die wesentliche Basis zur Berechnung des Wägungsschemas für Waren und Dienstleistungen beim Verbraucherpreisindex. Die Konzepte und Definitionen der Wirtschaftsrechnungen zu den privaten Konsumausgaben stimmen jedoch nicht vollständig mit denen des VPI überein. Die Klassifikationen der aktuell zu Grunde liegenden Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) und des VPI lehnen sich zwar beide an das Systematische Verzeichnis der Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte in Deutschland (SEA) an, die Ergebnisse der EVS sind jedoch nicht so tief gegliedert wie die des VPI. Zudem findet die EVS in der Regel nicht im Basisjahr der Verbraucherpreisstatistik statt. Die Ergebnisse der EVS werden daher mit den tiefer gegliederten Angaben aus den Laufende Wirtschaftsrechnungen (LWR) ergänzt und aktualisiert. Die Wirtschaftsrechnungen beruhen im Gegensatz zum VPI auf dem Inländerkonzept und erfassen auch Verkäufe innerhalb des privaten Sektors (zum Beispiel Gebrauchtwagen). Die Ergebnisse der Wirtschaftsrechnungen werden zur Berechnung des Wägungsschemas für den privaten Konsum anhand weiterer Statistiken angepasst und ergänzt, sodass das Wägungsschema im Verbraucherpreisindex nicht vollkommen mit den Ergebnissen zur Struktur der privaten Konsumausgaben in den Wirtschaftsrechnungen übereinstimmt.

## 7.2 Statistikinterne Kohärenz

Der Verbraucherpreisindex ist intern kohärent. Für die Auswahl, Erhebung und Aufbereitung der Preisreihen gibt es klare, an internationalen Vorgaben orientierte Regelungen.

## 7.3 Input für andere Statistiken

Der Verbraucherpreisindex für Deutschland (beziehungsweise seine einzelnen Bausteine) wird unter anderem verwendet, um nominale wirtschaftsstatistische Größen - zum Beispiel in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen oder in den Lohnstatistiken - um den Einfluss der Inflation zu bereinigen.

Weiterhin werden der europaweit harmonisierte Verbraucherpreisindex, der Einzelhandelspreisindex und der Gastgewerbeindex aus der gleichen Datenbasis wie der Verbraucherpreisindex abgeleitet.

# 8 Verbreitung und Kommunikation

## 8.1 Verbreitungswege

### Pressemitteilungen

Die Veröffentlichung der Ergebnisse wird stets von einer Pressemitteilung begleitet. In der Pressemitteilung werden die wichtigsten Ergebnisse zusammengefasst. Die Termine werden im öffentlich zugänglichen Veröffentlichungskalender festgehalten (siehe Abschnitt 8.3).



## Veröffentlichungen

Die wichtigsten aktuellen Ergebnisse zum Verbraucherpreisindex für Deutschland sind auf der Themenseite „Verbraucherpreisindex“ unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) > Themen > Wirtschaft > Preise > Verbraucherpreisindex und Inflationsrate im Bereich „Tabellen“ verfügbar.

Unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) > Themen > Wirtschaft > Preise > Verbraucherpreisindex und Inflationsrate > Publikationen stehen folgende Produkte zum Download zur Verfügung:

- Statistischer Bericht
  - Verbraucherpreisindex für Deutschland - Lange Reihen ab 1948: Diese Veröffentlichung enthält sowohl Monatswerte als auch Jahresdurchschnitte verschiedener Verbraucherpreisindizes. Bis 1999 sind die früher berechneten Preisindizes für die Lebenshaltung getrennt nach Früherem Bundesgebiet und Neuen Ländern einschließlich Berlin-Ost sowie die einzelnen Haushaltstypen enthalten. Zudem beinhaltet das Produkt den Index der Einzelhandelspreise nach alter und neuer Abgrenzung und den Verbraucherpreisindex für Deutschland (ab 1991).
  - Daten zur Energiepreisentwicklung: In diese Querschnittsveröffentlichung fließen Preise und Preisindizes für unterschiedliche Energiearten als lange Reihen ein. Neben Verbraucherpreisindizes werden auch Einfuhr-, Ausfuhr- und Erzeugerpreisindizes nachgewiesen.
- Wägungsschema: Diese Veröffentlichung enthält die Gewichtsangaben für die Abteilungen und die Zwei- bis Fünfsteller des Verbraucherpreisindex. Zudem werden die Güterarten, deren Preisentwicklung in den Verbraucherpreisindex einfließen, genannt.

## Online-Datenbank

In der [GENESIS-Online Datenbank](#) (Statistik Code: 61111) können die Ergebnisse des Verbraucherpreisindex für die rund 700 Güterarten ab 1991 (soweit vorhanden) in unterschiedlichen Dateiformaten abgerufen werden. Für die Bundesländer sind jeweils der Gesamtindex ab 1995 und der Index der Nettokaltmiete ab 2005 abrufbar.

Ebenfalls in der Datenbank verfügbar sind die Wägungsschemata für das aktuelle Basisjahr und für frühere Basisjahre (ab 1995).

## Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind nicht verfügbar.

## Sonstige Verbreitungswege

Tiefer gegliederte Länderergebnisse können über den Internetauftritt des jeweiligen Landesamtes abgerufen werden.

## 8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Aufsätze zum Verbraucherpreisindex erscheinen in unserem Wissenschaftsmagazin "WISTA - Wirtschaft und Statistik" ([www.destatis.de](http://www.destatis.de) > Methoden > WISTA - Wirtschaft und Statistik).

Aktuell relevante Dokumente stehen auf der Themenseite zum Verbraucherpreisindex zur Verfügung:

[www.destatis.de](http://www.destatis.de) > Themen > Wirtschaft > Preise > Verbraucherpreisindex und Inflationsrate > Methoden > Methoden zur Statistik > Methodenpapiere

## 8.3 Richtlinien der Verbreitung

### Veröffentlichungskalender

Die Ankündigung der Veröffentlichungstermine erfolgt am Ende eines Kalenderjahres für das darauffolgende Kalenderjahr.

### Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Veröffentlichungstermine für den Verbraucherpreisindex können über die Internetseite des Statistischen Bundesamtes [www.destatis.de](http://www.destatis.de) > Presse > Veröffentlichungskalender eingesehen werden.

### Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Ergebnisse des Verbraucherpreisindex stehen allen Nutzerinnen und Nutzern zum gleichen Zeitpunkt im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung.

## 9 Sonstige fachstatistische Hinweise

./.